



Heute mit Prisma
TV-Programm im Überblick
Kolumne: Angst vor morgen?

Notfallseelsorge In der Börde fehlt es an Nachwuchs. Seite 14



Corona-Notstand
Spahn spricht von Ende im November. Seite 5



Zeitung für Sachsen-Anhalt • Gegründet 1890

Haldensleber Volksstimme

www.volksstimme.de

Dienstag, 19. Oktober 2021 | 1,50 Euro | Nr. 243 | A 10275

Börde

Kaum Lieferdienste in Haldensleben

Haldensleben (yk) • Das Einkaufsverhalten der Menschen wandelt sich. Immer öfter löst die Bestellung im Internet den Gang zum Supermarkt oder ins Restaurant ab. Doch wie läuft das Geschäft mit den Bringdiensten in Haldensleben? Schaut man in der Liefer-App Lieferando nach, herrscht Ebbe. Aber es gibt auch andere Angebote in der Stadt. Seite 13

Dem „Weißen Gold“ auf der Spur

Ochtersleben (cbo) • Kräftig zu tun hatten die Landfrauen der Gruppe Holli Holler aus der Hohen Börde. Zur Süßen Tour bewirteten sie nicht nur ihre Gäste mit leckeren Kuchen, sondern hatten eine ganze Woche zuvor aus dem „Weißen Gold der Börde“ - den Zuckerrüben - süßen Sirup gewonnen. Dazu wurde im großen Backofen Brot und Braten zubereitet. Seite 15

Sport

Ceka überzeugt seinen FCM-Mentor

Fußball • **Magdeburg** (kg) Beim 3:2-Erfolg in Meppen hat Jason Ceka zum zweiten Mal in Folge für den 1. FC Magdeburg getroffen - und seinen Mentor Baris Atik damit stolz gemacht. „Vielleicht braucht er noch ein Erfolgslebnis - aber das wird definitiv kommen“, hatte der 26-Jährige schon vor einigen Wochen prognostiziert und lag damit richtig. Seite 9

SCM heute Abend im Europacup gefragt

Handball • **Magdeburg** (rl) Nach sieben Siegen in sieben Bundesligaspielen und dem Gewinn der Klub-WM startet der SC Magdeburg heute Abend (18.45 Uhr) bei Gorenje Velenje in die European Handball League. Marke Bezjak freut sich besonders auf dieses Spiel. Schließlich kam der Slowene 2013 ja aus Velenje nach Magdeburg. Seite 10

Termin beim Amt erst im März 2022

Monatelange Wartezeiten in Bürgerbüros / Magdeburg und Wolmirstedt sind Spitzenreiter

Wer einen neuen Ausweis braucht oder sich umstellen möchte, muss beim Einwohnermeldeamt vorsprechen. Doch in einigen Städten ist das schwierig: Es gibt kaum Termine und wenn, dann erst in vielen Wochen oder Monaten. Am längsten dauert es in Wolmirstedt, gefolgt von Magdeburg.

Von Robert Gruhne
Magdeburg/Wolmirstedt • Lange vor acht Uhr sammeln sich die Wartenden jeden Morgen vor dem Bürgerbüro Mitte in der Magdeburger Leiterstraße. Unter ihnen ist an einem Freitagmorgen Anfang Oktober auch Elena Zeller, die sich anmelden möchte. Online bekam sie keinen passenden Termin. „Zehn Mal habe ich es probiert. Einmal wurden mir zwei Zeiten vorgeschlagen, aber das hat mit der Arbeit nicht gepasst“, ärgert sich die Magdeburgerin.

Nun steht sie im Morgengrauen mit zwei Dutzend anderen Menschen in der Schlange und wartet. Seit Ende September bietet die Stadt bei dringenden Fällen diese Möglichkeit, da es nicht genügend freie Termine gibt.



Morgens um acht in der Leiterstraße: Bei jedem Wetter warten Magdeburger, die keinen Termin haben, vor den Bürgerbüros der Stadt. Seit Ende September bietet die Stadt bei dringenden Fällen diese Möglichkeit, da es nicht genügend freie Termine gibt.

Foto: Robert Gruhne

Computerprogramms vor zwei Jahren soll laut Aussagen des zuständigen Dezernenten Holger Platz im Juni ebenso zum Rückstau beigetragen haben.

Intensive Einarbeitung

Noch länger warten als in Magdeburg müssen allerdings Bürger im Einwohnermeldeamt in Wolmirstedt. Hier sind die nächsten Termine im März 2022 frei und damit fast fünf Monate in der Zukunft.

Als „misslich“ bezeichnet der dortige Ordnungsamtsleiter Jens Sonnabend die lange Wartezeit. Vor allem Personalprobleme hätten dazu geführt. So arbeite aktuell nur eine der beiden Mitarbeiterinnen des Einwohnermeldeamts. Dadurch könnten auch nur 50 Prozent der Aufgaben erledigt werden, erklärt Sonnabend. Dass eine andere Mitarbeiterin

aus der Verwaltung einsprang, führte ihm zufolge zu „keiner wesentlichen und für den Bürger spürbaren Entlastung“. Zu intensiv sei die Einarbeitung in die Angelegenheiten des Einwohnermeldeamts.

In dringlichen Fällen könnten in Wolmirstedt auch Termine außerhalb der Sprechzeiten vergeben werden, sagt Sonnabend. Er weist jedoch darauf hin, dass die Dringlichkeit oftmals daraus entstehe, dass Bürger beispielsweise die Neuantragung eines Personalausweises bis kurz vor Ablauf des alten herauszögerten.

Auch in Burg und Schönebeck ist die Wartezeit auf einen Termin im Bürgerbüro mit fünf Wochen besonders lang. Besser läuft es in vielen anderen Städten im nördlichen Sachsen-Anhalt. Auf einen Termin muss man in Genthin, Staßfurt und Wernigerode nur wenige Tage warten - wenn überhaupt. In Osterburg (Altmark) könnte man auch ohne Termin zu den Sprechzeiten kommen, teilt Amtsleiterin Anke Müller mit. In Havelberg beträgt die Wartezeit maximal eine Woche, was auch an Sprechzeiten am Sonnabend liegt.

Besserung in Sicht?

Nur wie kann der Rückstau bei den Spitzenreitern wieder aufgeholt werden? In Wolmirstedt unterstützt im Oktober eine Mitarbeiterin aus einer Nachbarkommune das Einwohnermeldeamt. Die nicht besetzte Stelle ist laut Ordnungsamtsleiter Sonnabend ausgeschrieben und könnte im Dezember wieder besetzt werden. In Magdeburg sollte eine neue Software Abhilfe schaffen. Aber die habe die Erwar-

tungen nicht erfüllt und gehe wieder vom Netz, schreibt Stadtsprecherin Kinszorra.

Montags und mittwochs hat die Stadt die Öffnungszeiten nun verlängert. Die Möglichkeit, morgens ohne Termin zu kommen, hat die Situation ebenfalls laut Kinszorra bereits verbessert. Insgesamt würden die Bürgerbüros nun etwa 11.000 Kunden im Monat bedienen - Termine gibt es nur für maximal 8000. „Bis sich die Situation wieder entspannt hat, wird es aber noch etwas dauern“, schreibt die Stadtsprecherin.

Elena Zeller, die sich in der Schlange vorm Bürgerbüro angestellt hat, fragt sich, warum sie für die Ummeldung überhaupt noch zum Amt gehen muss. „Das könnte online gemacht werden, wie in vielen anderen Ländern“, schlägt die Magdeburgerin vor. Seite 4

Wissen was läuft:



Das TV-Magazin Prisma – immer dienstags in der Volksstimme.

Diesel an der Tankstelle teuer wie noch nie

München/Magdeburg (dpa) • Diesel ist an Tankstellen in Deutschland so teuer wie noch nie. Im bundesweiten Tagesdurchschnitt des Sonntags lag der Preis bei 1,555 Euro pro Liter, wie der ADAC mitteilte. Damit übertraf er den bisherigen Rekord von 1,554 Euro pro Liter vom 26. August 2012.

Die Spritpreise steigen seit Monaten. Treiber ist vor allem der nach dem Corona-Einbruch des vergangenen Jahres gestiegene Ölpreis, der gestern mehrjährige Höchststände erreichte. Beim Diesel wird der Anstieg zudem durch die herbsttypische hohe Nachfrage nach Heizöl verstärkt. Seit Jahresbeginn sorgt der Kohlendioxid-Preis von 25 Euro pro Tonne für einen zusätzlichen Aufschlag von rund 6 bis 8 Cent je Liter. Seite 6

Bald wieder Kontrollen an Grenze zu Polen?

Berlin (dpa) • Bundesinnenminister Horst Seehofer (CSU) will die gestiegene Zahl unerlaubter Einreisen über die polnisch-deutsche Grenze morgen in Kabinett zur Sprache bringen.

Der Vorsitzende der Bundespolizeigewerkschaft, Heiko Teggtz, dringt derweil auf die Einführung temporärer Kontrollen an der Grenze zu Polen. Er begründete dies in einem Schreiben an Seehofer auch mit der Gesundheitsgefährdung für die Mitarbeiter der Bundespolizei. Nur mit der Einführung temporärer Grenzkontrollen könne die Bundesregierung einem „Kollaps“ an den Grenzen wie 2015 vorbeugen.

Die Regierungen in Lettland, Litauen und Polen beschuldigen den belarussischen Machthaber Alexander Lukaschenko, in organisierter Form Migranten aus Krisenregionen wie Irak, Syrien, Jemen, Iran, Afghanistan an die EU-Außengrenze zu bringen. Seite 5

Börse

Dow Jones 35236 (20 Uhr)

Dax 15475 (Schlusskurs)

Rohöl \$ 81,57 (je Barrel)

Kurs § 1,1608

Die Börse finden Sie auf Seite 6

Lokales Wetter

16° | 12°

Meist stark bewölkt, teils Regen oder Sprühregen



Hauptsache abwaschbar

Kein Scherz: Bahn plant spezielle Waggons für Fußballfans

Wenn oft auch noch ordentlich Luft nach oben ist - die Züge der Deutschen Bahn werden tendenziell besser und moderner. Den Gegentrend können wir in der Schweiz beobachten. Die Bundesbahnen bauen aktuell rückwärts: 1. Teppichboden raus, Linoleum rein. 2. Fenster nicht zu öffnen. 3. Die modernen Öko-Wasserspar-Toiletten werden in den Stand der 1980er Jahre versetzt. Alles fließt in einen großen Tank, der nach jeder Fahrt entleert wird.

Warum tun die für Komfort und vorbildliche Transportleistung vielgelobten Schweizer-

schen Bundesbahnen so etwas? Antwort: Es handelt sich erstmal nur um 35 Wagen. Die werden speziell auf die Anforderungen von Fußballfans umgerüstet.

1. Leicht mit dem Dampfstrahler zu reinigen. 2. So wird verhindert, dass Gegenstände aus dem Fenster geworfen werden. 3. beschreibt das Bahn-Unternehmen so: „Damit werden die Wagen auf kurze und intensive Benutzung der Toiletten umgestellt.“ Jeder, der nach einem Fußballspiel schon mal mit einer betrunkenen Fan-Meute unterwegs war, kann sich vorstellen, wie das gemeint ist. Axel Ehrlich



Fußballfans bekommen künftig in der Schweiz eigens für sie konfigurierte Züge.

PUSTEBLUME

Deine Pusteblume-Kinderzeitung im Geschenk-Paket



Jetzt lesen und tolle Prämie sichern!
Ein Jahr „Pusteblume-Kinderzeitung“ lesen und eine magische Zauberbox von KOSMOS als Geschenk dazu erhalten.
Mehr Infos unter www.pusteblume-kinderzeitung.de/schulstart

Millionen an Steuern hinterzogen?

Prozess am Landgericht gegen Staßfurter Firma

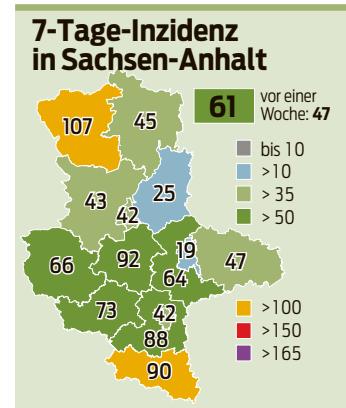
Staßfurt/Magdeburg (ej) • Mitarbeiter einer ehemaligen Maler- und Maurerfirma aus Staßfurt stehen derzeit vor Gericht. Das Landgericht Magdeburg wirft den Angeklagten vor, dass diese zwischen 2005 und 2012 bei zahlreichen Aufträgen keine Mehrwertsteuer bezahlt haben. Dazu sollen vielfach Sozialleistungen nicht abgeführt worden sein. Insgesamt sollen fünf Millionen Euro durch Steuerhinterziehung und Schwarzarbeit nicht gemeldet worden sein.

Der Prozess begann im April 2020. Damals richtete er sich gegen die Geschäftsführerin, deren Sohn, der als „faktischer Geschäftsführer“ gehandelt haben soll, und einen Außenstellemitarbeiter. Nachdem die Mutter im Mai 2020 verstorben war, stehen nun nur noch der Sohn und der Außenstellemitarbeiter vor Gericht.

Bisher wurden über 700 Zeugen vernommen. Zum großen Teil werden private Kunden befragt, die im Zeitraum zwischen 2005 und 2012 ihr Eigenheim von der Firma haben renovieren lassen. Aber auch Lieferanten, Sponsoren, Mitarbeiter der Steuerfahndung, des Finanzamtes und des Hauptzollamtes wurden befragt. Das Verfahren wird sich mindestens noch bis zum Frühjahr 2022 hinziehen.

Das Gericht versucht zu beweisen, dass der Sohn der Geschäftsführerin als „faktischer Geschäftsführer“ genauso wie seine Mutter für die Firma Verträge und Aufträge ausgehandelt und abgeschlossen hat. Dazu soll er bei Kunden als Ansprechpartner der Firma fungiert haben. Der Strafrahm für die vorgeworfenen Taten liegt zwischen sechs Monaten und zehn Jahren.

Die Firma ging 2014 insolvent und wurde danach unter anderem Namen neu gegründet. Sie existiert bis heute. Der jetzige Hauptangeklagte saß viele Jahre im Staßfurter Stadtrat und in anderen Gremien. Einige Wochen nach Prozessbeginn hatte er alle seine Mandate und Ehrenämter aus familiären Gründen niedergelegt.



Neue Coronafälle*		
Stand: Montag, 18.10., 00.00 Uhr		
Seit März 2020 sind 107 072 Fälle registriert		
Covid-Patienten auf Intensivstationen: 31 (vor einer Woche: 20)		
Erst-Geimpfte: 1399 182 (64,2 %)		
Vollständig Geimpfte: 1356 526 (62,2 %)		
Die aktuellen Impfangebote unter https://ms.sachsen-anhalt.de/aktuelles		

* Letzte 24 Stunden
Quelle: Sozialministerium, RKI
Grafik: prePress Media Mitteldeutschland GmbH



Über 1000 Harzer Wanderkaiser gekrönt

Durch den Harz wandern, an 222 Stellen Stempel in den Wanderpass drücken und Wanderkaiser werden: Hanna Charlotte Busch und ihre Hündin Malouna, die hier am Aussichtspunkt Verlobungsurne Halt macht, hat das Projekt in Angriff genommen

und ist in 50 Tagen 1000 Kilometer durch den Harz gewandert, um das begehrte Abzeichen zu erhalten. Die mit dem Wanderkurs verbundene „Harzer Wandernadel“ ist heiß begehrt. In diesem Jahr wurden bereits 67 000 Stempelpässe verkauft. Im vergange-

nen Jahr waren es 90 000 Pässe. Mehr als 1000 Frauen und Männer haben 2021 alle 222 Stempelabdrücke an Stationen in Sachsen-Anhalt, Niedersachsen und Thüringen gesammelt und dürfen sich nun Harzer Wanderkaiser oder Wanderkaiserin nennen. Foto: dpa

Experten befürchten Grippewelle

Einhaltung der Corona-Regeln verhinderte im Vorjahr Influenza-Ausbruch in Sachsen-Anhalt

Immer mehr Menschen sind gegen Corona geimpft, nicht selten bröckelt die Disziplin bei der Einhaltung von Abstands- und Hygieneregeln. Experten rechnen auch deshalb mit mehr Influenzafällen in der beginnenden Wintersaison.

Von Alexander Walter Magdeburg • Noch in der Grippe-Saison 2019/2020 musste das Magdeburger Uniklinikum 160 Patienten mit Influenza auf seinen Stationen behandeln. Dann kam die Corona-Pandemie mit voller Wucht auch nach Sachsen-Anhalt. Es folgten Hygiene- und Abstandsregeln sowie wochenlange Lockdowns. Die Auflagen hemmten indes nicht nur Corona, sie verhinderten auch die Ausbreitung der Grippe im Winter des vergangenen Jahres.

Nicht einen einzigen Fall habe die Universitäts-Lungenklinik 2020/21 stationär behandeln müssen, sagte deren Direktor, der Pneumologe Professor Jens Schreiber der Volksstimme. In der neuen Saison könnte sich das ändern. Mehr als 80 Prozent der Erwachse-



Ein Arzt impft eine Patientin gegen Grippe: Nach geringen Influenzazahlen im vergangenen Jahr rechnen Experten mit mehr Fällen in diesem Winter. Welche Virusvarianten dabei dominieren, ist noch unklar.

Foto: dpa

nen sind inzwischen gegen Corona geimpft. Die Disziplin bei der Einhaltung von Abstands- und Hygieneregeln (AHA) bröckelt.

„Wir rechnen damit, dass wir deutlich mehr Fälle haben werden als in den Lockdown-Phasen im vergangenen Jahr“, sagte Schreiber dann auch.

Zeitraum für Grippe-Wellen ist grob gesprochen von Weihnachten bis Ostern. „Im Moment sind die Influenza-Inzi-

denzen weltweit sehr niedrig“, so der Lungenarzt. Den Zusammenhang zwischen AHA-Regeln in der Pandemie und weniger Grippefällen bestätigt auch Sachsen-Anhalts Gesundheitsministerium:

Von mehr als 7000 Grippefällen auf 46

Wurden 2019/20 landesweit noch 7111 Fälle der meldepflichtigen Erkrankung regis-

triert, waren es im vergangenen Jahr 46 Erkrankungen. Noch deutlicher wird der Effekt beim Blick auf den Bund: Hier wurden 2019/20 knapp 187000 Fälle registriert (2018/19 sogar rund 333 600), im vergangenen Jahr waren es deutschlandweit nur 564 Fälle.

Wie die neue Saison verlaufen wird, ist nach Ansicht des zuständigen Landesamts für Verbraucherschutz nicht vorherzusagen. Andere Experten

sehen unterdessen noch weitere Gründe für eine möglicherweise heftigere Influenzasaison als zuletzt: Durch den Quasi-Ausfall der Grippe saison 2020/21 könnte eine sogenannte „Immunitätslücke“ entstanden sein, sagte Professor Klaus Wahle, Sprecher des Projekts Grippeschutz und zwischen 2004 und 2011 Mitglied der Ständigen Impfkommission, der Volksstimme.

Zudem sei nicht sicher, ob die vorhandenen Grippeimpfstoffe passgenau vor den Virusvarianten schützen, die im Winter nach Deutschland kommen. Für die Impfstoffentwicklung in Europa werde das Grippe-Geschehen auf der Südhalbkugel der Erde beobachtet - dort ist während des Sommers auf der Nordhalbkugel Winter. Dominieren am Ende doch andere Varianten, kann es zu Passgenauigkeiten kommen.

Auch dann bietet eine Impfung aber oft noch eine Teilimmunisierung. Für einen hohen Impfschutz in Deutschland sorgt dabei die Tatsache, dass sogenannte Vierfachwirkstoffe geimpft werden: Sie enthalten jeweils zwei Subtypen der sogenannten A- beziehungsweise B-Linie des Grippevirus, sagte Lungenklinik-Direktor Jens Schreiber.

Meldungen

Polizei hebt Cannabis-Plantage aus

Calbe (ok) • Ein Schlag gegen die Drogenkriminalität ist der Polizei im Salzlandkreis gelungen. Nach einem anonymen Hinweis konnten die Beamten schon in der vergangenen Woche eine professionell betriebene Cannabis-Plantage ausheben. Sie befand sich über mehrere Etagen eines Einfamilienhauses. Insgesamt beschlagnahmte die Polizei rund 1000 Pflanzen. Bei der Tatortaufnahme verhielt sich ein vorbeifahrender Autofahrer seltsam und flüchtete, als er die Polizei sah. Der Mann wurde später gestellt. Gegen den albanischen Fahrer lagen mehrere Haftbefehle vor, teilte die Polizei gestern mit.

Urteil gegen Dessauer Mörder rechtskräftig

Dessau/Hannover (dpa) • Die Verurteilung eines heute 36-Jährigen wegen Mordes an einer jungen Stewardess in Hannover ist rechtskräftig. Die Revision des Angeklagten wurde verworfen, wie der Bundesgerichtshof gestern in Karlsruhe mitteilte. Es gebe keine Rechtsfehler. Das Landgericht Hannover hatte den Mann aus Dessau im Februar 2021 zu einer lebenslangen Freiheitsstrafe verurteilt und die besondere Schwere der Schuld festgestellt. Er hatte die 23-Jährige im Januar 2020 nach jahrelangem Stalking in ihrer Wohnung mit einem Klappmesser erstochen.

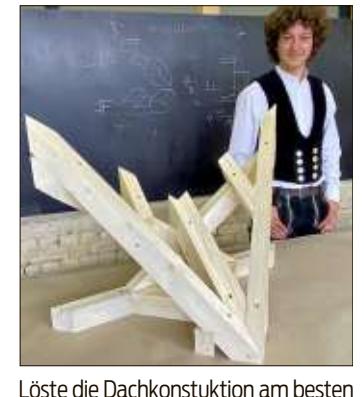
54-Jähriger tot in der Mulde gefunden

Dessau (dpa) • In der Mulde in Dessau-Roßlau ist die Leiche eines zuvor als vermisst gemeldeten 54-jährigen Mannes gefunden worden - die Polizei ermittelte nun zu den Hintergründen. Die genauen Umstände und die Ursache des Todes sollten geklärt werden, Hinweise auf ein Verbrechen gebe es aber nicht, sagte ein Polizeisprecher in Dessau-Roßlau. Denkbar sei ein Unfall. Ein Polizeihubschrauber hatte letztlich die im Fluss treibende Person gesichtet, ein Notarzt stellte den Tod des Mannes fest.

Personalie

Naumburger ist bester Zimmermann im Land

Benedikt Voigt von der Firma Werthebau Mehlhorn in Naumburg ist Sachsen-Anhalts bester Zimmermann. Er wurde am vergangenen Wochenende in Wernigerode zum Sieger im diesjährigen Praktischen Leistungswettbewerb der Bauhandwerksjugend Sachsen-Anhalt gekürt. Die Aufgabe bestand darin, einen Ausschnitt einer komplizierten Dachkonstruktion herzustellen. Dabei kam es auf die Passgenauigkeit im Millimeterbereich an. Mit 94 von möglichen 100 Punkten bewertete die Jury die Arbeit von Benedikt Voigt am höchsten und kürte ihn zum Landessieger. Er wird Sachsen-Anhalt nun beim 70. Bundesleistungswettbewerb Mitte November in Erfurt vertreten. (jb)



Löste die Dachkonstruktion am besten und ist damit Landessieger der Zimmermeister: Benedikt Voigt. Foto: bvg

Finanzminister warnt vor überzogenen Forderungen

Tarifverhandlungen für Bedienstete im öffentlichen Dienst: Heute Kundgebung in Haldensleben

Von Michael Bock



Magdeburg • Sachsen-Anhalts Finanzminister Michael Richter hat die Gewerkschaften davor gewarnt, in den derzeit laufenden Tarifverhandlungen für die Bediensteten im öffentlichen Dienst den Bogen zu überspannen.

Zwar seien die Interessen der Beschäftigten zu berücksichtigen, sagte der CDU-Politiker auf Volksstimme-Anfrage. Aber: „Wir müssen die Leistungsfähigkeit der Länder im Blick behalten.“ Er halte die Forderungen der Gewerkschaf-

ten „für nicht angemessen“. Die Gewerkschaften fordern fünf Prozent mehr Gehalt, mindestens 150 Euro monatlich - im Gesundheitswesen 300 Euro mehr. Betroffen sind bundesweit insgesamt rund 1,1 Millionen Tarifbeschäftigte. Dazu kommen 1,4 Millionen Beamte und etwa eine Million Versorgungsempfänger, auf die der Abschluss übertragen werden soll.

Nach Berechnungen des Landes-Finanzministeriums würden in Sachsen-Anhalt ins-

gesamt etwa 67 000 Menschen von einem Gehaltsplus profitieren. Den Angaben zufolge würde ein fünfprozentiger Zu-

wachs den Landeshaushalt zusätzlich mit knapp 184 Millionen Euro pro Jahr belasten. Je-

der Prozentpunkt Gehaltserhöhung brächte für den Landestat Mehrkosten von 36,8 Millionen Euro verschuldet. Für dieses Jahr hat das Land Personalkosten von insgesamt rund 3,6 Milliarden Euro eingeplant.

„Die Verhandlungen sind schwierig“, sagte Finanzmi-

nister Reinhold Hilbers (CDU). Er weist die Forderungen strikt

zurück mit den Worten: „Temporäre Belastungen, die jetzt in der Pandemie entstanden sind, können nicht herangezogen werden, um dauerhafte Forderungen zu begründen.“

Gerade in der Pandemie hätten die Ministerpräsidenten immer wieder die Leistungen der Beschäftigten des öffentlichen Dienstes herausgestellt: „Es kann nicht sein, dass sie sich jetzt taub stellen.“ Ver-

handlungsschef für die Tarifgemeinschaft deutscher Länder, die Arbeitgeber also, ist der niedersächsische Finanzmi-

Mütter in der Pandemie am Limit

Gesundheitsserie Teil 2: Frauen waren im Lockdown großen Belastungen ausgesetzt / Erholung finden sie am Arendsee Von Bärbel Böttcher

Die Pandemie hat in den zurückliegenden Monaten vor allem an den Kräften der Frauen in Familien genagt. Viele litten unter den Mehrbelastungen. Jetzt gibt es Möglichkeiten zur Erholung.

Arendsee • Es herrscht kein Badewetter an diesem verregneten Tag. Trotzdem übt der Arendsee im gleichnamigen Luftkurort (Altmarkkreis Salzwedel) auf Carolin Löffler sowie ihre Kinder Anna und Jakob eine große Anziehungskraft aus. Alle drei genießen bei Spaziergängen die Ruhe und Einsamkeit im nördlichen Zipfel Sachsen-Anhalts.

Die 43-Jährige, die in der Nähe von Stuttgart (Baden-Württemberg) zu Hause ist, tankt in Arendsee bei einer Mutter-Kind-Kur Kraft. In den vergangenen Monaten fühlte sie eine Last der Verantwortung auf ihren Schultern, die sie zu erdrücken drohte. Ende vergangenen Jahres war ihre Ehe zerbrochen. Ihr Mann entschied sich nach einigem Hin und Her für eine andere Frau und zog aus der gemeinsamen Wohnung aus. Der Gedanke, nun alleinerziehend zu sein, war für die Mutter schwer zu verkraften.

Alleinerziehend im Lockdown

Dazu der Lockdown. Carolin Löffler ging durchgängig arbeiten. Die gelernte Arzthelferin ist derzeit als Schulbegleiterin für ein an Diabetes erkranktes Kind tätig. Zu dieser Zeit betreute sie ihren Schützling in dessen Wohnung. Anna und Jakob absolvierten derweil zu Hause ihren Online-Unterricht.

Für den 13-Jährigen, so erzählt sie, sei das nicht neu gewesen. Die Zehnjährige hingegen, die gerade in die fünfte Klasse gekommen war, habe damit keine Erfahrung gehabt. Also griff die Mutter das eine oder andere Mal nach ihrem Dienst helfend ein. Daneben der Einkauf, das Kochen, die Wäsche, das Putzen. Alle häuslichen und familiären Angelegenheiten, die sie sich bisher mit ihrem Mann geteilt hatte, musste sie nun allein stemmen. Sie hat funktioniert. Das war kräftezehrend.

Der Hausarzt bescheinigte der total erschöpften Frau, dass sie kurbefürigt ist. Die Mutter-Kind-Kur wurde dann von der Krankenkasse schnell bewilligt. Beim Kurort fiel die Wahl auf Arendsee. „Ich bin echt begeistert“, sagt Carolin Löffler. „Es tut so gut, hier zu sein und einfach mal alles abzugeben. Die Kinder sind versorgt. Ich muss nicht überlegen, wann ich einkaufen gehe, wann ich putze, welche Termine noch anstehen.“



Carolin Löffler und ihre Kinder Anna und Jakob genießen die Stille am Arendsee. Drei Wochen erholten sie sich bei einer Mutter-Kind-Kur.

**Volksstimme +
GESUNDHEIT**



Franziska Hauschild und Sohn Taylor basteln unter Anleitung von Beschäftigungstherapeutin Kerstin Rademacher. Fotos (2): Andreas Stedtler

„Sagen Sie mir, was Sie möchten“, sagt Carolin Löffler. Und meint nicht nur die Landschaft. „Es tut so gut, hier zu sein und einfach mal alles abzugeben. Die Kinder sind versorgt. Ich muss nicht überlegen, wann ich einkaufen gehe, wann ich putze, welche Termine noch anstehen.“

Marion Danner, Leiterin der vom DRK betriebenen Kurklinik in Arendsee, die einzige, die solche Kuren in Sachsen-Anhalt anbietet, kennt viele solcher Geschichten. „Frauen kommen hocherschöpft, regelrecht krank und verzweifelt hier an“, sagt sie. Für Mütter sei der Alltag schon ohne Pandemie anstrengend. Sie seien stark gefordert - manchmal überfordert und brauchen Unterstützung.

Belastung hat zugenommen

„Aber wir haben den Eindruck, dass durch die Corona-Pandemie an Belastung noch einmal etwas obendrauf gekommen ist“, betont sie. Und nennt Home-Office gepaart mit Home-Schooling, daneben der Haushalt, der zum großen Teil noch Frauensache sei, fehlende Kontakte und einiges mehr.

„Frauen gehen oft über ihre eigenen Grenzen, nehmen sich

selbst nicht mehr wahr, kümmern sich nicht um ihre Belange“, sagt Marion Danner. „Sie haben den Anspruch, eine gute Mutter zu sein, alles für die Kinder und die Familie zu geben“, fügt sie hinzu.

Die Leiterin erzählt, dass die Kurklinik im ersten Lockdown drei Monate schließen musste. Nachdem der Kurbetrieb ab Mitte Juni 2020 wieder möglich war, habe es viele Anmeldungen und lange Wartelisten gegeben. Doch im Herbst darauf, als die zweite Pandemie-Welle anrollte, habe es viele Absagen gegeben. Nicht in erster Linie aus Angst vor einer Ansteckung, sondern weil die Frauen einen zu großen Schulausfall für die Kinder befürchteten - die übrigens auch während der Kur unter Anleitung von Pädagogen mitgebracht

Aufgaben erledigen. Die Mitarbeiter der Kurklinik versuchen dann, die Frauen zu ermutigen, die Kur auf jeden Fall zu machen. „Denn die Erkenntnis, etwas für sich tun zu müssen, kommt oft zu spät. Wenn ein bestimmter Erschöpfungspunkt erst überschritten ist, fängt der Körper an zu signalisieren - so geht es nicht weiter“, sagt Marion Danner. Sprich: Zu der psychischen Belastung kommen körperliche Beschwerden wie beispielsweise Rückenprobleme. „Viele Frauen sind derart erschöpft, dass sie weinend vor uns in der Therapie sitzen.“ Der Rede- und Beratungsbedarf sei groß, größer noch als sonst, unterstreicht Marion Danner.

Auch Franziska Hauschild aus Blankenheim (Landkreis

Mansfeld-Südharz) ist mit einem Erschöpfungssyndrom nach Arendsee gekommen. Die 36-Jährige ist voll berufstätig, arbeitet bei einem Bildungsträger der beruflichen Rehabilitation. In einer Leistungsfunktion. Es ist ein stressiger Schreibtischjob. Und so leidet sie auch unter Schulter-, Nacken- und Kopfschmerzen. Home-Office gab es für sie während des Lockdowns nicht. Auch für ihren Mann kam das nur zeitweilig in Frage. Und so musste Sohn Taylor in die Notbetreuung. „Was mit einem normalen Schulunterricht nicht vergleichbar ist“, sagt Franziska Hauschild. Also haben sich die Eltern nach der Arbeit noch mit ihm hingesetzt und die auf zahlreichen Arbeitsblättern gestellten Aufgaben erledigt. Schließlich soll der Elfjährige einen reibungslosen Start in die 5. Klasse haben. „Wir waren ein großes Hausaufgabenpensum gewohnt - aber Corona hat das Ganze noch gesteigert“, erzählt die Mutter.

Ruhe und Gelassenheit

Taylor am Nachmittag noch mal zu motivieren, sich mit Mutter oder Vater den Schulaufgaben zu widmen, das sei auch nicht ganz einfach gewesen. Da immer ruhig und gelassen zu bleiben, sei mitunter schwierig, sagt sie. Und dann waren ja noch die anderen Pflichten, die der Haushalt so mit sich bringt.

Doch als ob das nicht alles schon anstrengend genug war - im Frühjahr wurde bei Franziska Hauschilds Mann eine schwere Nierenerkrankung diagnostiziert. Drei Mal in der Woche muss er nun zur Dialyse. „An diesen Tagen kommt er erschöpft nach Hause“, sagt sie. Das Pensum der Frau wird dadurch noch größer.

Auch ihr Ziel ist es, erst einmal zur Ruhe zu kommen, Kraft für die kommende Zeit zu tanken. Da helfen nicht nur Gespräche mit Psychologen und anderen Therapeuten, sondern auch mit anderen Frauen. Carolin Löffler sagt,

dass in ihrem Bekanntenkreis keine alleinerziehende Mutter zu finden ist. Erst in Arendsee hat sie Betroffene getroffen. Ebenso wie Anna und Jakob mit Kindern zusammenkommen, die ohne Vater aufwachsen und sich erstmals von ihnen verstanden fühlen.

Zur DRK-Kurklinik Arendsee kommen durchaus auch therapiebedürftige Kinder, die zum Beispiel unter orthopädischen Erkrankungen wie Fehlstellungen leiden, unter psychischen Störungen, Verhaltensauffälligkeiten, Atemwegs-, Hauterkrankungen oder Adipositas.

Die DRK- Klinik bietet seit Jahren AD(H)S-Schwerpunktakten für Eltern und Kinder ab 6 Jahren an. (bk)



Liebe Grüße,
bleibt gesund!

Schreib mal wieder! Die biber post sorgt dafür, dass Dein Gruß ankommt – schnell und zuverlässig.

www.biberpost.de

Gemeinsam stark in Sachsen-Anhalt!

MZZ-Briefdienst
GmbH

biberpost
Kommt einfach besser an.

Kommentare

Projekt vor Posten



Tempo und Themen bei der Regierungsbildung geben augenscheinlich Gelb und Grün vor, während Rot über allem thront. Kein Wunder: der SPD wäre die Kanzlerschaft sicher, so es denn zur Koalition käme. Um den Finanzminister-Posten allerdings beginnt der Zank zwischen Grünen und FDP, kaum dass der Sondierungsfrieden vorbei ist. Es ist eher eine Prestigesache für die Parteien als eine Fachfrage. Weder Robert Habeck noch Christian Lindner sind ausgewiesene Finanzer. Aber beide wollen das einflussreiche Amt.

Damit kommen die Personalien, die die Verhandler gern erst mal draußen gelassen hätten, nun mit auf den Tisch – und zwar öffentlich. In gleicher Form wird auch um den Frauenanteil im neuen Kabinett gerungen. Die Sprengkraft der Debatten für die Koalitionsverhandlungen insgesamt hält sich aber in Grenzen. An Posten und Personen werden die beteiligten Parteien ihr Ampel-Projekt nicht scheitern lassen. **Politik**

De-facto-Kartell macht's teuer



Es ist ein unheilvolles de-facto-Kartell, das Unternehmern genauso wie Autofahrern den Schweiß auf die Stirn treibt. Die Motive sind zwar verschieden – dennoch dürfte jeder Kartell-Beteiligte zufrieden auf Tankstellen- und Gaspreise blicken: Die Opec hat nach Jahren ihre Öl-Macht wiederdeckt, hält die Fördermenge trotz steigender Nachfrage knapp – und macht das Geschäft für die Ölälter wieder lukrativ. Auch die klamm Gas-Macht Russland verdient und übt nebenbei politischen Druck auf das energieabhängige Europa aus. Und: Weil auf teure Rohstoffe nochmal happy Steuer- und Klimaabgaben kommen, freut sich auch Deutschilands Finanzminister und wohl nächster Kanzler Olaf Scholz, dass Geld in die coronaenterte Bundeskasse kommt. Politisch korrekt sind hohe Preise für fossile Energien im Hinblick auf Klimaschutz außerdem.

So besteht wenig Hoffnung, dass die neue Regierung die am 1. Januar fällige nächste Stufe der CO₂-Bepreisung zumindest aussetzen könnte. Schlechte Aussichten für eine Industrieanimation im Allgemeinen und für ein Flächenland wie Sachsen-Anhalt im Besonderen. **Seite 6**

Stimme der anderen

Attentat wirft Fragen zur Integration auf. Die Zeitung „Wall Street Journal“: „Die Ermordung des Parlamentsabgeordneten David Amess am Freitag, als er sich mit Menschen aus seinem Wahlkreis traf, hat Großbritannien schockiert und sollte auch andere westliche Demokratien beunruhigen. Es ist das erste Attentat auf einen britischen Politiker durch einen mutmaßlichen Islamisten, an das wir uns erinnern können, und es wirft beunruhigende Fragen über Integration und demokratische Normen auf.“

Ex-Minister Powell stirbt an Corona-Erkrankung

Republikaner diente unter Präsident Bush jr. als US-Außenminister / Sein Tiefpunkt war die „Irak-Rede“ vor der UN

Der frühere US-Außenminister Colin Powell ist tot. Der pensionierte Vier-Sterne-General starb im Alter von 84 Jahren an Komplikationen in Folge einer Corona-Infektion, wie seine Familie am Montag im Onlinenetzwerk Facebook mitteilte.

Der ehemalige Politiker und General war demnach vollständig gegen das Virus geimpft worden. „Wir haben einen bemerkenswerten und liebenden Ehemann, Vater, Großvater und einen großartigen Amerikaner verloren“, erklärte die Familie.

Der liberal gesinnte Republikaner war von 2001 bis 2005 unter Präsident George W. Bush als erster Afroamerikaner der Geschichte Außenminister der USA. Bekannt ist Powell unter anderem für einen umstrittenen Auftritt vor dem Sicherheitsrat der Vereinten Nationen 2003, wo er zur Begründung für einen Einmarsch der USA im Irak vermeintliche Belege für Massenvernichtungswaffen präsentierte, die Bagdad gar nicht besaß. Den Auftritt bezeichnet Powell später selbst als „Schandfleck“ in seinem Lebenslauf.

Unter George W. Bush diente Powell zwar vier Jahre lang als Außenminister. In der nach rechts rückenden

Powell kam 1937 im New Yorker Stadtteil Harlem als Sohn jamaikanischer Einwanderer zur Welt. Er studierte Geologie und startete eine Karriere in der US-Armee, die ihn unter anderem nach Deutschland und zwei Mal nach Vietnam führte. 1989 wurde der hochdekorierte General als erster Afroamerikaner Generalstabschef der US-Streitkräfte. Für viele wurde er das Gesicht des Golfkriegs 1991.

Unter George W. Bush diente Powell zwar vier Jahre lang als Außenminister. In der nach rechts rückenden

republikanischen Partei wurde er aber zunehmend zu einem Fremdkörper. 2008 sprach er eine Wahlempfehlung für den demokratischen Präsidentschaftskandidaten Barack Obama aus. 2016 und 2020 stellte er sich ebenfalls hinter die demokratischen Kandidaten Hillary Clinton und Joe Biden.

Powell habe dem Land herausragend gedient, „beginnend mit seiner Zeit als Soldat in Vietnam“. Viele Präsidenten hätten seinem Rat vertraut. Er sei ein Freund und herausragender Mann gewesen. (AFP/dpa)



Der frühere US-Außenminister Colin Powell (1937-2021) starb an einer Corona-Erkrankung. Foto: dpa

Worte

„Europa zerfällt in Zentrum und Peripherie, der Westen ist das Zentrum, Osteuropa die Peripherie. Das ist ein Problem.“

Die Schriftstellerin Antje Rávik Strubel im Interview des „Tagesspiegels“.

„Die Inflation könnte noch bis zu fünf Jahre ähnlich hoch bleiben.“

Geld-Experte Prof. Gunther Schnabl (Universität Leipzig) zu „Bild online“.

„Ich denke, das werden sie tun.“

Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU) äußerte sich in Brüssel zu den Koalitionsplänen für eine Ampel von SPD, Grünen und FDP.



Karikatur: Klaus Stuttmann

Kommentar
Nicht an erster Stelle



Bürger haben es in Magdeburg schon seit Jahren schwer, ihre Anliegen im Bürgerbüro zu erledigen. Entweder müssen sie wochenlang auf einen vereinbarten Termin warten (wenn sie denn einen bekommen) oder sich morgens in der Schlange anstellen. Dabei sind die Bürgerbüros und Einwohnermeldeämter elementar wichtig für den Kontakt von Bürgern zu ihrer Stadt oder Gemeinde. Dass gerade in diesem Bereich viele Städte – nicht nur Magdeburg – solche Wartezeiten entstehen ließen, zeugt nicht gerade von Wertschätzung den Bürgern gegenüber. Ihnen gibt die Verwaltung das Signal: Ihr könnt warten. Ihr steht für uns nicht an erster Stelle. Ansonsten wäre schon lange alle Kraft – und damit vor allem Personal – in den Abbau des Staus gesteckt worden. Ein Fortschritt ist immerhin, dass in Magdeburg jetzt jeder morgens ohne Termin kommen kann. Allerdings lässt sich das grundsätzliche Problem nicht allein durch die Standhaftigkeit der Bürger lösen. **Seite 1**

Zur Person



Sängerin wegen Terrorverdachts verurteilt

Die Kölner Sängerin Hozan Canê (50) ist in Abwesenheit in der Türkei zu einer mehrjährigen Haftstrafe wegen Terrorunterstützung verurteilt worden. Ein Gericht im westtürkischen Edirne habe die Künstlerin am Montag zu drei Jahren, einem Monat und 15 Tagen Haft wegen Unterstützung der verbotenen kurdischen Arbeiterpartei PKK verurteilt, sagte ihre Anwältin Newroz Akalan. Die PKK gilt in der Türkei, Deutschland und den USA als Terrororganisation. Akalan kündigte Berufung an.

Hozan Canê, ein Künstlername, ist inzwischen zurück in Deutschland und nahm nicht an der Verhandlung teil. Die Anklage stützte sich unter anderem auf Inhalte von Facebook- und Twitter-Profilen. (dpa)

Ampel: FDP macht den Weg frei

Vorstand stimmt für Koalitionsgespräche

Berlin (dpa) • Die FDP hat den Weg für Koalitionsverhandlungen mit der SPD und den Grünen freigemacht. Einen entsprechenden Beschluss fassten gestern der Bundesvorstand und die neu gewählte Bundestagsfraktion einstimmig.

Die beiden anderen Parteien haben bereits zugestimmt. Nachdem der SPD-Vorstand am Freitag einstimmig für formelle Gespräche über eine Ampel-Koalition votiert hatte, stimmte am Sonntag auch ein Kleiner Parteitag der Grünen bei zwei Nein-Stimmen und einer Enthaltung zu. Die Verhandlungen könnten nun schon in wenigen Tagen beginnen.

FDP-Generalsekretär Volker Wissing äußerte sich am Morgen zuversichtlich, dass Koalitionsverhandlungen mit SPD und Grünen gelingen werden. Auf eine Frage nach einem möglichen Scheitern sagte Wissing dem Sender NDR Info: „Das ist keine Option für uns.“ Man brauche eine stabile Bунdesregierung.

Diskussionen über mögliche Ressortbesetzungen in einer Ampel-Regierung bezeichnete Wissing zum gegenwärtigen Zeitpunkt als verfrüht. „Natürlich müssen am Ende, wenn man Koalitionsverhandlungen abgeschlossen hat, auch Ressortfragen geklärt werden“, sagte er. „Aber die jetzt zu thematisieren, halte ich nicht nur für verfrüht, sondern auch für wenig hilfreich, weil es von den Inhaltsfragen ablenkt.“ Personaldebatten überlagerten „ganz schnell auch die politischen Gespräche“. „Das hilft jetzt niemandem.“

Lindner hatte sich zuvor zwar gegen öffentliche Debatten über Ministerposten ausgesprochen, aber zugleich Interesse am Schlüsselressort Finanzen signalisiert.

Illegale Migration außer Kontrolle?

Polizisten kritisieren Schleusungen / Regierungssprecher: Situation „intensiv im Blick“

Angesichts steigender Zahlen illegaler Migranten auf der Route über Belarus und Polen nach Deutschland prüft die Bundesregierung weitere Schritte.

Potsdam/Berlin (AFP/dpa) • Dies sei eine „Situation, die wir intensiv im Blick haben“, sagte Regierungssprecher Steffen Seibert am Montag in Berlin. Bundesinnenminister Horst Seehofer (CSU) werde dazu am Mittwoch im Kabinett „Optionen des Handelns“ vorstellen. Seibert verwies unter anderem auf eine „verstärkte Schleierfahndung“.

„Derzeit werden weitere Maßnahmen zur Verhinderung illegaler Migration abgestimmt“, sagte eine Sprecherin des Bundesinnenministeriums. Details wollte sie nicht nennen. Ihr zufolge kamen seit August rund 4500 Menschen ohne Einreiseerlaubnis über die polnisch-deutsche Grenze.

Seibert verwies auch darauf, dass die Lage an der polnisch-deutschen Grenze „in keiner Weise“ mit der Situation während der Flüchtlingskrise von 2015 zu vergleichen sei. Dennoch müsse die Bundesregierung auf konkrete Entwicklungen an einer Grenze reagieren, betonte der Regierungssprecher.

Eine Sprecherin des Auswärtigen Amtes machte erneut die Regierung in Belarus für die Lage verantwortlich. Die „schwierige Situation“ sei „bewusst von den Machthabern in Minsk herbeigeführt“ worden, sagte sie. Direkte Vorwürfe an Polen, dem teils unterstellt wird, die über Belarus kommenden Flüchtlinge nach Deutschland weiterreisen zu lassen, gab es von der Bundesregierung nicht.

Der Vorsitzende der Bundespolizeigewerkschaft, Heiko Teggatz, dringt derweil auf die Einführung temporärer Kontrollen an der Grenze zu Polen. Teggatz begründete dies in einem Schreiben an Seehofer auch mit der Gesundheitsgefährdung für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Bundespolizei, wie „Bild“ berichtete. Die Gewerkschaft der Polizei (Gdp) hält von dieser Idee zum jetzigen Zeitpunkt nichts.

„Seit mehreren Monaten steigen die Zahlen der Aufgriffe



Zwei Beamte der Bundespolizei sichern während einer Kontrolle einen Rastplatz an der Autobahn 12. Die Zahl der illegalen Einreisen über Polen ist in den vergangenen Wochen massiv gestiegen.

Archivfoto: dpa

nahezu explosionsartig an“, zitierte das Blatt aus dem Brief der Bundespolizeigewerkschaft. Nur mit der Einführung temporärer Grenzkontrollen könne die Bundesregierung einem „Kollaps“ an den Grenzen wie 2015 vorbeugen. Teggatz schrieb weiter: „Auch sind unsere Kolleginnen und Kollegen einer erheblichen Gesund-

heitsgefährdung ausgesetzt, da die SARS-CoV-2-Infektionen, insbesondere in den Herkunftsändern der Migranten (Irak, Syrien, Jemen, Iran, Afghanistan, usw.), nach wie vor sehr hoch sind und nur sehr selten behördlich erfasst werden.“ Hygienevorschriften wie in Deutschland und Europa üblich würden bei der Schleusung nicht beachtet.

Litauens Innenministerin Agne Biliotaite kündigte eine Aufstockung der Truppen zur Unterstützung von Grenzschutzbeamten an - so sollen täglich bis zu 64 Soldaten zusätzlich eingesetzt werden. „Wir müssen reagieren und auf den schlimmsten Fall vorbereitet sein“, wurde Biliotaite in einer Mitteilung zitiert.

Maas will gegen Fluggesellschaften vorgehen

Deutschland und andere EU-Staaten wollen angesichts der anhaltenden illegalen Migration über die Ex-Sowjetrepublik Belarus verstärkt gegen beteiligte Fluggesellschaften vorgehen. „Wir sehen uns in Europa konfrontiert mit der Tatsache, dass Lukaschenko Flüchtlinge als Instrument benutzt, um Druck auf europäische Staaten auszuüben“, sagte er. Er sei „nichts anderes als der Chef eines staatlichen Schleuserrings“. Maas stellte sich damit hinter Länder, die Lukaschenko bezichtigten, sich mit dem Durchschießen von Migranten aus Ländern wie dem Irak oder Afghanistan für EU-Sanktionen zu rächen. (dpa)

Maas erhob zudem erneut schwere Vorwürfe gegen den weißrussischen Machthaber Alexander Lukaschenko persönlich. „Wir sehen uns in Europa konfrontiert mit der Tatsache, dass Lukaschenko Flüchtlinge als Instrument benutzt, um Druck auf europäische Staaten auszuüben“, sagte er. Er sei „nichts anderes als der Chef eines staatlichen Schleuserrings“. Maas stellte sich damit hinter Länder, die Lukaschenko bezichtigten, sich mit dem Durchschießen von Migranten aus Ländern wie dem Irak oder Afghanistan für EU-Sanktionen zu rächen. (dpa)

Schweigeminute für ermordeten Tory-Politiker

London (dpa/KNA) • Mit einer Schweigeminute haben die britischen Abgeordneten im Londoner Unterhaus ihres getöteten Kollegen David Amess gedacht. Der Sprecher des Unterhauses, Lindsay Hoyle, sprach den Angehörigen des Tory-Politikers im Namen des Parlaments sein Beileid aus. Er kündigte an, alles in seiner Macht stehende tun zu wollen, damit die Abgeordneten ihre „lebensnotwendigen demokratischen Aufgaben“ sicher ausüben könnten.

Die Polizei hatte kurz nach der Tat einen 25-jährigen Briten somalischer Herkunft festgenommen, heißt es in den Berichten. Dem „Telegraph“ zufolge soll der mutmaßliche Täter zuvor auch erwogen haben, andere Abgeordnete zu töten. Amess könnte ein relativ zufälliges Opfer gewesen sein. Die Polizei geht bislang von einem Einzelräuber aus.

Mob brennt Häuser von Hindus niederr

Dhaka (dpa) • Ein Mob hat mindestens 20 Häuser von Hindus im mehrheitlich muslimischen Bangladesch niedergebrannt. Kurz zuvor hatten Gerüchte über einen antimuslimischen Facebook-Post eines Hindus die Runde gemacht, sagte ein Polizeisprecher gestern.

Insgesamt hätten Hunderte Menschen Sonnabendabend Häuser und einen Tempel von Hindus in einem Fischerdorf im Norden des Landes angegriffen. Polizisten hätten sie schließlich mit Schüssen und Tränengas auseinandergetrieben. Ein hinduistischer Einwohner sagte der Zeitung „Prothom Alo“, dass der Mob „Allahu akbar“ (Gott ist groß) gerufen und sein Blechdach-Haus geplündert sowie in Brand gesteckt habe.

Europa

Polizei räumt Blockade von Hafen Triest

Triest (dpa) • Nach tagelangen Protesten von Aktivisten und Arbeitern im Hafen der norditalienischen Stadt Triest gegen das Corona-Zertifikat hat die Polizei die Demonstranten zurückgedrängt. Polizeibeamte mit Helmen und Schildern sowie Wasserwerfer stellten sich am Montagmorgen vor dem Durchgang Nummer vier des Hafens auf, wie die Nachrichtenagentur Ansa berichtete und auf Fernsehbildern zu sehen war. Es wurden Wasserwerfer und Tränengas eingesetzt.

Afrika

30 Tote bei Anschlag auf Markt in Nigeria

Lagos (dpa) • Unbekannte Täter haben bei einem Anschlag auf einen Marktplatz im Norden Nigerias mindestens 30 Menschen getötet. Die Angreifer hätten am Sonntagabend wahllos in die Menschenmenge auf dem Markt von Goronyo im Bundesstaat Sokoto geschossen, sagte der Gouverneur von Sokoto, Aminu Tambuwal, am Montag. Im Norden des Landes kommt es häufig zu Anschlägen und Entführungen. Dahinter stecken sowohl islamistische Terroristengruppen wie Boko Haram als auch kriminelle Banden.

Spahn fordert Ende der Corona-Notlage

25. November als Termin vorgeschlagen / Wagenknecht: Vertuschung von Impfdurchbrüchen



Bundesgesundheitsminister Jens Spahn (CDU) – hier beim Deutschlandtag der Jungen Union – will jetzt das Ende Corona-Notlage. Foto: dpa

Kontaktbeschränkungen oder zur Impfstoffbeschaffung zu erlassen.

Linke-Politikerin: Mobbing gegen Ungeimpfte beenden

Die Linken-Bundestagsabgeordnete Sahra Wagenknecht wirft unterdessen dem Bundesgesundheitsministerium vor, die steigende Zahl der Impfdurchbrüche zu verschweigen, berichtet das RedaktionsNetzwerk Deutschland (RND): „Jens Spahn will die Öffentlichkeit weiterhin nicht über die zunehmende Dynamik bei den Impfdurchbrüchen aufklären.“

Hintergrund ist ein deutlicher Anstieg des Anteils doppelt Ge-

impft registriert. Geht man davon aus, dass nicht jeder dieser Patienten ungeimpft war, war der tatsächliche Anteil der Impfdurchbrüche in diesem Zeitraum höher.

Doch Spahns Ministerium sieht in der neuen Methodik des RKI nicht den einzigen Grund für den steigenden Anteil Ungeimpfter. Auf eine schriftliche Frage Wagenknechts, die dem RND vorliegt, antwortete ein Staatssekretär mit dem Hinweis auf den steigenden Anteil Geimpfter, durch den sich „auch die Wahrscheinlichkeit, dass unter allen Personen, die sich infizieren, mitunter geimpfte Personen betroffen sein können“, erhöhe.

„Wenn die Zunahme der Impfdurchbrüche sich wie in den letzten Wochen fortsetzt, dann wird noch in diesem Winter der überwiegende Teil der neuen Covid-19-Fälle durch Infektionen bei doppelt geimpften Menschen stattfinden“, sagte Wagenknecht. Sie bezeichnet die Beschreibung „Pandemie der Ungeimpften“ als „üble Stimmungsmache“. Der zunehmende finanzielle Druck sowie das „öffentliche Mobbing“ gegen Ungeimpfte sollten dringend beendet werden. „Falsche Maßnahmen“ wie 2G-Regeln, die Abschaffung kostenloser Tests und die Lohnstrichung für Ungeimpfte im Quarantäne-Fall muss die Politik schnellstmöglich rückgängig machen“, forderte Wagenknecht.

Die Bundesgesundheitsministerin halte die Entwicklung für einen „rein statistischen Effekt“. Das RKI habe eine methodische Umstellung vorgenommen. Bis zum 22. September wurden den Patienten mit einer Corona-Infektion, die im Krankenhaus lagen und von denen man den Impfstatus nicht kannte, als un-

Streik gegen ausufernde Kriminalität auf Haiti

Verbrecherbande entführen 17 US-Amerikaner

Port-au-Prince (AFP) • Die Entführung von 17 nordamerikanischen Missionaren und ihren Kindern setzt die Regierung im krisengeschüttelten Haiti weiter unter Druck. Während neue Details zu dem Fall an die Öffentlichkeit drangen, gab es von Regierung und Polizei so gut wie keine Reaktion. Die hinter der Entführung stehende Bande betreibt in der von ihr kontrollierten Region schon seit Monaten ungehindert ihr kriminelles Geschäft.

Geschäfts- und Berufsverbände in Port-au-Prince riefen schon vor den jüngsten Entführungen für Montag zu einem unbefristeten Streik auf, um gegen das sich ausbreitende Klima der Unsicherheit zu protestieren.

Nach Angaben haitianischer Sicherheitsvertreter zufolge hat die Bande 400 Mawozo in den vergangenen Monaten bereits mehrere Entführungen und Raubüberfälle in der Region zwischen Port-au-Prince und der Grenze zur Dominikanischen Republik begangen. Die Gruppe kontrolliert demnach mehrere Straßen in dem Gebiet. Dort kapert sie immer wieder Fahrzeuge und sogar Busse, verschleppt deren Insassen und verlangt riesige Lösegeldsummen.

Die große Mehrheit der verschleppten Frauen wird sexuell missbraucht, wie Menschenrechtsorganisationen anprangern.

Entführer vergewaltigen Frauen

Den haitianischen Sicherheitsvertretern zufolge hat die Bande 400 Mawozo in den vergangenen Monaten bereits mehrere Entführungen und Raubüberfälle in der Region zwischen Port-au-Prince und der Grenze zur Dominikanischen Republik begangen. Die Gruppe kontrolliert demnach mehrere Straßen in dem Gebiet. Dort kapert sie immer wieder Fahrzeuge und sogar Busse, verschleppt deren Insassen und verlangt riesige Lösegeldsummen.

Die große Mehrheit der verschleppten Frauen wird sexuell missbraucht, wie Menschenrechtsorganisationen anprangern.

Meldungen**Gastgewerbe unter Vor-Corona-Niveau**

Wiesbaden (dpa) • Das Gastgewerbe ist trotz guter Geschäfte im Ferienmonat August weiter deutlich vom Vorkrisenniveau entfernt. Es verbuchte sowohl preisbereinigt (plus 5,9 Prozent) als auch nominal (plus 6,4 Prozent) einen Umsatzzuwachs gegenüber Juli, teilte das Statistische Bundesamt mit. Damit lag der Umsatz real aber 16,2 Prozent unter dem Niveau von Februar 2020, dem Monat vor dem Corona-Ausbruch in Deutschland. Von Januar bis einschließlich August 2021 lagen die Umsätze preisbereinigt um 22,2 Prozent unter dem Niveau des Vorjahreszeitraums.

Flut kostet Versicherer bis zu zehn Milliarden

Baden-Baden (dpa) • Die Flutkatastrophe in Deutschland dürfte für die Versicherungen nach Einschätzung der Hannover Rück noch teurer werden als gedacht. Nach einem Brachentreffen gehe man davon aus, „dass der Schaden eher an zehn Milliarden als an neun Milliarden Euro herankommt“, sagte der Deutschlandchef des weltweit drittgrößten Rückversicherers, Michael Pickel. Bislang ging die Branche von sieben Milliarden aus.

Gazprom: Deutlich mehr Gas geliefert

St. Petersburg (dpa) • Der russische Energieriese Gazprom hat in den ersten neuneinhalb Monaten 2021 nach eigener Aussage mehr Gas ins Ausland geliefert. Allein nach Deutschland sei die Menge im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 28,2 Prozent gestiegen, teilte das Unternehmen mit. Insgesamt 152,2 Milliarden Kubikmeter Gas wurden demnach in Länder außerhalb früherer Sowjetrepubliken exportiert. Das seien 17,6 Milliarden Kubikmeter (13,1 Prozent) mehr.

„Bild“-Chef Reichelt muss gehen

Berlin (dpa) • Der Medienkonzern Axel Springer hat „Bild“-Chefredakteur Julian Reichelt von seinen Aufgaben entbunden; das teilte der Verlag gestern Abend mit. Vorausgegangen waren Meldungen, dass der Chef des Medienkonzerns Ippen, Dirk Ippen, die Veröffentlichung von Recherchen seines Investigativ-Teams über Missstände bei „Bild“ untersagt hatte. Am Wochenende hatte die „New York Times“ in einem Bericht über Springer auf die seit Monaten kursierenden Vorwürfe gegen Reichelt hingewiesen.

Dieselpreis sprengt alle Rekorde

Autofahren ist so teuer wie noch nie in Deutschland / Regierung lehnt Eingriff in Spritmarkt ab

Noch nie mussten Autofahrer beim Tanken so viel bezahlen wie aktuell. Am Sonntag gab's ein Allzeithoch für Diesel, gestern übersprang diese Kraftstoffsorte sogar die 1,60-Euro-Marke. Super E10 ist ebenfalls auf Rekordkurs.

München (dpa) • Die Fahrt zur Tankstelle wird für Millionen Autofahrer von Woche zu Woche schmerzhafter. Diesel ist in Deutschland inzwischen so teuer wie noch nie. Im bundesweiten Tagesdurchschnitt des Sonntags lag der Preis bei 1,555 Euro pro Liter, teilte der ADAC gestern mit. Damit übertraf der Preis sogar den bisherigen Rekord vom 26. August 2012 leicht; damals mussten Diesel-Fahrer im Schnitt 1,554 Euro je Liter zahlen. Und: Der Preisauftrieb setzte sich gestern fort; gestern Vormittag kostete der Liter Diesel auch in Sachsen-Anhalt teilweise mehr als 1,60 Euro.

Auch Benzin nähert sich dem Höchststand: Super der Sorte E10 lag am Sonntag bei 1,667 Euro pro Liter. Damit fehlten nur noch 4,2 Cent zum Rekord vom 13. September 2012.

Die Spritpreise steigen seit Monaten. Treiber ist vor allem der Ölpreis. Er zieht mit dem Wiedererstarken der Konjunktur nach dem Corona-Schock an und hat sich binnen Jahresfrist verdoppelt. Investoren machen sich vor den Wintermonaten Sorgen um ein zu geringes Angebot. Die für Europa wichtige Nordseesorte Brent war am Montag mit Preisen um 86 Dollar je Barrel (159 Liter) zeitweise so teuer wie seit Jahren nicht mehr.

Beim Diesel wird der Anstieg zudem durch die herbsttypische hohe Nachfrage nach Heizöl verstärkt. Seit Jahresbeginn sorgt der Kohlendioxid-Preis von 25 Euro pro Tonne für einen zusätzlichen Aufschlag von rund 6 bis 8 Cent je Liter inklusive Mehrwertsteuer.



Am Wochenende hat Diesel den bisherigen Rekordpreis von 2012 überschritten. Bei Super E10 dürfte der Höchstwert bald erreicht sein. Foto: dpa

ginn sorgt der Kohlendioxid-Preis von 25 Euro pro Tonne für einen zusätzlichen Aufschlag von rund 6 bis 8 Cent je Liter inklusive Mehrwertsteuer.

Größter Preisanteil entfällt auf Steuern und Abgaben

Besonders drastisch ist die Entwicklung, wenn man sie mit dem Vorjahr vergleicht. Damals hatten Öl- und Spritpreise durch die Corona-Krise Tief-

stände erreicht, bevor Anfang November 2020 die Trendwendung kam; sie gewann durch die Einführung der CO₂-Abgabe zum 1. Januar dieses Jahres weiter an Fahrt.

Die Preisspirale sorgt auch für politische Debatten. Ein großer Teil des Kraftstoffpreises an der Zapfsäule sind Mineralölsteuer, Mehrwertsteuer und CO₂-Preis: Bei Diesel macht das auf dem aktuellen Preisniveau rund 78 Cent pro Liter aus, bei

Superbenzin sogar zwischen 97 und 98 Cent je Liter.

Die aktuelle Bundesregierung sieht jedoch kaum Möglichkeiten, die Spritpreise zu beeinflussen. Sie hingen von Großhandelspreisen ab, sagte eine Sprecherin. „Ein Eingriff staatlicherseits ist nicht nur nicht üblich, sondern ist auch rein rechtlich nicht möglich.“ Dennoch würde Bundeswirtschaftsminister Peter Altmaier (CDU) die Belastung für Haushalte mit geringen Einkommen gern reduzieren. So hat er vorgeschlagen, die Preissteigerung über ein höheres Wohngehalt abzufedern. Zudem sinkt im neuen Jahr die EEG-Umlage zur Förderung von Ökostrom.

Scheidende Minister suchen Antworten

Altmaier hatte bereits Ende vergangener Woche angedeutet, ein Entlastungspaket könne im Parlament rasch beschlossen werden, wenn man das wolle. Der neue Bundestag kommt am 26. Oktober zur konstituierende Sitzung zusammen. Der Minister kündigte Gespräche mit den Fraktionen an, die derzeit über die Bildung einer neuen Regierung sprechen. Er selbst ist voraussichtlich nicht mehr lange im Amt: SPD, Grüne und FDP haben angekündigt, ihre Regierungsbildung noch vor Weihnachten abzuschließen.

Auch Verkehrsminister Andreas Scheuer (CSU) hat Finanzminister Olaf Scholz (SPD) aufgefordert, Bürger und Betriebe kurzfristig zu entlasten. „Dies dient unserem gemeinsamen Ansatz, dass Mobilität in unserem Land bezahlbar bleiben muss“, schrieb er an den Vizekanzler. Sollte der Benzinpreis in diesem Jahr noch die Zweieuro-Marke überschreiten, wäre das für viele Menschen nicht mehr tragbar. Seite 4

Tanken nach der Uhr

Tankstellenpreise schwanken täglich. Das Bundeskartellamt verzeichnet Schwankungen von zwölf Cent an ein und denselben Station; in Städten sind es sogar bis zu 22 Cent. Laut ADAC gilt grundsätzlich: Abends zu tanken ist günstiger als morgens.

Wer günstiger tanken will, sollte die Tankstelle zwischen 18 und 19 Uhr sowie zwischen 20 und 22 Uhr ansteuern. Ab 6 Uhr morgens beginnt laut ADAC ein Preisanstieg, der kurz nach 7 Uhr seinen Höhepunkt erreicht. Zwar sinkt der Preis danach meist wieder, es folgen aber weitere Preisspitzen gegen 10, 13, 16, 18 und vor 20 Uhr und sowie ab 22 Uhr.

Eine Reihe von Handy-Apps ermöglicht es Autofahrern, die aktuellen Spritpreise an Tankstellen in ihrer Nähe abzurufen und zur jeweils günstigsten Station zu navigieren. Ermöglich wird dies durch die Daten der Markttransparenzstelle für Kraftstoffe des Bundeskartellamts. Auf ihrer Internetseite hat die Behörde 56 solcher Anwendungen aufgelistet. Mit am verbreitetsten ist die App „Clever Tanken“, erhältlich für iOS, Android und Windows-Phone. Ebenfalls für iOS- und Android ist die App „ADAC-Spritpreise“ konzipiert. Unabhängig davon rät der Automobilclub zu spritsparender Fahrtweise. Bei einer Drehzahl von etwa 2000 Umdrehungen pro Minute sollte hochgeschaltet werden. Scharfes Beschleunigen sollte vermieden werden, auch der richtige Reifendruck sei wichtig. (AFP)

10 000 neue Jobs für virtuelle Welt

Facebook kündigt Projekt „Metaverse“ an

Menlo Park (dpa) • Facebook will in den kommenden fünf Jahren in der Europäischen Union 10 000 neue hochqualifizierte Arbeitsplätze schaffen, um die virtuelle Welt „Metaverse“ aufzubauen. Das kündigte Facebook-Topmanager Nick Clegg in einem Blogbeitrag an. „Diese Investition ist ein Vertrauensbeweis in die Stärke der europäischen Tech-Industrie und das Potenzial europäischer Tech-Talente“, schrieb der britische Ex-Vizepremier, der seit 2018 in Facebook-Diensten steht.

Unter „Metaverse“ versteht Facebook eine Welt, in der physikalische Realität mit erweiterter (augmented reality, AR) und virtueller Realität (VR) in einer Cyberwelt verschmelzen. Clegg erklärte, Facebook entwickle gemeinsam mit Partnern „Metaverse“, kein individuelles Unternehmen werde „Metaverse“ besitzen und betreiben. Wie das Internet werde das System sich durch Offenheit und Interoperabilität auszeichnen.

Wachstum in China schwächer

Peking (dpa) • Der Aufschwung der chinesischen Wirtschaft ist im dritten Quartal nur noch um 4,9 Prozent gegenüber dem Vorjahresvergleich gewachsen. Nach einem Rekordzuwachs von 18,3 Prozent im ersten und 7,9 Prozent im zweiten Quartal ist es bislang der schwächste Wert in diesem Jahr. Experten warnen schon länger vor Risikofaktoren wie Energieknappheit und -kosten sowie immer stärkerer staatlicher Reglementierung.

Gericht rügt Vergleichsportal

Karlsruhe (dpa) • Das Vergleichsportal Verivox hat Verbrauchern wesentliche Informationen vorenthalten und dafür eine Rüge vom Oberlandesgericht (OLG) Karlsruhe kassiert. Verivox hatte nur jene Versicherer berücksichtigt, mit denen es eine Vermittlungsprovision vereinbart hatte. Das sei unlauterer Wettbewerb. Das Gericht gab damit einer Klage des Verbraucherzentrale Bundesverbands statt. (Az.: 6 U 82/20)

Börse

DAX

	18.10.	15.10.
Adidas N	270,65	274,40
Airbus Group	113,36	114,90
Allianz	198,54	198,60
BASF	64,06	65,00
Bayer	46,62	47,88
BMW	86,37	87,56
Brenntag AG	82,38	82,92
Continental	98,70	100,28
Covestro	56,36	58,28
Daimler	81,95	83,65
Delivery Hero	114,20	114,60
Deutsche Bank	11,44	11,41
Deutsche Börse	147,35	147,35
Deutsche Post	52,91	52,76
Deutsche Telekom	16,49	16,53
Deutsche Wohnen	52,98	52,94
E.ON AG	10,56	10,61
Fresenius Med. Care	60,42	61,28
Fresenius Se	40,78	40,90
HeidelbergCement	62,50	63,02
Hellolfresh	82,48	80,96
Henkel	77,64	77,54
Infinion Techno	37,54	37,07
Jenoptik	30,40	30,54
Morphosys	37,61	39,22
Nemetschek	91,70	89,42
Nordex	14,99	15,06
Pfeiffer Vacuum	191,80	190,20
S&P Ag	22,40	22,34
SAP	124,98	126,28
Sartorius	528,40	526,40
Siemens Health	5,70	5,74
Siltronix Nam	135,65	135,80
SMA Solar Technol.	40,24	40,34
Software	41,32	41,30
Suse	39,00	39,23
TeamViewer AG	13,78	13,76
Telefónica Dtd	2,33	2,37
ThyssenKrupp	57,10	56,85
Uniper Se	37,28	37,39
Uniper Se Na	37,28	37,39
Upd. Internet AG	32,04	32,41
Upd. Internet AG	32,04	32,41
Varta	129,20	130,05

TecDAX

	18.10.	15.10.
1&1	26,48	26,74
Aixtron AG	20,92	22,50
Bechtle	58,86	58,54
Comtac It Sys AG	56,00	55,50
Carl Zeiss Med	164,85	166,70
CompuGroup Medic	71,25	71,15
Deutsche Telekom	16,49	16,53
Eckert & Ziegler	121,30	119,60
Evotek	42,02	41,95
Freenet	22,37	22,55
Infinion Techno	37,54	37,07
Janoptrik	30,40	30,54
Morphosys	37,61	39,22
Nemetschek	91,70	89,42
Nordex	14,99	15,06
Pfeiffer Vacuum	191,80	190,20
S&P Ag	22,40	22,34
SAP	124,98	126,28
Sartorius	528,40	526,40
Siemens Health	5,70	5,74
Siltronix Nam	135,65	135,80
SMA Solar Technol.	40,24	40,34
Software	41,32	41,30
Suse	39,00	39,23
TeamViewer AG	13,78	13,76
Telefónica Dtd	2,33	2,37
ThyssenKrupp	57,10	56,85
Uniper Se	37,28	37,39
Uniper Se Na	37,28	37,39
Upd. Internet AG	32,04	32,41
Varta	129,20	130,05

SDAX

	18.10.	15.10.
1&1	26,48	26,74
Areal Bank	2	

MEDIZIN & GESUNDHEIT

Rückenschmerzen

Chronische Rückenschmerzen: Dieses Arzneimittel kann helfen¹

Dieses pflanzliche Arzneimittel setzt gezielt an der Ursache akuter und chronischer Rückenschmerzen¹ an und begeistert Verwender.

Mehr als 17 Millionen Deutsche leiden an chronischen Rückenschmerzen – Tendenz stark steigend. Bei der Mehrheit der Betroffenen sind akute oder chronische Nervenreizungen im Rücken die Schmerzursache. Denn ist ein Nerv gereizt oder entzündet, verkrampft sich die umgebende Muskulatur und führt zu Schmerzen (bekannt: Ischiasnerv). Herkömmliche chemische Schmerzmittel helfen kaum, wie Mediziner der Deutschen Gesellschaft für Neurologie bestätigen, da sie nicht gegen die ursächliche Reizung der Rückennerven wirken. Hier setzt ein rezeptfreies Arzneimittel aus Deutschland an (Lumbagil, rezeptfrei, Apotheke). Lumbagil wurde zur gezielten Behandlung schmerzhafter Nervenerkrankungen im Rücken entwickelt und setzt damit gezielt an der Ursache an. Die Rücken-Medizin verdankt seine einzigartige Wirkung einem

speziell aufbereiteten Arzneistoff der potenzen Heilpflanze *Aconitum napellus* und ist sogar zur gezielten Behandlung von Ischias-Schmerzen zugelassen. Dank Tropfenform erfolgt die Wirkstoffaufnahme bereits über die Mundschleimhaut – die Wirkung kann sich schnell entfalten. Das pflanzliche Arzneimittel hat keine bekannten Neben- oder Wechselwirkungen und ist daher auch ideal zur dauerhaften Anwendung geeignet. Gerade Betroffene mit chronischen Beschwerden profitieren. Denn eine dauerhafte

Therapie mit chemischen Schmerzmitteln ist auf Grund der beträchtlichen Nebenwirkungen (z.B. Bluthochdruck, Magengeschwüre) in der Regel ausgeschlossen. Lumbagil hingegen eignet sich ideal für eine Daueranwendung bei Rückenschmerzen.¹

Fazit: Mit Lumbagil können akute und chronische Rückenschmerzen wirksam gelindert werden.¹ Fragen Sie in Ihrer Apotheke nach Lumbagil.



Meine Rückenschmerzen sind nach 4 Wochen Anwendung komplett verschwunden. Ich bin sehr zufrieden!

Georg F.



Ich habe meine Ischiaschmerzen endlich in den Griff bekommen.

Gerhard M.

Behandlung der

SCHMERZURSACHE

Unser Rücken ist durchzogen von unzähligen Nervenbahnen, die sich in einem feinen Netz vom Rückenmark über den gesamten Rücken spannen. Ist ein Rückennerv gereizt oder entzündet, verkrampft sich die umgebende Muskulatur und führt zu Schmerzen. Das pflanzliche Lumbagil setzt gezielt an dieser Schmerzursache an, dem gereizten Nerv. Dank der Tropfenform erfolgt die Wirkstoffaufnahme bereits über die Mundschleimhaut – die Wirkung kann sich so schnell im Körper entfalten.

Für die Apotheke

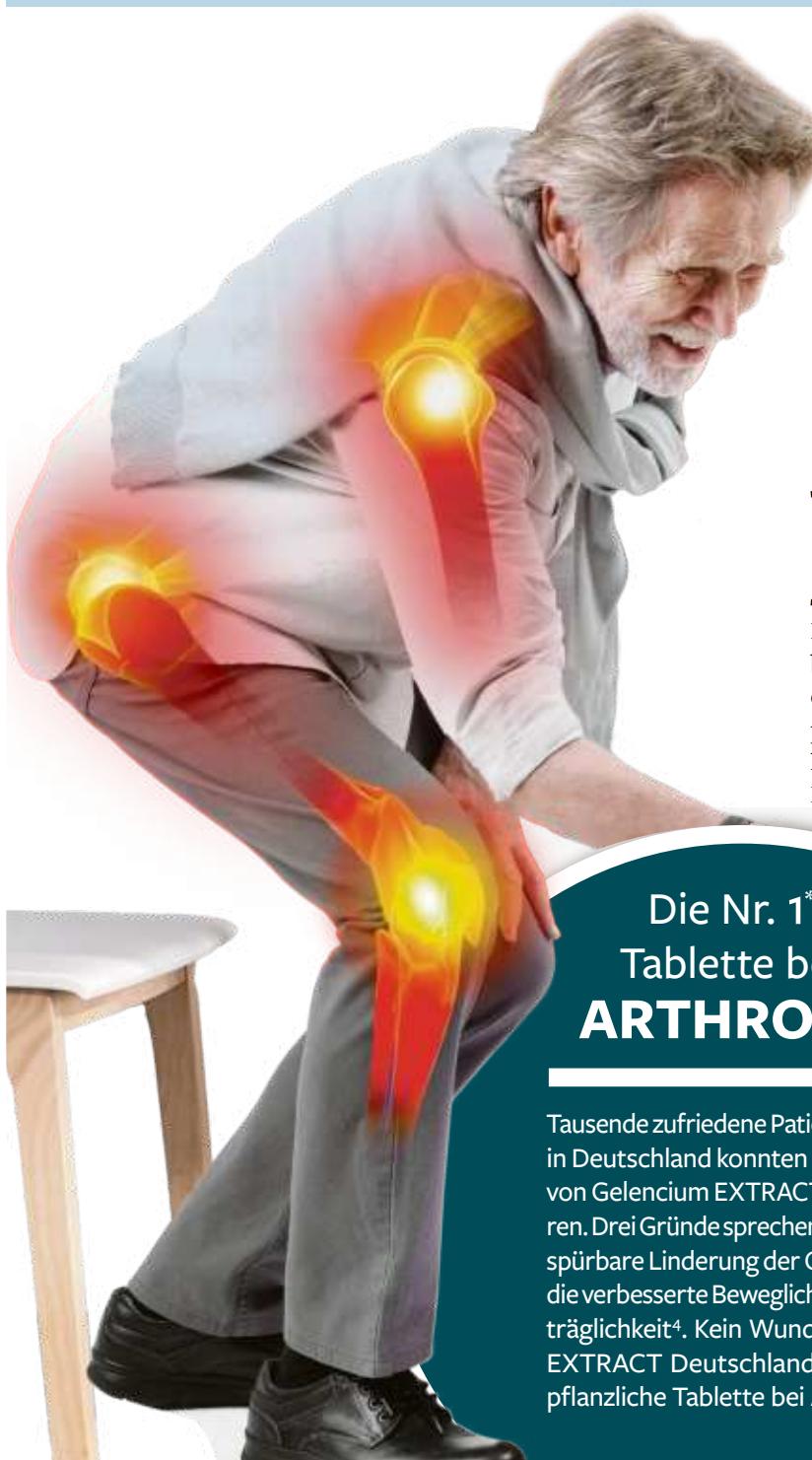
➤ Gezielt gegen die Ursache bei Rückenschmerzen¹

Lumbagil:
30 ml: PZN 16031824
50 ml: PZN 16031830
100 ml: PZN 16031847



www.lumbagil.de

Arthrose



Die Nr. 1* Tablette bei ARTHOSE

Tausende zufriedene Patienten in Deutschland konnten bereits von Gelencium EXTRACT profitieren. Drei Gründe sprechen für diesen Erfolg: die spürbare Linderung der Gelenkbeschwerden², die verbesserte Beweglichkeit und die gute Verträglichkeit⁴. Kein Wunder, dass Gelencium EXTRACT Deutschlands meistverkaufte pflanzliche Tablette bei Arthrose ist.*



Gelenkschmerzen: Diese Nr. 1* Tablette begeistert

Deutschlands meistverkaufte pflanzliche Arthrose-Tablette* verspricht Betroffenen Linderung bei Verschleißerkrankungen der Gelenke.²

Eine wirksame pflanzliche Tablette gibt Millionen Betroffenen mit Gelenkbeschwerden aktuell Hoffnung. Wissenschaftler haben beobachtet, dass Gelenkschmerzen durch die Behandlung mit einem pflanzlichen Spezialextrakt deutlich gemindert werden konnten.² Die Mediziner und Patienten waren begeistert. Basis des untersuchten Wirkstoffs

ist ein hochkonzentrierter Extrakt der Arzneipflanze *Harpagophytum Procumbens*. Dieser ist auch im Arzneimittel Gelencium EXTRACT (Apotheke, rezeptfrei) enthalten und hochdosiert aufbereitet.³ Im Vergleich zu den meisten bisherigen Therapien (Tagesdosis: 960mg) beträgt die aufgenommene Wirkstoffdosis bei Gelencium EXTRACT 2.400 mg. Hierzu können außerdem alle Arthrose-Betroffene profitieren, die meist eine besonders nebenwirkungsarme Langzeittherapie suchen. Denn eine Dauertherapie mit chemischen Schmerzmitteln ist aufgrund des Nebenwirkungsprofils bei längerer Anwendung (z.B. Magengeschwüre, Bluthochdruck) häufig nicht empfehlenswert. Harpagophytum-Arzneimittel hingegen sind gut verträglich – in einer wissenschaftlichen Übersichtsarbeit zeigten mehr als 97% aller Anwender keine Nebenwirkungen.⁴ Da der Wirkstoff zudem keine

Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln aufweist, kann er auch als Langzeittherapie eingesetzt werden. Die offizielle europäische Fachgesellschaft (ESCOP) empfiehlt eine Einnahme von mindestens 3 Monaten.⁵ So kann Gelencium EXTRACT Patienten dabei helfen, die Beschwerden zu reduzieren und die Lebensqualität spürbar zu steigern.²

Fazit: Gelencium EXTRACT kann helfen, Gelenkschmerzen zu lindern.² Fragen Sie jetzt in Ihrer Apotheke nach Gelencium EXTRACT.



www.gelencium.de



CANNABIS

Dank modernster Forschung kommt Cannabis heute in verschiedenen Bereichen zum Einsatz. Dabei sind nicht alle Präparate gleich empfehlenswert. Patienten sollten daher stets auf geprüfte Präparate aus der Apotheke setzen. Aktuell begeistert ein einzigartiger hochdosierter-Cannabis-Extrakt Experten und Verwender gleichermaßen. Die Anwenderzufriedenheit liegt bei 91%.^{**} Der CBX 5%-Extrakt wird aus der Pflanze *Cannabis sativa* gewonnen und ist in der Rheumagil Cannabis Aktiv Creme hochwertig aufbereitet. Das Präparat erfüllt die höchsten Anforderungen an Qualität und Reinheit und ist rezeptfrei in allen Apotheken erhältlich.

91% zufriedene Anwender**

Für die Apotheke

➤ Cannabis Creme Hochdosiert. Natürlich. Nicht berauscheinend.



Rheumagil® Cannabis Aktiv Creme
freiverkäufliches Kosmetikum
100 ml, PZN: 16086653

** Marktforschung, N = 53

Abbildung wahren Betroffenen nachempfunden. *) Absatz nach Packungen, Pflanzliche Arthrose-Tabletten, Quelle: Insight Health, Jan.-Aug. 2021 1) Rückenschmerzen infolge Nervenreizungen, Nervenentzündungen oder -quetschungen. 2) Chruszik et al. Comparison of outcome measures during treatment with the proprietary Harpagophytum extract doloteffin in patients with pain in the lower back, knee or hip. In: Phytomedicine. 2002 Apr;9(3):181-94; Anwendungsbeobachtung (ohne Randomisierung und Verblindung). 3) Die Standard-Tagestherapiedosis bei Harpagophytum Procumbens-Monopräparaten in Deutschland beträgt 960 mg. Bei Gelencium EXTRACT beträgt die Tagestherapiedosis 2.400 mg. 4) Vachajohn, Phytother. Res. 2008; 22:149-152. Systematisches Review. 5) Harpagophytum radix. In: European Scientific Cooperative on Phytotherapy, ed. ESCOP Monographs. 2nd Ed. Stuttgart, New York: Thieme; 2003: 233-240.

Pflichttext: Gelencium EXTRACT Pflanzliche Filmtabletten. Wirkstoff: 600mg Teufelskrallewurzel-Trockenextrakt. Zur Anwendung bei Erwachsenen. Pflanzliches Arzneimittel zur unterstützenden Behandlung bei Verschleißerscheinungen (degenerative Erkrankungen) des Bewegungsapparates. Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. Heilpflanzenwohl GmbH • Helmholzstraße 2-9 • 10587 Berlin.

Pflichttext: Lumbagil®. Wirkstoff: Aconitum napellus Dil. 04. Homöopathisches Arzneimittel als Begleittherapie bei schmerzhaften Nervenerkrankungen (z. B. Trigeminsneuralgie, Ischias), bei beginnenden akuten

Pflichttext: Lumbagil®, Wirkstoff: Aconitum napellus Dil. 04. Homöopathisches Arzneimittel als Begleittherapie bei schmerzhaften Nervenerkrankungen (z. B. Trigeminsneuralgie, Ischias), bei beginnenden akuten

Nervenreizungen mit Angstzuständen. Enthält 49 Vol.-% Alkohol. Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. Heilpflanzenwohl GmbH • Helmholzstraße 2-9 • 10587 Berlin.

Für die Apotheke

➤ Spürbare Linderung²

Gelencium EXTRACT:

75 Tabletten: PZN 16236733

150 Tabletten: PZN 16236756

SWISS MADE

Personalien

Freut sich über Auftritt von Thunberg



Rick Astley (55), Popsänger, hat sich gefreut, dass Klima-Aktivistin Greta Thunberg seinen Song „Never Gonna Give You Up“ bei einem Konzert gesungen hat. Der britische Musiker teilte auf Twitter ein Video von Thunbergs Auftritt und schrieb dazu: „Fantastisch“. Er dankte ihr in ihrer Muttersprache Schwedisch. Thunberg war am Samstag überraschend bei einem Benefizkonzert für Klimaschutz in Stockholm aufgetreten. (dpa)

Übt Kritik an der Serie „Sex and the City“



Candace Bushnell (62), „Sex-and-the-City-Autorin“, findet, dass die Erfolgsserie nicht die richtige Botschaft für Frauen vermittelt. „Die Realität ist, dass die Suche nach einem Mann auf lange Sicht vielleicht nicht die beste wirtschaftliche Wahl ist“, sagte sie in einem Interview mit der „New York Post“. Männer könnten für Frauen „in vielerlei Hinsicht sehr gefährlich sein“, führte sie weiter aus. „Die TV-Show und die Botschaft waren am Ende nicht sehr feministisch.“ (dpa)

Meldungen

Bayern-Profi erhält Haft-Bescheid

Madrid (dpa) • Fußball-Profi Lucas Hernández vom FC Bayern ist bereits gestern vor Gericht in Madrid erschienen. Hernández muss in Spanien möglicherweise eine sechsmonatige Haftstrafe antreten. Er sei darüber persönlich und offiziell benachrichtigt worden, teilte das zuständige Gericht mit. Man müsse noch die Entscheidung des Madrider Oberlandesgerichts zu einer von Hernández eingelegten Berufung abwarten, fügte der Gerichtspräsident hinzu.

Rehbock bricht in Arztpraxis ein

Otterbach-Otterberg (dpa) • Ein junger Rehbock habe am Sonntag in Ottersbach bei Kaiserslautern die Eingangstür der Praxis durchbrochen und sich in hinteren Räumen versteckt, teilte die Polizei mit. Vermutlich habe zuvor ein Auto das Tier aufgeschreckt. Der Rehbock sei im Ort bekannt: Anwohner hätten ihn mehrfach gesichtet und Kinder ihn „Hansi“ getauft. Die Feuerwehr und die Wildtierhilfe fingen das Tier ein und entließen es in die Freiheit.

Leben auf dem Pulverfass

Für Betroffene eine Katastrophe, für Touristen faszinierend: Fluch und Segen der Kanaren-Vulkane

Seit Wochen liefert der Vulkan auf La Palma schaurig-schöne Bilder. Für die Betroffenen ist der Feuerberg eine Katastrophe. Aber die Naturgewalten faszinieren auch. Und die Menschen geben nicht auf.

La Palma (dpa) • Mit einer Mischung aus Schrecken und Mitleid sehen Fernsehzuschauer rund um die Welt, wie der Vulkan auf der Kanareninsel La Palma seit vier Wochen Tausende in die Flucht schlägt. Vom sicheren Sofa aus lässt sich wie in Zeitlupe die Zerstörung Hunderter Wohnhäuser durch die bis zu 1200 Grad heiße Lava beobachten.

Nichts bleibt von der vertrauten Umgebung, dem Zuhause, dem Ort, an dem die Menschen aufgewachsen sind, nur eine schwarze glühende Masse. „Stell dir vor, wie sehr es schmerzt zu sehen, dass der Ort, wo ich mein ganzes Leben verbracht habe, einfach verschwindet“, sagt Enrique González (46) dem TV-Sender RTVE in La Laguna, während er Haustrat auf einem Laster lädt.

Angesichts der Bilder und des Leids wird leicht vergessen, dass es ohne die Vulkantätigkeit die Insel gar nicht geben würde und auch die anderen nicht, die bekannteren und bei Touristen wegen ihres milden Klimas beliebten Kanarieninseln Teneriffa, Gran Canaria, Fuerteventura, Lanzarote und Gomera.

Sie verdanken ihre Existenz rund 200 Kilometer westlich der Westküste Afrikas einem sogenannten Hotspot tief im Erdinneren, von dem aus punktuell Magma an die Oberfläche drängt. Im Laufe von Millionen Jahren wuchsen die Inseln aus dem Meeresschlamm empor, und zwar von Ost nach West. Fuerteventura ist etwa 22 Millionen Jahre alt, La Pal-



Lava aus einem Vulkan erreicht das Meer auf der kanarischen Insel La Palma.

Foto: dpa

PUSTEBLUME

Vulkan

Der Vulkan hat seinen Namen vom römischen Feuergott Vulcanus. Der Vulkan ist ein besonderer Berg ohne Spitze. Statt der Spitze sieht man dort ein Loch - den Krater. Das Gestein im Inneren des Vulkans ist so heiß, dass es geschmolzen ist. Manchmal kommt es zu Vulkanabfräßen, bei denen die Lava dann außen am Vulkan herunterfließt.

Mehr unter
www.pustebelme-kinderzeitung.de

ma im Westen „nur“ circa zwei Millionen. Neben dem ganzjährig milden Klima locken auch die bizarren Landschaften früherer Vulkanaustritte.

Hundertausende Touristen auf die Kanaren. Der wohl bekannteste Vulkan ist der 3715 Meter hohe Teide auf Teneriffa. Die wüstenähnliche Gegend rund um den höchsten Berg Spaniens wirkt wie eine Mondlandschaft. In Santa Cruz de Tenerife sonnen sich die Urlauber auf dem pechschwarzen Sand der Playa Jardín. Und auf Lanzarote ist der Lavatunnel von Janeos del Agua eine ebenso beliebte Touristenattraktion wie der farbige Berg Montaña Colorado. Im Nationalpark Timanfaya fühlt sich der Besucher wie auf einem anderen Planeten.

Und auch der Vulkan auf La Palma lockt schon Reisende an. Von Teneriffa aus werden per Schiff Tagestouren oder auch Besuche mit Übernachtung auf der Vulkaninsel angeboten. Für die Menschen, die bisher meist vom Bananenbau lebten, könnte das eine neue Einnahmequelle sein. Trotz des heftigen Vulkanaustritts auf La Palma ist dort bisher noch niemand ernsthaft verletzt worden. Das lag auch an einem Krisenplan der Inselregierung. Ältere und in ihrer Bewegung eingeschränkte Menschen waren vorsichtig schon kurz vor dem Ausbruch, der sich durch Hunderte leichte bis mittlere Beben andeutete, in Sicherheit gebracht worden.

bruchs auf La Palma ist von dem Vulkan ausgehende Risiko wohl etwas unterschätzt, sagt Fornier. „Der Vulkan liegt in derselben Region der Insel, wo erst vor 50 Jahren der Teneguía ausgebrochen war.“

Und davor spie der Vulkan San Juan 1949 fast an derselben Stelle wie heute große Mengen Lava aus“, gibt sie im Gespräch mit der Deutschen Presse-Agentur zu bedenken. „Man muss schon fragen, warum dort im Tal von Aridane so viele Baugenehmigungen erteilt wurden“, sagt die Französin. Man habe wohl gehofft, es werde schon gutgehen.

Dennoch halten die Bewohner gefährdet Gebiete aufgerufen worden, Fluchtgepäck mit den wichtigsten Unterlagen, Medikamenten und ihrem Handy griffbereit zu haben. Auch die Sammelpunkte im Falle von Evakuierungen waren bekannt. Große Hilfsbereitschaft und Soforthilfen in Millionenhöhe des Staates linderten die größte Not der 7000 seit dem Ausbruch Evakuierten. Dennoch hätten die Menschen das

von dem Vulkan ausgehende Risiko wohl etwas unterschätzt, sagt Fornier. „Der Vulkan liegt in derselben Region der Insel, wo erst vor 50 Jahren der Teneguía ausgebrochen war.“

Und davor spie der Vulkan San Juan 1949 fast an derselben Stelle wie heute große Mengen Lava aus“, gibt sie im Gespräch mit der Deutschen Presse-Agentur zu bedenken. „Man muss schon fragen, warum dort im Tal von Aridane so viele Baugenehmigungen erteilt wurden“, sagt die Französin. Man habe wohl gehofft, es werde schon gutgehen.

Dennoch halten die Bewohner von La Palma an ihrer Insel fest. „Wir leben im Paradies und kennen den Preis, der manchmal bezahlt werden muss. Wenn dieser Vulkan erloschen ist, suche ich mir ein Stück Land und fange von vorne an“, sagte der Agraringenieur Fran Leal der Zeitung „El País“.

Gewinnquoten

6 aus 45

5 – 7 – 8 – 9 – 12 – 29

Zusatzzspiel: 16

GK 1: unbesetzt, 295 656,00 Euro

GK 2: unbesetzt, 24 348,80 Euro

GK 3: 35-mal 238,80 Euro,

GK 4: 1567-mal 10,60 Euro,

GK 5: 1294-mal 6,40 Euro,

GK 6: 13122-mal 2,10 Euro.

13er Wette

2 – 1 – 2 – 1 – 0 – 2 – 0 – 0 – 0

– 1 – 2 – 0 – 1

GK 1: unbesetzt, 102 822,90 Euro

GK 2: 3-mal, 19 585,30 Euro

GK 3: 25-mal, 2350,20 Euro

GK 4: 274-mal 268,00 Euro

Lotto am Samstag:

GK 1: unbesetzt, 5 195 264,80 Euro,

GK 2: unbesetzt, 2 495 024,90 Euro,

GK 3: 39-mal, 2217,90 Euro

GK 4: 404-mal, 6381,60 Euro

GK 5: 2980-mal, 240,00 Euro

GK 6: 26 442-mal, 64,10 Euro

GK 7: 62 917-mal, 23,00 Euro

GK 8: 545 971-mal 12,50 Euro

GK 9: 512 823-mal 6,00 Euro

Spiel 77

GK 1: 1-mal 1 877 777,00 Euro

GK 2: 6-mal, 77 777,00 Euro

GK 3: 44-mal 7 777,00 Euro

GK 4: 425-mal 777,00 Euro

GK 5: 4099-mal 77,00 Euro

GK 6: 41 524-mal 17,00 Euro

GK 7: 400 241-mal 5,00 Euro

(GK = Gewinnklasse)

(Alle Angaben ohne Gewähr)

Mehr Lotto unter:
www.volksstimme.de/lotto

Vermisste Elfjährige: Polizei prüft Verbindung zu Sekte

Mädchen soll sich bei der Glaubensgemeinschaft „Zwölft Stämme“ aufhalten

Holzheim (dpa) • Nach dem Verschwinden eines elfjährigen Mädchens in Schwaben gibt es Hinweise, dass das Kind im Umfeld der umstrittenen Sekte „Zwölft Stämme“ ist. Es sei bei dem Pflegevater eine E-Mail eines Absenders eingegangen, der mutmaßlich der Sekte zuzuordnen sei, sagte ein Polizeisprecher am Montag. Mehrere Medien hatten über die E-Mail zuvor berichtet. Demnach soll sich die Elfjährige nun wieder bei ihren leiblichen Eltern aufhalten. Die Sekte kam in der Vergangenheit immer wieder in die Schlagzeilen, weil sie das Prügeln von Kin-



Die vermisste Elfjährige

diums in Augsburg sagte, die Mail müsse noch überprüft werden, ob sie authentisch sei. Bereits am Wochenende war darüber spekuliert worden, dass die den „Zwölft Stämme“ zugeordneten Eltern mit dem Verschwinden des Kindes etwas zu tun haben könnten. Die Sekte kam in der Vergangenheit immer wieder in die Schlagzeilen, weil sie das Prügeln von Kin-

ten in Tschechien ist, erklärte der Polizeisprecher am Montag. Ob die tschechische Polizei dort bereits aktiv geworden ist, das ist bislang aber unklar.

Die „Zwölft Stämme“ waren früher im nordschwäbischen Klosterzimmern bei Deiningen und im mittelfränkischen Wörnitz angesiedelt. Vor acht Jahren hatten die Behörden wegen der Prügelvorwürfe 40 Jungen und Mädchen aus der Gemeinschaft geholt und bei Pflegefamilien und in Heimen untergebracht. Die Aktion hatte zu jahrelangen

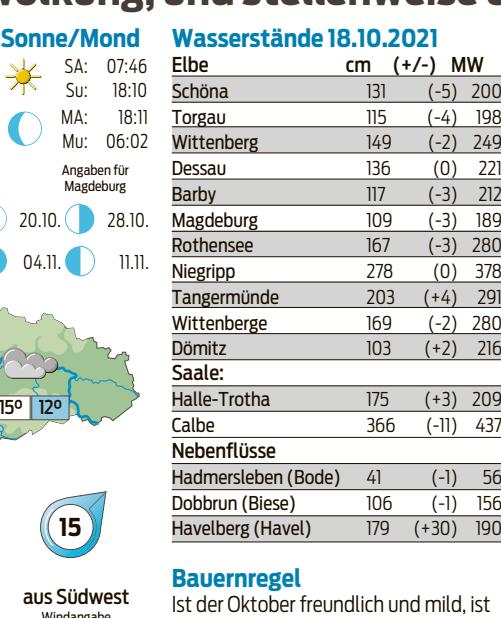
Prozessen geführt. Einerseits gab es mehrere Strafverfahren - eine Erzieherin der Sekte wurde sogar zu einer Gefängnisstrafe ohne Bewährung verurteilt.

Andererseits gingen leibliche Eltern gegen den Sorgerechtsentszug vor. Der Europäische Gerichtshof für Menschenrechte entschied 2018, dass die Entscheidungen der deutschen Familiengerichte zulässig gewesen seien. Die „Zwölft Stämme“ waren wegen des Vorgehens der deutschen Behörden nach Tschechien umgesiedelt.

Das Wetter: Meist starke Bewölkung, und stellenweise etwas Regen oder Sprühregen, Höchstwerte 14 bis 16 Grad

Es überwiegen meist dichte Wolkenfelder, und stellenweise fällt etwas Regen oder Sprühregen. Die Temperaturen erreichen Werte zwischen 14 und 16 Grad. Der Wind weht schwach aus Südwest. Nächts zieht ein Regengebiet vorüber. Es bleibt mild mit Tiefstwerten von 14 bis 12 Grad.

Mittwoch
Wetter: 20° / 14°
Wind: Brocken 11° / 9°
Donnerstag
Wetter: 16° / 7°
Wind: Halle 16° / 12°
Freitag
Wetter: 12° / 6°
Wind: Havelberg 17° / 19°



	17.10.2021	17.10.2020

<tbl_r cells="3" ix="3" maxcspan="1"



Fußball Landesliga: Erste Heimniederlage für den SV Ixleben. Seite 11

Fußball Landesliga: TSV Niederndodeleben mit Aufholjagd. Seite 11

Volksstimme 9
Dienstag, 19. Oktober 2021

Im Gespräch



Hagen Schmidt

Fußball-Drittligist MSV Duisburg hat Hagen Schmidt als neuen Cheftrainer und Nachfolger von Pavel Dotchev verpflichtet. Dies gab der Tabellen-17. gestern bekannt. Der 51-Jährige war zuvor im Nachwuchs von Borussia Mönchengladbach beschäftigt und erhält in Duisburg einen Vertrag bis zum 30. Juni 2023. „Er hat uns in seiner Analyse des Teams, der Situation und dem Aufzeichen der Wege daraus absolut überzeugt“, sagte MSV-Präsident Ingo Wald.



Ceka überzeugt seinen Mentor

Fußball FCM-Topscore Baris Atik lobt die Entwicklung des talentierten Offensivspielers



Auch mit einer Grätsche von Meppen Lars Bünning war Jason Ceka (links) in dieser Szene nicht vom Ball zu trennen. Am Sonnabend wird es beim FCM ohne Baris Atik umso mehr auf den quirligen Offensivspieler ankommen.

Foto: imago images

Fußball aktuell

JOB: Peter Peters tritt als Aufsichtsratsvorsitzender der DFL zurück und strebt eine Kandidatur als DFB-Präsident an. Er kandidiere, „wenn ich dafür die Unterstützung der Liga erhalte und ich von einem Landesverband von den Amateuren vorgeschlagen werde“, sagte der 59-Jährige.

ÄRGER: Mit dem Aufziehen eines Banners im Ostseestadion haben Fans von Hansa Rostock am Sonntag für Empörung gesorgt. „Das, was dort gezeigt wurde, ist schlichtweg unfassbar, pietätlos und menschenverachtend“, sagte Mecklenburg-Vorpommerns Innenminister Torsten Renz. Das Banner hatte die Aufschrift „Einer weniger, ACAB!“ (All cops are bastards/Alle Bullen sind Schweine) und bezog sich laut Renz „respektlos und abfällig“ auf den Tod eines Polizisten aus Hamburg.

ERMITTLUNG Der Kontrollausschuss des Deutschen Fußball-Bundes (DFB) hat auf die rassistischen Vorfälle während des Zweitliga-Spiels zwischen dem Hamburger SV und Fortuna Düsseldorf (1:1) reagiert und wird „Ermittlungen einleiten“. Das erklärte der Verband gestern in einer Mitteilung.

KAMPAGNE: In einer gemeinsamen Kampagne haben die EU-Kommission und die Uefa Bürgerinnen und Bürger zu mehr Klimaschutz aufgerufen. Unter dem Titel „#EveryTrick-Counts“ wird dazu animiert, durch einfache Änderungen im Alltag einen Beitrag zum Kampf gegen den Klimawandel zu leisten.

GEFÄNGNIS Nach dem Platzsturm in der französischen Ligue 1 Mittwoch September ist ein Anhänger von OSC Lille gestern zu acht Monaten Gefängnis verurteilt worden. Dem 27-Jährigen wird vorgeworfen, eine Belagerung der Tribüne angefangen und einen Polizisten verletzt zu haben.

Sport im TV

18.45 – 23.15 Uhr, DAZN: Handball, EHF-Cup, 1. Spieltag, u. a. Gorenje Velenje – SCM
18.45 – 23.00 Uhr, DAZN: Fußball, Champions League, u. a. Paris St. Germain – RB Leipzig
19.15 – 22.00 Uhr, Magenta: Eishockey, DEL, Kölner Haie – Düsseldorf EG

Fußball Landesliga: TSV Niederndodeleben mit Aufholjagd. Seite 11

Amsterdam/Paris (SID) • Große Chance für Borussia Dortmund, letzte Chance für RB Leipzig: Während der BVB heute gegen Ajax Amsterdam das Tor zur K.o.-Runde der Champions League schon weit aufstoßen kann, greift RB parallel nach dem letzten Strohalm. In Paris hilft gegen die Startruppe um Lionel Messi und Neymar nach dem Fehlstart in die Königsklasse eigentlich nur ein Sieg.

Dortmund kann nach zwei Siegen in Folge schon gegen den punktgleichen Tabellenführer Amsterdam einen „Big Point“ holen. Trainer Marco Rose warnte dennoch vor Übermut. „Wir wissen, was da auf uns zurollt. Wir dürfen den Schlagabtausch auf keinen Fall ausarten lassen“, forderte der Coach vor dem Spiel um Platz eins (21.00 Uhr/Amazon Prime).

Emre Can betonte, das Ziel sei, „zu gewinnen“. Denn: Der Sieger ist mit neun Punkten aus drei Spielen so gut wie durch – und er kann in der Knochenmühle der englischen Wochen die Belastung besser steuern.

„Ajax, Bundesliga, Pokal, Bundesliga, wieder Ajax, Bundesliga“, zählte Rose auf, „das wird richtig anspruchsvoll. Wenn ich es mir malen könnte, gewinnen wir in Amsterdam – aber leider ist das nicht ‚Wünsch dir was‘.“ Einen brauchen sie dafür ganz besonders: Ausnahmestürmer Erling Haaland, der gegen den FSV Mainz 05 (3:1) 90 Minuten lang auf dem Feld stehen musste.

Dass dies nicht der Plan gewesen war, hat auch der nie-



Voller Adrenalin: Erling Haaland im Bundesligaspiel gegen Mainz 05 (3:1). Heute will der Norweger auch in Amsterdam treffen.

Foto: dpa

derländische Rekordmeister bemerkte. „Wenn ich die Wahl hätte, wäre es mir lieber, dass er nicht dabei ist“, sagte der

frühere Bremer Davy Klaassen. Da muss Rose ihn wohl enttäuschen: Es ist nicht an der Zeit, seinen herausragenden Spieler

zu schonen. Haaland wollte sowieso „immer unbedingt“, sagt der Trainer.

Auf eine Schonung der PSG-Stars darf auch RB Leipzig nicht hoffen. Trainer Jesse Marsch hat für die Partie im Prinzenpark (21.00 Uhr/DAZN) daher einen Plan: Klare Kante gegen das Zauber-Trio. „Wir müssen in Eins-gegen-Eins-Situationen gegen Messi, Mbappé und Co. sehr gut sein und hart verteidigen“, sagte er gestern. Gelingt dies nicht, wäre die dritte Pleite im dritten Königsklassen-Spiel kaum zu verhindern und das Achtelfinale utopisch.

Kleiner Hoffnungsschimmer:

Superstar Neymar wird dem französischen Spitzenklub fehlen. Wie die Pariser mitteilten, fällt der Brasilianer mit Leistungsproblemen aus.

Namen & Zahlen

Fußball

Champions League, 3. Spieltag

Gruppe A			
FC Brügge – Manchester City			Di 18.45
Paris St. Germain – RB Leipzig			Di 21.00
1. FC St. Germain	2	3:1	4
2. FC Brügge	2	3:2	4
Manchester City	2	6:5	3
RB Leipzig	2	4:8	0

Gruppe B

Atletico Madrid – FC Liverpool			Di 21.00
FC Porto – AC Mailand			Di 21.00
1. FC Liverpool	2	8:3	6
2. Atletico Madrid	2	2:1	4
3. FC Porto	2	1:5	1
4. AC Mailand	2	3:5	0

Gruppe C

Besiktas Istanbul – Sporting Lissabon			Di 18.45
Ajax Amsterdam – Bor. Dortmund			Di 21.00
1. Ajax Amsterdam	2	7:1	6
2. Borussia Dortmund	2	3:1	6
3. Besiktas Istanbul	2	1:4	0
4. Sporting Lissabon	2	1:6	0

Gruppe D

Inter Mailand – Sheriff Tiraspol			Di 21.00
Schachtar Donezk – Real Madrid			Di 21.00
1. Sheriff Tiraspol	2	4:1	6
2. Real Madrid	2	2:2	3
3. Inter Mailand	2	0:1	1
4. Schachtar Donezk	2	0:2	1

3. Liga

SC Paderborn – TSV Havelse	5:3	(1:1)	
Vert: N. Thiede - Lannert, C. Ezeikem, S. Schäfer, Stellwagen - Schermann (83. Michlew), Corboz, Petkov - Putaro (88. Saglik), Rablinc, Schmitt (64. Steinwender)			
Havelse: Quintd - Damer, F. Riedel, Fölsler, Tasky, Piwermetz - Daedlow (77. Ciclek) - Froese, Düker - Jaeschke, Lakenmacher			
Schiedsrichter: Mita Stegemann (Bonn), Zuschauer: 750. Tore: 0:1 Fölsler (10.), 1:1 Putaro (12.), 2:1 Petkov (15.), 3:1 Putaro (21.), 3:2 Damer (50.), 4:2 Schmitt (59.), 4:3 Fölsler (65.), 5:3 Schermann (71.)			
1. FC Magdeburg	12	25:	13 25
2. Bor. Dortmund II	12	20:	15 20
2. FC Saarbrücken	12	20:	14 20
4.E. Braunschweig	12	19:	14 20
5.VfL Osnabrück	12	16:	11 20
6.Waldhof Mannheim	11	17:	9 19
7.1. FC Kaiserslautern	12	17:	8 18
8.Viktoria Berlin	12	23:	16 18
9.Wehen Wiesbaden	12	17:	14 18
10.Türkgücü München	12	14:	17 18
11.Halleischer FC	12	21:	20 17
12.SC Verl	12	21:	22 16
13.FSV Zwickau	12	14:	15 15
14.SV Meppen	12	12:	17 15
15.1860 München	11	10:	11 13
16.SC Freiburg II	12	8:	16 13
17.MSV Duisburg	12	15:	21 12
18.Viktoria Köln	12	14:	21 10
19.Würzburger Kickers	12	6:	16 8
20.TSV Havelse	12	10:	28 7

Basketball

1. Bundesliga Herren

Telekom Bonn – Fraport Skyliners	86:76
Lowen Braunschweig – Nierners Chemnitz	84:93
BG Göttingen – Riesen Ludwigshafen	78:69
Syntaxis MBC – Oliv. Würzburg	95:73
Merlins Crailsheim – ratopharm Ulm	71:93
Bayern München – Gießen 46ers	71:64
Brose Bamberg – Acad. Heidelberg	72:68
Hamburg Tow. – medi Bayreuth	77:70
Bask. Oldenburg – Alba Berlin	74:92

1.Brose Bamberg	4	337:	314	8: 0
2.Acad. Heidelberg	4	301:	281	6: 2
3.Tekomon Bonn	4	331:	325	6: 2
4.Niners Chemnitz	4	334:	330	6: 2
5.Syntaxis MBC	4	391:	370	6: 2
6.Bay. München	3	250:	230	4: 2
7.BG Göttingen	3	244:	232	4: 2
8.Ries. Ludwigsburg				

Meldungen**Tod von Lauf-Star:
Ehemann in Haft**

Leichtathletik • Nairobi (SID) Im Fall der tot aufgefundenen Langstreckenläuferin Agnes Tirop stand deren Ehemann gestern als Verdächtiger vor Gericht. Richter Charles Kutwa ordnete danach an, dass Emmanuel Rotich für knapp drei Wochen in Untersuchungshaft muss. Weltrekordläuferin Tirop war in der Vorwoche mit Stichwunden im Bauch tot in ihrem Haus in Iten aufgefunden worden. Der Ehemann wurde danach auf der Flucht gefasst. Tirop wurde nur 25 Jahre alt.

**Solider WM-Start
von Schäfer-Betz**

Kunstturnen • Kitakyushu (SID) Die ehemalige Schwebebalken-Weltmeisterin Pauline Schäfer-Betz ist solide in die WM im japanischen Kitakyushu gestartet. Die 24-Jährige aus Chemnitz wahrt an ihrem Topgerät die Chance, sich für das Gerätfinale am Sonntag zu qualifizieren. Mit 13,73 Punkten nimmt sie nach sechs von zehn Ausscheidungsrennen den zweiten Platz ein, die besten acht erreichen die Medaillenentscheidung. Am Boden hingegen war die einzige deutsche WM-Teilnehmerin chancenlos und schied aus.

**BHC gegen Wetzlar
wird wiederholt**

Handball • Wuppertal (dpa) Das abgebrochene Bundesligaspiel zwischen dem Bergischen HC und der HSG Wetzlar wird wiederholt. Das bestätigte Wetzlers Geschäftsführer Björn Seipp gegenüber Hit Radio FFH. Die Partie wurde Samstag in der 52. Minute unterbrochen, weil ein Fan notärztlich versorgt werden musste. Zu dem Zeitpunkt führte die HSG mit 21:19. Der Mensch stehe immer im Vordergrund „und deshalb akzeptieren wir alles, was jetzt kommt“, sagte Seipp.

**Brite Norrie setzt ein
Achtungszeichen**

Tennis • Indian Wells (dpa) Der britische Profi Cameron Norrie hat zum ersten Mal in seiner Karriere ein Masters gewonnen und das Finale in Indian Wells für sich entschieden. Gegen Nikolas Basilashvili aus Georgien stand es nach 1:49 Stunde 3:6, 6:4, 6:1. Der Sieg beim mit 8,76 Millionen US-Dollar dotierten Hartplatzturnier in Kalifornien war der erst zweite Erfolg bei einem ATP-Turnier in der Karriere des 26-Jährigen. Als 26. der Weltrangliste ist er zudem der erste Profi seit 2010, der das Turnier gewinnen konnte.



Bezjaks Rückkehr nach Velenje

Handball SCM-Spielmacher reist mit den Grün-Roten erstmals in die Heimat zum Ex-Club

Nach dem grandiosen Sieg am 7. Spieltag der Bundesliga gegen Flensburg-Handewitt müssen die SCM-Handballer heute Abend (18.45 Uhr, DAZN) in der European Handball League beim slowenischen Meister Gorenje Velenje ran.

Von René Miller

Magdeburg • Auch gestern war es in der Getec-Arena laut. Mit Musik aus der Box dehnten die SCM-Handballer ihre müden Muskeln. Schließlich steht nach dem tollen Bundesliga-Sieg gegen Flensburg (33:28) heute Abend (18.45 Uhr, DAZN) bei Gorenje Velenje das erste Spiel in der Gruppenphase der European Handball League an.

Während sich Trainer Bennet Wiegert und Linksaußen Matthias Musche mit Spaß und Ernst ein Siebenmeter-Duell gegen Torwart Mike Jensen lieferten, waren auch echte Fußballkünste in der Halle zu sehen. Die SCM-Handballer hielten nämlich auch mit den Füßen durchaus gekonnt den Ball in der Luft. Und wer dabei patzte, musste Liegestütze machen.

Marko Bezjak lag da schon auf der Liege bei den Physiotherapeuten. „Wir haben jetzt ein straffes Programm. Da ist es immer ganz wichtig, auf den Körper zu achten“, erklärt der 35-Jährige, für den das Spiel in Velenje natürlich etwas ganz Besonderes ist. Bezjak: „Ich habe dort von 2008 bis 2013 gespielt und immer noch gute Kontakte dahin. Es ist ja auch das erste Mal überhaupt, dass ich mit dem SCM nach Velenje komme. Fast schon unglaublich, weil beide Teams ja international seit Jahren dabei sind.“

Ohne die Corona-Pandemie wäre das vor zwei Jahren aber

eigentlich schon der Fall gewesen. Damals war Velenje im EHF-Cup einer der Gruppengegner des SCM. Nach einem 32:26 in Magdeburg war für den 18. März 2020 das Spiel in Slowenien geplant, wurde dann aber kurzfristig abgesagt.

„Das war damals natürlich sehr schade. Umso mehr freue ich mich, dass wir jetzt wieder auf Velenje treffen. Da werden natürlich auch viele aus meiner Familie und Freunde in der Halle dabei sein“, verrät „Bezo“, der auch weiß, dass es für ihn und seine Teamkollegen über 60 Minuten kein nettes Hallosgen wird. Bezjak: „Gorenje ist slowenischer Meister und spielt seit Jahren international. In die Halle passen rund 2000 Zuschauer rein, die auch ordentlich Stimmung machen. Wir sind also gut beraten, mit ordentlich Respekt in dieses Spiel zu gehen.“

Mit Torwart Emir Taleovic und Rückraum-Spieler David Miklavcic stehen im aktuellen Kader sogar noch zwei Spieler, mit denen Bezjak einst zusammen das Trikot von Gorenje trug. Auch mit Sportdirektor Janez Gams hält er noch engen Kontakt. Bezjak: „Sie haben mir auch alle zum Gewinn der Klub-WM gratuliert. Aber trotzdem sind wir am Dienstagabend für eine Stunde Gegner. Und wir sind in diesem Wettbewerb der Titelverteidiger. Das wollen wir zeigen und auch ordentlich in den neuen Wettbewerb starten. Deshalb denken wir an das Pokalspiel in Lübecke und das Spiel in Kiel am Sonntag überhaupt noch nicht. Das lenkt nur ab.“

Weil die Woche anstrengend genug wird, macht sich der SCM erst heute per Charterflug auf den Weg nach Slowenien, übernachtet dann dort und fliegt am Mittwoch nach Hannover. Von dort aus geht es dann direkt nach Lübecke, wo am Donnerstag (18 Uhr) der TuS im Pokal wartet.

Marko Bezjak gibt als Spielmacher beim SCM die Richtung vor. Das soll heute Abend in der European League auch bei seinem Ex-Club Gorenje Velenje so sein.

Foto: Erol Popova



SG Flensburg verlängert mit Machulla

Handball • Flensburg (SID) Vize-meister SG Flensburg-Handewitt hat den Vertrag mit Trainer Maik Machulla (44) vorzeitig um drei weitere Jahre bis 2026 verlängert. Das gab die SG gestern auf einer Pressekonferenz bekannt. Der frühere Co-Trainer war vor vier Jahren zum Chefcoach befördert worden und hatte mit dem Nordklub seitdem zweimal die Meisterschaft gewonnen.

„Maik hat in den letzten Jahren bei der SG bewiesen, dass er einer der besten Trainer in Europa ist“, sagte Geschäftsführer Dierk Schmäschke: „Gerade in diesen schweren Zeiten, in denen unsere SG von Verletzungen arg gebeutelt ist, möchten wir zeigen, dass Zusammenhalt, Geduld und positives Denken extrem wichtig sind.“

Flensburg hat in der laufenden Spielzeit mit großen Personalsorgen zu kämpfen, neben Nationalspieler Franz Semper fehlen weitere Topspieler. In der Bundesliga belegt die SG lediglich den sechsten Rang, im Pokal scheiterte der viermalige Sieger bereits in der ersten Runde. In der Champions League wartet die Mannschaft noch auf den ersten Sieg.

Corona-Ausbruch bei Münchner Eishockey-Cracks

Eishockey • München (dpa) Mit 18 positiven Tests beim EHC Red Bull München gibt es in der Deutschen Eishockey Liga (DEL) ein massives Corona-Problem. 14 Spieler und vier Mitglieder des Betreuer- und Trainersts seien betroffen, teilte der dreimalige deutsche Meister am Montag mit. Davon seien 16 Personen vollständig und zwei einfach geimpft.

Als Konsequenz fällt nach der Absage des Münchner Heimspiels vom vergangenen Sonntag gegen Nürnberg auch das morgige Topspiel gegen die Adler Mannheim aus. Wie es zu dem Corona-Ausbruch kommen konnte, darüber machte der DEL-Club keine Angaben.

„Die Pandemie führt uns immer wieder vor Augen, wie unkontrollierbar sie ist. Mit strengen Hygienekonzepten und Vorsichtsmaßnahmen können wir die Gefahr zwar minimieren, aber niemals ausschließen“, sagte Adler-Manager Jan-Axel Alavaara und meinte: „Duelle zwischen den Adlern und den Red Bulls verdienen es, dass beide Mannschaften auf Augenhöhe gegeneinander antreten.“

Feuer für Winterspiele in China brennt

Olympia Zeremonie in Griechenland von Protesten begleitet / Bach: „Brücke zwischen den Menschen bauen“

Athen/Olympia (dpa) • Begleitet durch Proteste von Demonstranten gegen China ist das olympische Feuer für die Winterspiele in Peking entzündet worden. Die Flamme wurde am gestrigen Montag mit Hilfe eines Hohlspiegels und der Sonnenstrahlen in der antiken Stätte von Olympia entfacht, wie das griechische Staatsfernsehen ERT zeigte. Wegen der Corona-Pandemie

wird es in Griechenland keinen langen Fackellauf geben. Die Spiele finden vom 4. bis 20. Februar 2022 statt.

Drei Demonstranten protestierten gegen die Vergabe der Winterspiele an China, sie prangerten die Menschenrechtsverletzungen vor allem gegen Minderheiten wie den muslimischen Uiguren vor. Menschenrechtsgruppen nennen als Beispiele für chinesische Repressalien die

den Zaun rund um die antike Stätte zu überspringen. Die Polizei habe sie festgenommen, berichtete das Staatsfernsehen.

Dem autoritären regierten China werden Menschenrechtsverletzungen vor allem gegen Minderheiten wie den muslimischen Uiguren vorgeworfen. Menschenrechtsgruppen nennen als Beispiele für chinesische Repressalien die

autonome Region Xinjiang, Tibet und Hongkong.

Das Zeremoniell wurde

durch die Protestaktion nicht unterbrochen. Die Flamme wurde am Montag nach Athen auf die Akropolis getragen. Gleich am heutigen Dienstag soll sie dann den Organisatoren übergeben werden. Dieses Zeremoniell wird im alten Panathinaikon-Stadion von Athen stattfinden, dem Aus-

tragungsort der ersten Olympischen Spiele der Neuzeit im Jahr 1896.

Thomas Bach, der Präsident des Internationalen Olympischen Komitees (IOC), ging auf die Proteste nicht ein, sagte in einer kurzen Rede, dass die Olympischen Spiele eine „Brücke zwischen den Menschen bauen“, egal, welche politischen oder kulturellen Unterschiede es gebe.

260 Starts, fast 140 000 Euro Preisgeld

Galopp Die beiden Fuhrmann-Pferde „Novacovic“ und „Rateel“ beenden ihre Rennkarriere

Von Uwe Tiedemann
Magdeburg • Sie waren gern gesene „Gäste“ beim Magdeburger Renn-Verein im Herrenkrug, doch nun ist Schluss. Die beiden Pferde von Trainer Frank Fuhrmann (Möser), „Novacovic“ und „Rateel“ beenden ihre Rennkarriere. Beim Saisonfinale am vergangenen Sonnabend hatten sie nach 140 bzw. 120 Starts ihren letzten Auftritt.

Der war zwar nicht gerade von Erfolg gekrönt - der zehnjährige Wallach Novacovic kam im Amateurrennen über 1800 m nicht über den sechsten Rang hinaus, der achtjährige Wallach Rateel musste sich im zweiten Rennen über 1300 m mit dem zehnten und letzten Platz begnügen - dennoch kann sich das Preisgeld durchaus sehen lassen. So



„Novacovic“ mit Janina Boysen im Sattel kurz vor seinem letzten Auftritt am vergangenen Sonnabend im Herrenkrug.

Foto: P. Heinemann

kommt Novacovic aus dem eigenen Fuhrmann-Stall „Blue Sky“ auf eine Gewinnsumme von knapp 75 000 Euro, bei Rateel (Stall „MaMo“) sind es immerhin gut 63 000 Euro.

Wie geht es mit den beiden Vierbeinern nun weiter? Fuhrmann: „Sie werden Freizeitpferde. Novacovic bekommt meine Tochter, für Rateel gibt es noch keinen Käufer.“ Und er

fügte hinzu: „Sie haben sich ihre ‚Rente‘ redlich verdient.“ Fuhrmann selbst setzt künftig auf andere: „Ende Oktober geht es wieder nach Irland zur Auktion, wo ich groß einkaufen will.“ Der Mann aus Möser ist bekannt dafür, dass er gern irische Pferde trainiert.

Und wie sieht er seinen bisherigen Saisonverlauf? Fuhrmann: „Ich liege im Trainer-Ranking auf Platz sieben. Das ist völlig in Ordnung. Und 2022 will ich wieder angreifen. Neues Jahr, neues Glück. Solange ich diesen Job mache, ist es mein Ziel, immer in den Top Ten zu landen.“

Der Kampf um den Trainer-Champion ist im Übrigen äußerst spannend. Markus Klug führt knapp vor Peter Schieren (je 51 Siege).

Brennauer will hoch hinaus

Radsport Olympiasiegerin mit großen Zielen zur Bahnrad-WM

Berlin (SID) • Das Herbstwetter in Nordfrankreich muss Lisa Brennauer dieses Mal nicht fürchten. Sie wird keinen Dreck im Gesicht haben, nicht frieren und muss keine permanenten Erschütterungen auf holprigem Kopfsteinpflaster ertragen. Im modernen Velodrom von Roubaix verliert die „Hölle des Nordin“ ihren Schrecken.

Keine drei Wochen nach ihrem vierten Platz bei der fulminanten Frauen-Premiere des Klassikers Paris-Roubaix ist Brennauer zurück in der französischen Radsport-Hochburg - und verfolgt auf der Bahn dasselbe Ziel wie zuletzt auf der Straße. Bei den am Mittwoch beginnenden Weltmeisterschaften peilt die Olympiasiegerin auf dem

Holzoval einmal mehr Top-Ergebnisse an.

„Ich denke schon, dass wir auch bei der WM weit vorne landen können“, sagte Brennauer mit Blick auf die

Mannschaftsverfolgung, „wir haben nicht den Druck es zu müssen, und das ist gut so.“

Der Vierer wird wegen der Schulterverletzung von Lisa Klein zwar nicht in der Gold-Beisetzung von Tokio am Start stehen. Allerdings zählt das deutsche Quartett auch mit Nachwuchsfahrerin Laura Süßmilch zu den Sieganwärtern - das bewies es zuletzt bei der Fahrt zu EM-Gold in Grenzen/Schweiz. Die Form stimmt

auch knapp drei Monate nach dem Triumph von Tokio.

So bedeutend wie der Erfolg von Tokio war der EM-Triumph dabei nicht. Auch der Gewinn des Regenbogentrikots würde das Erlebnis aus Japan kaum überbieten: 4:04,249 Minuten. Der damals aufgestellte Weltrekord war für Brennauer „das absolute Highlight einer langen Saison“.

Viel hat sich für die 33-Jährige im Alltag seit der magischen Nacht von Tokio nicht geändert. Es sind die Details, die den Unterschied machen. „Wenn ein Brief ins Haus kommt, und da steht über deinem Namen ‚Olympiasiegerin Lisa Brennauer‘, dann realisiert man erst Stück für Stück, was man da erreicht hat“, sagt sie.



Lisa Brennauer

SVO lässt erneut Federn

Handball Frauen, SV Oebisfelde

Oebisfelde (jpi) • Als ein Tag „zum Abhaken“ bezeichnete Sebastian Kausch, Trainer der Sachsen-Anhalt-Liga-Frauen des SV Oebisfelde, den Auftritt seiner Schützlinge am Sonnabend beim Jessener SV. Grund: Nach der klaren 23:35-Heimniederlage in der Vorwoche gegen den BSV Magdeburg, mussten die Allerstädterinnen erneut klar Federn lassen. Diesmal mit 30:38 (16:21).

Hatten die Oebisfelderinnen das BSV-Spiel aufgrund zahlreicher Offensivfehler verloren, war es in Jessen umgekehrt. Dazu der SVO-Trainer: „Wir haben in der Defensive keinen richtigen Zugriff bekommen. Zudem spielte die frühe Rote Karte gegen Alina Müller, die meiner Meinung nach nicht gerechtfertigt war, dem Kontrahenten in die Hände. Auch einige andere Schiri-Entscheidungen waren nicht immer nachvollziehbar. Entscheidend waren sie jedoch nicht. Unser Abwehrverhalten war einfach nicht gut.“

Die Kausch-Sieben konnte die Begegnung zunächst offenhalten. So besorgte Paula Gerlach vom Punkt den 7:8-Anschluss. Aber dann geriet der SVO aufgrund seiner nicht guten Abwehrarbeit ins Wanken. Hinzu kam die Rote Karte gegen Alina Müller. Folge: Jessen lag nach 20 Minuten mit acht Toren (18:10) vorn. Es war bereits die Entscheidung.

Denn nach dem Wechsel, Jessen führte zur Pause mit 21:16, konnte der SVO keine entscheidenden Akzente mehr setzen. Mehr als auf fünf Treffer kam die Kausch-Sieben nicht heran. Jessen blieb daher klar vorn. In der Schlussphase konnte der SVO eine höhere Niederlage, Jessen hatte sich auf 36:26 (55.) abgesetzt, noch verhindern. Denn Renée Liedl, Lana Kalupke und Maike Stöter verkürzten auf 29:36. Nach zwei weiteren Treffern der JSV-Frauen zum 38:29 setzte schließlich Lana Kalupke mit dem 38:30 den Schlusspunkt.

SV Oebisfelde: N. Gerlach, Grosse – Stöter (2 Tore), Liedl (3), Lindner, P. Gerlach (9/6), Müller (18. Rote Karte), Kalupke (6), Gritte (1), Franke (5), Schwerdtfeger (2), Malinowski (2/35. Rote Karte).

Siege für Oebisfelde und HSV

Handball Herren, Sachsen-Anhalt-Liga

Haldensleben (cme) • In der Sachsen-Anhalt-Liga der Herren haben der SV Oebisfelde und der HSV Haldensleben am Wochenende Siege eingefahren. Der SVO setzte sich mit 29:25 in Landsberg durch und ist Tabellenzweiter, der HSV Haldensleben gewann beim USV Halle II mit 23:28 und verbessert sich auf Tabellenplatz neun.

Sport Bördekreis

Hallstraße 5,
39576 Stendal
Tel.: (0 39 04) 49 97 94
oschersleben@
pa-wartmann.de,
haldensleben@
pa-wartmann.de
WhatsApp:
+49 1520 1668101

Redaktion:
Christian Meyer (cme)

A-Junior Wolter ersetzt verletzten Burda

Fußball Landesliga, Staffel Nord: TSV Grün-Weiß Bregenstedt unterliegt gegen den Burger BC 0:3 (0:1)



Bregenstedts Max Krellwitz (links) mit Duell mit Lucas Engel (Burger BC).

Foto: Tony Schulz

Pures Spektakel

Fußball Landesliga: TSV Niederndodeleben

Niederndodeleben (cme) • Ein unvergessliches Spiel erlebten am Sonnabend die Zuschauer in Trebitz. Nach 90 hitzigen Minuten stand es gegen den TSV Niederndodeleben 5:5. Zu den zehn Toren gab es auch noch drei Platzverweise zu sehen. „Es war nach dem Spielverlauf und den Ergebnissen zuletzt sicherlich ein Erfolgserlebnis für uns“, sagt der dreifache Torschütze Jan Voigt. Der TSV lag nach 74 Minuten noch mit 2:5 zurück. Dabei hatte es für den Gast gut begonnen in Trebitz. Voigt brachte sein Team in Führung und auch durch den Ausgleich von Neumann ließ sich der Aufsteiger nicht verunsichern. Alexander Felgentreff marschierte mit einer Energieleistung zum erneuten Führungstreffer. Wenige Minuten später ereignete sich allerdings eine Schlüsselszene. „Wir haben auf Abseits gespielt, der Linienrichter die Fahne aber unten gelassen. Paul geht in den Zweikampf und kassiert die Rote Karte“, blickt Voigt zurück. Für Schermer ging Sebastian Köther in den TSV-Kasten. Den folgenden Freistoß konnte er nur abprallen lassen und Neumann sorgte in der Nachspielzeit für das 2:2. „Danach war es eine hitzige Partie“, beschreibt Voigt. Trebitz ging in der 52. Minute mit 3:2 in Führung, kassierte dann einen Platzverweis und traf dennoch zum 4:2 und 5:2, die Partie schien entschieden. Der direkte Treffer zum 5:3 durch Voigt hauchte dem TSV aber wieder Leben ein. Nach dem zweiten Platzverweis für Trebitz und dem verwandelten Elfmeter durch Voigt zum 5:4 (88.) war der Gast voll da. Und das Kauffmann-Team nutzte das Momentum. Voigt bediente Schöndube im Rückraum, der keine Minute später zum 5:5-Endstand traf.

sonst im Verhindern von Gegentrefern liegt, verwunderte nur auf den ersten Blick. Der Torhüter, aktuell von einem gebrochenen Daumen

ausgebremst, zählte nach Wiederbeginn nämlich in der Rolle als Sturmspitze zum Plan seines Trainers Michael Hücke. „Sascha bringt viel Ruhe ins

Spiel und besitzt die technischen Fertigkeiten als Feldspieler. Das hat er mit seinem Treffer wieder nachgewiesen.“ Abschließend überwand auch

Oliver Gasse beim 3:0 (83.) TSV-Keeper Jannes Wolter. Der Jugendliche kam bereits nach 29 Minuten zu seinem zweiten Landesliga-Einsatz bei den

„Nehmen die Situation jetzt an und freuen uns auf das Derby“

Fußball Landesklasse 4: SV Höttensleben ist neuer Tabellenführer

Höttensleben (hjs/srü) • Am Samstag empfing der SV Höttensleben den Tabellenvorletzten SV Olympia Schlanstedt im heimischen Glück-Auf-Stadion. Von der Tabellenkonstellation her eine scheinbar leichtere Aufgabe. Die Gastgeber empfingen den Tabellenvorletzten, doch die Hausherren taten sich - vor allem in der ersten Halbzeit - sehr schwer gegen die defensiv eingestellten Gäste.

Der SVH kombinierte sich zwar mit gefälligen Ballstafetten bis vor das Schlanstedter Gehäuse, doch in Strafraumnähe fehlte die Passgenauigkeit und Zielstrebigkeit im Abschluss, so dass es der tief und kompakt stehenden Gästeabwehr immer wieder gelang, die Spielsituationen zu bereichern. Nennenswert eigentlich

nur eine torgefährliche Situation von Seiten der Heimelf in der 32. Minute, als Kevin Riedl mit einem Flachschuss aus 20 Metern nur ganz knapp das Tor verfehlte. In der 78. Minute kam Riedl im Strafraum zum Abschluss, doch er traf das Leder nicht voll, so dass der gute Schlanstedter Torhüter Dennis Neitzel retten konnte. Als Andreas Meßner in der 83. Minute aus halbrechter Position abzog, stand wiederum der gute Gastskeeper goldrichtig.

Die Gäste aus dem Harzkreis kamen in Halbzeit zwei nur zu wenigen Entlastungsangriffen, die aber bis auf eine Situation kaum zu Torgefahr führten. Als alles schon auf ein Unentschieden hindeutete, gelang den Hausherren von Trainer Peter Strauß dann in der 89. Minute doch noch der erlösende Siegtreffer. Wiedecke servierte den Eckball punktgleich

nau auf Michael Peine, der mit einem wuchtigen Kopfball den Schlanstedter Keeper überwand - 1:0. Damit setzte sich der SVH nun an die Tabellenspitze in der Landesklasse, Staffel 4.

„Für uns kam die Tabellensführung sehr überraschend, dadurch das Wulferstedt aber auch Quedlinburg verloren haben. Wir können uns auch nicht dagegen wehren“, sagte Peter Strauß nach der Partie. „Vom Spielverlauf her waren wir doch recht überlegen, hatten etliche Großchancen, aber haben die Treffer nicht zunächst nicht erzielt. So war der Sieg am Ende zwar glücklich aber auch hoch verdient. Wir nehmen die Situation jetzt an und freuen uns auf das Derby gegen Wulferstedt“, so der Coach des SV Höttensleben weiter.

Erste Heimniederlage

Fußball Landesliga, Mitte: SV Irxleben unterliegt Reppichau mit 1:3

Irxleben (cme) • Der SV Irxleben hat am Sonnabend seine erste Heimniederlage in der laufenden Landesliga-Saison hinnehmen müssen. Die SG Reppichau setzte sich im Wildpark mit 3:1 durch.

„Es gibt solche Tage“, sagte Steffen Rau nach der Partie. Seine Mannschaft machte kein schlechtes Spiel, nur die Tore nicht. „Wir haben zehn klare Chancen, treffen aber den Pfosten oder schießen den Torwart berühmt“, erklärt der SVI-Coach. Auf dem schweren Geläuf im Wildpark nutzten die Gäste eine Standardsituation zur Führung. Nach einer Ecke fühlte sich keiner so richtig zuständig und Blume bugsierte den Ball, nachdem er quer durch den Fünfmeterrbaum flog, über die Linie (7.). Doch die Irxleber spielten weiter nach vorne, machten vieles

richtig. Lukas Schwenke oder Tobias Herrmann hätten den Ausgleich erzielen können, vergaben jedoch oder scheiterten an SG-Keeper Nico Deich. Kurz vor der Pause dann der nächste Nackenschlag. Till Raack köpfte in der 44. Minute zum 0:2 ein.

Der so wichtige Anschlusstreffer ließ in Durchgang zwei lange auf sich warten. Erst vier Minuten vor dem Ende bot sich den Irxlebern die große Chance. Nach Foul an Florian Dethlefsen pfiff Schiedsrichter Kahler Elfmeter, den Tobias Herrmann zum 1:2 verwandelte. Im Nachgang gab es den nächsten Dämpfer. Tim Ahlemann wollte den Ball schnell aus dem Tor holen und hatte einen Disput mit Keeper Deich, die Folge war die Gelbe-Rote Karte für den bereits verwarnten Irxleber. In Unterzahl

warfen die Gastgeber nun trotzdem alles nach vorne. Lucas Dübbecke machte in der Nachspielzeit allerdings alle Hoffnungen auf einen späten Punkterfolg zunichte und besiegelte mit dem 1:3 die erste Heimniederlage des SV Irxleben.



Tim Ahlemann (links) verlor mit dem SV Irxleben gegen Reppichau.

Foto: Vanessa Kölling

Hausherren, nachdem sich Schlussmann Tobias Burda das Knie verdreht hatte und per Rettungswagen abtransportiert werden musste.

Genesungswünsche für Tobias Burda

Dafür sprach Burda auch das gesamte Team der Gäste Genesungswünsche aus. Denn 22 Jahre ist nun wahrlich kein Alter, in dem man sich mit dem Karriereende befassen sollte.

Für TSV-Coach Volkmann war die Situation um den Keeper auch spielscheidend. „Danach hatten wir einen Bruch in unserem Spiel, während wir bis dahin den Ton angegeben haben. In Summe denke ich, dass die Partie sehr ausgeglichen war, für beide Seiten sich aber wenig Höhepunkte geboten haben. In der Offensive fehlt uns aktuell die Durchschlagskraft und das Glück des Tüchtigen. Dennoch haben wir eine Steigerung zu den letzten Spielen gezeigt.“

Burgs Coach Hücke freute sich zwar über den Sieg, aber „um ehrlich zu sein, blieb vieles spielerisch auf der Strecke. Wir reden leider auch von den elementarsten Dingen im Fußball. Aber wenn man die Medaille dreht, sollten wir unter den momentanen Umständen einfach das Ergebnis mitnehmen und Danke sagen.“

Burgstaller Kicker lassen Gästen den Vortritt

Fußball Benefizturnier der Traditionsmannschaften in Burgstall findet Oldies des 1.FC Magdeburg als Sieger

Die Traditionsmannschaft des 1. FC Magdeburg ist kürzlich als ungeschlagener Sieger aus dem Benefizturnier des SV Heide Burgstall hervorgegangen.

Von Frank Helmke und Stefan Röhling

Burgstall • Die Gastgeber hatten das Kleinfeldturnier geplant, um der einjährigen Helene aus Burgstall, die an Blutkrebs erkrankt ist, zu helfen einen Stammzellspender zu finden. Das geplante Fußball-Event wurde durch die Hilfsangebote vieler weiterer Sponsoren und Unterstützer zu einer gelungenen großen Veranstaltung.

Ihre sofortige Unterstützung hatten neben der Traditionsmannschaft des 1. FC Magdeburg auch Germania Tangerhütte, Freundschaft Schernebeck und Angern/Ro-



Gastgeber SV Heide Burgstall und die Traditionself des 1. FC Magdeburg beim Erinnerungsfoto an dieses Turnier.

Foto: Frank Helmke

gärt zugesagt. FCM-Chef Jürgen Brennecke musste nicht eine Sekunde überlegen, als die Anfrage kam.

So kickten die Blau-Weißen zusammen mit den Gastge-

bern sowie drei weiteren Teams für die kleine Helene und trugen mit zum Rekordergebnis von 134 Typisierungen, unter denen sich auch Spieler des Traditionsteams

befanden, bei. Die Magdeburger hatten zudem noch etliche ehemalige Spieler dabei, die abseits des sportlichen Geschehens für ihre Fans da waren. So konnten Wolfgang Se-

guin, Siegmund Mewes, Joachim Streich, Dirk Stahmann und Rolf Döbelin unzählige Autogramm- und Fotowünsche der über 600 Besucher erfüllen.

Das Sportliche ist schnell erzählt. Die Magdeburger gewannen ihr Auftaktspiel gegen die Gastgeber vom SV Heide Burgstall mit 2:1 durch Tore von Kreibich und Dieterichs.

In der zweiten Partie wurde der SV Angern Rogätz mit 3:0 geschlagen (Dieterichs 2, Kreibich).

Die Mannschaft von Germania Tangerhütte war der dritte Gegner und bot den Pokalhelden von 1974 ordentlich Paroli. Am Ende mussten sich die Ostalmärker nur knapp beugen. Matthias Dieterichs schoss den 1:0-Siegtreffer. Im abschließenden vierten Spiel des FCM hieß der Gegner SG Freundschaft Schernebeck. Am Ende stand ein 3:0-Erfolg zu Buche. Timm Kreibich sowie wiederum Dieterichs, mit seinen Treffern fünf und sechs, sorgten für den Sieg des ungeschlagenen Turniersiegers.

Die Burgstaller erwiesen sich also faire und gute Gäste, ließen sie sportlich doch allen Mannschaften den Vortritt. Doch wichtig war vielmehr, dass der Verein die Initiative für die kleine Helene ergriffen hat.

Ergebnisse und Tabellen zum Sport-Wochenende

Fußball

Landesliga D-Junioren St. 2

VfB Ottersleben - SC Bernburg 3:1
U. Schönebeck II - MSV Börde 3:1
Fortuna Magdeburg II - G. Halberstadt II 5:0
Quedlinburger SV - Obersleben SC 2:0
SV 09 Städt. Blankenburg/FV II 0:1
SG Harz/Isenb., TUS Magdeburg 0:2

Sachsen-Anhalt-Liga mJB

HSG Börde - TSG Calbe 25:22
SV Oebisfelde - WA. Westereggeln 25:25
Kühnau/DRHV - HC Burgenland 29:28
Eintr. Gommern - SC Magdeburg II 32:28
HG Köthen - Eiche Biederitz 24:40
MSV Börde 6:16; 10:12
VfB Otterleben 5:16; 11:10
Quedlinburger SV 6:15; 11:10
Obersleben SC 5:8; 9:6
U. Schönebeck U13 5:7; 21:3
Fortuna Magdeburg II 6:9; 25:3
G. Halberstadt II 5:2; 20:15
12. SV 09 Städt. Blankenburg 6:3; 30:0

Nordliga mJA

Eintr. Gommern - Quedlinburger SV 20:33
Barleber HC - HSV Haldensleben 34:28
FSV Magdeburg - HSG Börde 22:34

Nordliga mJA Staffel 1

TSV Niedernmödel - SV Oebisfelde 25:26

Nordliga mJA Staffel 2

Barleber HC II - Eiche Biederitz 17:17
HSV Magdeburg - SG Seehausen 32:4
1. Eiche Biederitz 3:53; 38:51
2. HSV Magdeburg 2:62; 17:40
3. Barleber HC II 3:54; 55:33
6. SV Parey/Elbe 2:28; 59:04

Nordliga wJC Staffel 1

HSV Wernigerode - HC Salzland 30:7
TSG Calbe/Saale - Lok Schernebeck 9:21
SV Sömmersdorf - SV Hamersleben 7:7

Nordliga wJC Staffel 2

Barleber HC II - Eiche Biederitz 17:17
HSV Magdeburg - SG Seehausen 32:4
1. Eiche Biederitz 3:53; 38:51
2. HSV Magdeburg 2:62; 17:40
3. Barleber HC II 3:54; 55:33
6. SV Parey/Elbe 2:28; 59:04

Bezirksliga wJC

Wacker Meesberg II - SV Irxleben II 7:7
Eintr. Ebdendorf II - GW Bremgendorf II 14:0
HSV Colbitz III - SV Angern III 7:7
HSV Colbitz - TTV Barleben 09 V 10:4

Bezirksliga Börde Herren

Turbo Krottorf - SV Hötenleben II 3:11
TTC Wolmirst. IV - R-W Wackersleben 7:7
Harbke SV - Elslebener SV 6:8

Bezirksliga Börde Herren

Wacker Meesberg II - SV Irxleben II 7:7
Eintr. Ebdendorf II - GW Bremgendorf II 14:0
HSV Colbitz III - SV Angern III 7:7
4. W. Meseberg II 2:15; 13:31
5. SV Angern III 4:21; 35:35
6. TTV Barleben V 2:14; 14:22
7. SV Irxleben II 3:15; 27:15
8. Conc. Rogätz V 2:5; 23:04
9. TUS Haldensl. V 2:2; 26:04
10. GW Bremgendorf II 3:8; 34:06

1. Kreisklasse B Börde Herren

Wacker Meesberg II - SV Irxleben II 7:7
Eintr. Ebdendorf II - GW Bremgendorf II 14:0
HSV Colbitz III - SV Angern III 7:7
4. W. Meseberg II 2:15; 13:31
5. SV Angern III 4:21; 35:35
6. TTV Barleben V 2:14; 14:22
7. SV Irxleben II 3:15; 27:15
8. Conc. Rogätz V 2:5; 23:04
9. TUS Haldensl. V 2:2; 26:04
10. GW Bremgendorf II 3:8; 34:06

2. Kreisklasse B Börde Herren

Wacker Meesberg II - SV Irxleben II 7:7
Eintr. Ebdendorf II - GW Bremgendorf II 14:0
HSV Colbitz III - SV Angern III 7:7
4. W. Meseberg II 2:15; 13:31
5. SV Angern III 4:21; 35:35
6. TTV Barleben V 2:14; 14:22
7. SV Irxleben II 3:15; 27:15
8. Conc. Rogätz V 2:5; 23:04
9. TUS Haldensl. V 2:2; 26:04
10. GW Bremgendorf II 3:8; 34:06

1. Kreisklasse C Börde Herren

Wacker Meesberg II - SV Irxleben II 7:7
Eintr. Ebdendorf II - GW Bremgendorf II 14:0
HSV Colbitz III - SV Angern III 7:7
4. W. Meseberg II 2:15; 13:31
5. SV Angern III 4:21; 35:35
6. TTV Barleben V 2:14; 14:22
7. SV Irxleben II 3:15; 27:15
8. Conc. Rogätz V 2:5; 23:04
9. TUS Haldensl. V 2:2; 26:04
10. GW Bremgendorf II 3:8; 34:06

2. Kreisklasse C Börde Herren

Wacker Meesberg II - SV Irxleben II 7:7
Eintr. Ebdendorf II - GW Bremgendorf II 14:0
HSV Colbitz III - SV Angern III 7:7
4. W. Meseberg II 2:15; 13:31
5. SV Angern III 4:21; 35:35
6. TTV Barleben V 2:14; 14:22
7. SV Irxleben II 3:15; 27:15
8. Conc. Rogätz V 2:5; 23:04
9. TUS Haldensl. V 2:2; 26:04
10. GW Bremgendorf II 3:8; 34:06

3. Kreisklasse D Börde Herren

Turbo Krottorf III - SV Seehausen IV 12:2
TTV Barleben VI - Wacker Meesberg III 12:2
TSV Niedernm. III - Elslebener SV III 10:4
B-G Eichenb.-O. III - SV Seehausen V 13:1
Obersleben SC II - TTC Wolmirst. VII 8:6
TVC Niedernm. III - TTV Barleben 09 V n.g.

4. Kreisklasse D Börde Herren

SV Altenweddel. VII - Osterwedd. SV IV 12:2
TTV Barleben VI - Wacker Meesberg III 12:2
TSV Niedernm. III - Elslebener SV III 10:4
B-G Eichenb.-O. III - SV Seehausen V 13:1
Obersleben SC II - TTC Wolmirst. VII 8:6
TVC Niedernm. III - TTV Barleben 09 V n.g.

5. Kreisklasse E Börde Herren

SV Altenweddel. VII - Osterwedd. SV IV 12:2
TTV Barleben VI - Wacker Meesberg III 12:2
TSV Niedernm. III - Elslebener SV III 10:4
B-G Eichenb.-O. III - SV Seehausen V 13:1
Obersleben SC II - TTC Wolmirst. VII 8:6
TVC Niedernm. III - TTV Barleben 09 V n.g.

6. Kreisklasse F Börde Herren

SV Altenweddel. VII - Osterwedd. SV IV 12:2
TTV Barleben VI - Wacker Meesberg III 12:2
TSV Niedernm. III - Elslebener SV III 10:4
B-G Eichenb.-O. III - SV Seehausen V 13:1
Obersleben SC II - TTC Wolmirst. VII 8:6
TVC Niedernm. III - TTV Barleben 09 V n.g.

7. Kreisklasse G Börde Herren

SV Altenweddel. VII - Osterwedd. SV IV 12:2
TTV Barleben VI - Wacker Meesberg III 12:2
TSV Niedernm. III - Elslebener SV III 10:4
B-G Eichenb.-O. III - SV Seehausen V 13:1
Obersleben SC II - TTC Wolmirst. VII 8:6
TVC Niedernm. III - TTV Barleben 09 V n.g.

8. Kreisklasse H Börde Herren

SV Altenweddel. VII - Osterwedd. SV IV 12:2
TTV Barleben VI - Wacker Meesberg III 12:2
TSV Niedernm. III - Elslebener SV III 10:4
B-G Eichenb.-O. III - SV Seehausen V 13:1
Obersleben SC II - TTC Wolmirst. VII 8:6
TVC Niedernm. III - TTV Barleben 09 V n.g.

9. Kreisklasse I Börde Herren

SV Altenweddel. VII - Osterwedd. SV IV 12:2
TTV Barleben VI - Wacker Meesberg III 12:2
TSV Niedernm. III - Elslebener SV III 10:4
B-G Eichenb.-O. III - SV Seehausen V 13:1
Obersleben SC II - TTC Wolmirst. VII 8:6
TVC Niedernm. III - TTV Barleben 09 V n.g.

10. Kreisklasse J Börde Herren

SV Altenweddel. VII - Osterwedd. SV IV 12:2
TTV Barleben VI - Wacker Meesberg III 12:2
TSV Niedernm. III - Elslebener SV III 10:4
B-G Eichenb.-O. III - SV Seehausen V 13:1
Obersleben SC II - TTC Wolmirst. VII 8:6
TVC Niedernm. III - TTV Barleben 09 V n.g.

11. Kreisklasse K Börde Herren

SV Altenweddel. VII - Osterwedd. SV IV 12:2
TTV Barleben VI - Wacker Meesberg III 12:2
TSV Niedernm. III - Elslebener SV III 10:4
B-G Eichenb.-O. III - SV Seehausen V 13:1
Obersleben SC II - TTC Wolmirst. VII 8:6
TVC Niedernm. III - TTV Barleben 09 V n.g.

12. Kreisklasse L Börde Herren

SV Altenweddel. VII - Osterwedd. SV IV 12:2
TTV Barleben VI - Wacker Meesberg III 12:2
TSV Niedernm. III - Elslebener SV III 10:4
B-G Eichenb.-O. III - SV Seehausen V 13:1
Obersleben SC II - TTC Wolmirst. VII 8:6
TVC Niedernm. III - TTV Barleben 09 V n.g.

13. Kreisklasse M Börde Herren

SV Altenweddel. VII - Osterwedd. SV IV 12:2
TTV Barleben VI - Wacker Meesberg III 12:2
TSV Niedernm. III - Elslebener SV III 10:4
B-G Eichenb.-O. III - SV Seehausen V 13:1
Obersleben SC II - TTC Wolmirst. VII 8:6
TVC Niedernm. III - TTV Barleben 09 V n.g.

14. Kreisklasse N Börde Herren

SV Altenweddel. VII - Osterwedd. SV IV 12:2
TTV Barleben VI - Wacker Meesberg III 12:2
TSV Niedernm. III - Elslebener SV III 10:4
B-G Eichenb.-O. III - SV Seehausen V 13:1
Obersleben SC II - TTC Wolmirst. VII 8:6
TVC Niedernm. III - TTV Barleben 09 V n.g.

15. Kreisklasse O Börde Herren

SV Altenweddel. VII - Osterwedd. SV IV 12:2
TTV Barleben VI - Wacker Meesberg III 12:2
TSV Niedernm. III - Elslebener SV III 10:4
B-G Eichenb.-O. III - SV Seehausen V 13:1
Obersleben SC II - TTC Wolmirst. VII 8:6
TVC Niedernm. III - TTV Barleben 09 V n.g.

16. Kreisklasse P Börde Herren

SV Altenweddel. VII - Osterwedd. SV IV 12:2
TTV Barleben VI - Wacker Meesberg III 12:2
TSV Niedernm. III - Elslebener SV III 10:4
B-G Eichenb.-O. III - SV Seehausen V 13:1
Obersleben SC II - TTC Wolmirst. VII 8:6
TVC Niedernm. III - TTV Barleben 09 V n.g.

17. Kreisklasse Q Börde Herren

SV Altenweddel. VII - Osterwedd. SV IV 12:2
TTV Barleben VI - Wacker Meesberg III 12:2
TSV Niedernm. III - Elslebener SV III 10:4
B-G Eichenb.-O. III - SV Seehausen V 13:1
Obersleben SC II - TTC Wolmirst. VII 8:6
TVC Niedernm. III - TTV Barleben 09 V n.g.



Guten Tag!



Von Kaya Krahn

Hundeleben in Heidelberg

Wocheende ist Hunde- und Ausflugszeit. Zumindest bei mir. Deswegen ging es für mich am Samstagmorgen nach Heidelberg, eine langjährige Freundin besuchen. Früher sind wir um die Häuser gezogen, heute tun wir das immer noch, derweil allerdings mit einer Leine anstatt mit einem Bier in der Hand.

Dass wir uns über die Jahre beide einen Hund zugelegt haben, anstatt wirklich sesshaft zu werden, versuchen wir auszublenden. Und am Neckar geht das verdammt gut. Wussten Sie, dass man am Wasser sitzen kann und im Zoo den Tiger und die Flamingos beobachten kann? Ich nicht. Das hätte entspannt sein können, wären unsere Hunde nicht so verschieden. Ihrer will spielen, meiner knurrt. Meiner will spielen, ihrer schlafen. Und weil wir dabei nicht zu Ruhe kamen, zogen wir doch wieder mit Bier um die Häuser. Und Leinen. Damit waren wir vier dann ziemlich zufrieden.



Laufen statt Liefern

Warum Bestelldienste in Haldensleben nur begrenzt verfügbar sind

Pizza frisch geliefert, in Haldensleben ist die Auswahl da nicht sehr groß.

Foto: Robert Schlesinger/dpa

Das Einkaufsverhalten der Menschen wandelt sich. Immer öfter löst die Bestellung im Internet den Gang zum Supermarkt oder ins Restaurant ab. Doch wie läuft das Geschäft mit den Bringdiensten in Haldensleben?

Von Christoph Carsten und Kaya Krahn

Haldensleben • Das Geschäft mit den Lieferdiensten boomt und ist zugleich höchst umkämpft und umstritten. Immer wieder klagen Angestellte der großen Anbieter für bessere Arbeitsbedingungen. Dennoch: Wer heute Lebensmittel oder Getränke benötigt, spart sich in vielen Fällen den Weg zum örtlichen Supermarkt. Laut Statistischem Landesamt haben sich 2020 gut 27,5 Prozent der Sachsen-Anhalter Essen im Internet bestellt, das ist etwa jeder vierte. 19 Prozent ließen sich Lebensmittel aus dem Supermarkt nach Hause liefern. Damit liegt Sachsen-Anhalt in etwa im Bundes-trend. Doch wie ist die Lage in Haldensleben?

Ein Besuch im Pizza-Haus an der Magdeburger Straße. Es ist Mittagszeit und Inhaber Esad Basic hat alle Hände voll zu tun. Soeben ist der Lieferant vorgefahren, die Presse kommt eher ungelegen. „Sonst gerne, aber gerade habe ich keine Zeit“, sagt Basic. Das Angebot der Pizzeria scheint gefragt zu sein. Was auch damit zu tun haben könnte, dass das Pizza-Haus eines der wenigen Res-



Max Flüchten vor seinem Flühmann Lebensmittel-Automaten. Die Eier, die er in der Hand hält, werden über die App „Too good to go“ zur Verfügung gestellt.

Foto: Kaya Krahn

taurants in Haldensleben ist, die überhaupt einen Lieferdienst anbieten. Ein Gang durch die Stadt verdeutlicht das: „Kein Lieferdienst, nur Abholung“, ist der Satz, den man am häufigsten hört. Kaum eine Handvoll Gastronomien bietet die Lieferung in die eigenen vier Wände an, wie ein Blick ins Internet bestätigt.

Im Gegensatz dazu ist die Zahl der Lieferservices in anderen Städten schier unüber-schaubar. Etwa über den Anbieter Lieferando. Für Haldensleben sind lediglich zwei Restaurants auf der Website eingetragen – eines davon aus Helmstedt mit einem Mindestbestellwert von 80 Euro, das andere ist derzeit für Lieferungen geschlossen. Zum Ver-gleich: In Magdeburg können Nutzer bei mehr als 70 Restau-rants und Imbissen bestellen.

Ein Lokal, das bis vor eini-

mindest was Frischwaren wie Obst und Gemüse angeht, derzeit noch nicht verfügbar.

Besser sieht es da für diejenigen aus, die Wert auf nachhaltige und regionale Produkte legen – und bereit sind, dafür auch mehr zu zahlen. Beliebt sind etwa Obst- und Gemüsekisten von lokalen Anbietern, die sich wöchentlich im Abo beziehen lassen.

Barbara Dümpefeld kümmert sich um das Liefergeschäft bei der Börde-Gärtnerei aus Erxleben. Seit 2011 können Ernährungsbewusste hier Bio-kisten mit Gemüse, Kartoffeln, Kräutern und Obst aus der hauseigenen Gärtnerei bestellen. „Unsere Kunden reichen vom Studenten bis zum Doktor-en, es sind Veganer und Rohkostler dabei“, berichtet Dümpefeld.

Wöchentlich stellt sie neue Biokisten zusammen, die Kunden können im Internet aus-sortieren, was sie nicht mögen und dafür andere Produkte aus dem Sortiment in den Waren-korb hinzufügen. Der Mindest-bestellwert beträgt 15 Euro, be-zahlt wird per Bankeinzug.

Zweimal die Woche fährt ein Rentner die bestellten Kis-ten im Liefergebiet aus, das von Magdeburg bis nach Wolfsburg reicht. Allein nach Haldensleben gehen jede Wo-che 60 Kisten. Neukunden empfiehlt Dümpefeld, erst einmal freitags zum Ab-Hof-Verkauf nach Erxleben zu kommen, um sich vor Ort ein Bild zu verschaffen.

Vor allem in der Corona-Zeit ist die Zahl der Online-Einkäu-fen noch einmal in die Höhe ge-zogen. „Für Flechtingen planen wir schon die nächsten Auto-maten“, sagt er.

Um Lebensmittelver-schwend zu verhindern machen die Flühmann-Auto-maten neuerdings bei „Too good to go“ mit – einer App, bei der Lebensmittel, die kurz vor ihrem Verfallsdatum sind, für einen günstigeren Preis abge-ben werden.

Meldungen

Weniger Infektionen als zuletzt

Haldensleben (vs) • Im Verlaufe des vergangenen Wochenendes wurden deutlich weniger Corona-Neuinfektionen gemeldet als zuletzt. Im Gesundheitsamt wurden am Sonn-abend, Sonntag und Montag insgesamt nur noch sieben Infektionen registriert. Drei davon in der Hohen Börde, zwei in der Oberen Aller und jeweils einen Fall hat es in Oschersleben und der Niederen Börde gegeben. Dementsprechend ist auch die Sieben-Tage-Inzidenz im Landkreis weiter gesunken. Laut Robert-Koch-Institut lag sie am Montag bei 43,4. Die Zahl der be-legten Betten auf den Inten-sivstationen im Land steigt jedoch. Gestern waren es 31.

Stadt beschafft Luftfilter für Schulen

Haldensleben (jh) • Der Stadtrat von Haldensleben hat sich bei seiner jüngsten Sitzung mehrheitlich für eine außerplan-mäßige Auszahlung zur Be-schaffung von Luftreinigungsgeräten an Schulen und Kindertageseinrichtungen ausge-sprochen. Damit stellten die Stadträte 190 000 Euro bereit, die nun zum Kauf von 47 Luft-filtergeräten dienen sollen. Wann genau die Geräte in den Schulen ankommen werden, stehe laut Stadtverwaltung noch nicht fest, denn zunächst müsse erst einmal die Aus-schreibung erfolgen.

Holzmarktstraße ist heute gesperrt

Haldensleben (vs) • Mit mehreren Wochen Verspätung kommt am heutigen Dienstag die neue Trafostation der Stadtwerke Haldensleben, die unter anderem das ehemalige Ro-landkaufhaus versorgen soll. Wegen der Anlieferung muss die Holzmarktstraße heute Vormittag gesperrt werden. Das teilte die Stadtwerke mit. Zur Einbindung der neuen Sta-tion muss anschließend der Straßenabschnitt von der Mag-deburger Straße bis zum Kreuz-ungsbereich Kirchstraße/Holzmarktstraße bis zum 26. Oktober gesperrt werden.

Übungen mit dem Rollator

Haldensleben (vs) • Zu einem Mitmach-Nachmittag lädt die Volkssolidarität am Donnerstag, 21. Oktober, in das Haus der Volkssolidarität in der Al-steinstraße ein. Wie Koordi-natorin Cornelia Wollbrück mitteilt, wird es neben Kaffee, Kuchen und netten Gesprächen auch hilfreiche Tipps ge-ben. So erfahren die Teilnehmer, wie sie den Rollator auch als Übungsgerät benutzen kön-nen. Wer mitmachen möchte, sollte seinen eigenen Rollator mitbringen. Gäste sind will-kommen, der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung ist nicht er-forderlich. Beginn ist 14 Uhr.

Polizeibericht

Mopedfahrer bei Unfall verletzt

Haldensleben (vs) • Bei einem Verkehrsunfall am Sonntag-nachmittag ist ein 46-jähriger Mopedfahrer verletzt worden. Laut Bericht der Polizei wollte eine 57-jährige Autofahrerin gegen 16.40 Uhr von der Ge-rikestraße nach links in die Althaldensleber Straße abbie-gen. Dabei übersah sie jedoch den von vorne kommenden Mopedfahrer und stieß mit ihm zusammen.

Meldungen

Hundeleben in Heidelberg

Wocheende ist Hunde- und Ausflugszeit. Zumindest bei mir. Deswegen ging es für mich am Samstagmorgen nach Heidelberg, eine langjährige Freundin besuchen. Früher sind wir um die Häuser gezogen, heute tun wir das immer noch, derweil allerdings mit einer Leine anstatt mit einem Bier in der Hand.

Dass wir uns über die Jahre beide einen Hund zugelegt haben, anstatt wirklich sesshaft zu werden, versuchen wir auszublenden. Und am Neckar geht das verdammt gut. Wussten Sie, dass man am Wasser sitzen kann und im Zoo den Tiger und die Flamingos beobachten kann? Ich nicht. Das hätte entspannt sein können, wären unsere Hunde nicht so verschieden. Ihrer will spielen, meiner knurrt. Meiner will spielen, ihrer schlafen. Und weil wir dabei nicht zu Ruhe kamen, zogen wir doch wieder mit Bier um die Häuser. Und Leinen. Damit waren wir vier dann ziemlich zufrieden.

Meldungen

Haushaltsdebatte geht in nächste Runde

Haldensleben (vs) • Die Fort-setzung der Haushaltsdebatte steht heute Abend auf der Ta-gesordnung der Sitzung des Finanzausschusses des Hal-densleber Stadtrates. Zu Be-ginn haben Einwohner wieder die Möglichkeit, ihre Fragen loszuwerden. Beginn ist um 18 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses.

Orgelkonzert in Süpplingen Kirche

Süpplingen (vs) • Ein Orgelkon-zert mit dem Magdeburger Organisten Jihoon Song gibt es am Sonnabend, 23. Oktober, in der St.-Annen-Kirche in Süpplingen. Um 15 Uhr beginnt die Andacht, in deren Rahmen das Konzert stattfindet. Der Eintritt ist frei.

Lokalredaktion



Welche Themen sollen wir aufgreifen? Rufen Sie uns heute von 11 bis 12 Uhr an.

Christoph Carsten
(0 39 04) 66 69 36

Tel.: (0 39 04) 66 69-30, Fax: 49-39340 Haldensleben,
redaktion.haldensleben@volksstimme.de

Leiter Newsdesk:
Theo Weisenburger
(wb, 03 91-66 69 36)

Newsdesk:
Thomas Junk (tj, 03 91-66 69-31),
Vivian Hörnke (vh, -32),
Peter Liebmüller (pl, -34)
Julia Schneider (jh, -32)

Redaktion Haldensleben:
Jens Kusian (jk, -36),
Anzeigen: Tel.: 03 91-59 99-9 00
anzeigen@volksstimme.de

Ticket-Hotline:
Tel.: 03 91-59 99-7 00

Service Punkt:
Woba-Bahnhof-Center,
Bahnhofplatz 2, 39340 Haldensleben
Keine Zeitung im Briefkasten?
Tel.: 03 91-59 99-9 00
vertrieb@volksstimme.de

Außerdem soll in die-sem Zuge ein neuer Spieltisch angeschafft werden. Außerdem wird eines der drei Manuale, also die Klaviatur der Orgel, wieder bespielbar sein.

Insgesamt wird die Sa-nierung 800 000 Euro kosten. Ziel ist es, die romanti-sche Orgel in Klang und Kon-zept wieder so herzustellen, wie im Original. Vor zehn Jahren verstummte das Instru-ment und wurde als irrepara-bel erklärt. Erst 2020 kam durch einen Sachverständigen heraus, dass die totgeglaubte Orgel doch saniert werden kann. Damit änderten sich die Pläne für den Verein schlag-artig.

Inzwischen ist mit der Gerhard und Barbara Raupach Stiftung ein weiterer Spendengeber gefunden. Diese hat ein besonderes Konzept: Alle Spenden, die vom 1. Juli 2021 bis zum 31. De-zember 2022 von Unternehmen oder Privatper-

sonen eingegangen sind und eingehen, werden verdoppelt. Der Maximalbetrag sind dabei 50 000 Euro. „Wir freuen uns sehr über diese Zusage, die unser ehrenamtliches Engage-ment unterstützt“, sagt Nina von Zitzewitz.

sonen eingegangen sind und eingehen, werden verdoppelt. Der Maximalbetrag sind dabei 50 000 Euro. „Wir freue sich sehr über die bis-her eingegangenen Spenden und die Unterstützung, die



Für die Orgel in der Marienkirche Haldensleben kann die Sanierung bald beginnen.

Archivfoto: Matthias Simon

dem Orgelbauverein von vielen Seiten zukomme. Die Mitglie-der hätten in den vergangenen zehn Jahren eine sehr emotio-nale Debatte rund um das In-strument geführt. Auch ans

Aufgeben des gesamten Pro-jecktes habe man gedacht. „Jetzt können wir langsam vom Ziel-einlauf sprechen und es ist al-les nicht mehr so wackelig“, sagt die Vereinschefin.

„Wir sind seelenrettend“

Notfallseelsorger arbeiten landkreisweit zusammen und freuen sich über Verstärkung

Polizeibericht

Wespe verursacht Verkehrsunfall

Oschersleben (lk) • Kein guter Nachmittag war der des Sonntags für einen 55-jährigen Autofahrer in Oschersleben. Wie ein Sprecher des Polizeireviers Börde gestern mitteilte, war der Mann in der Schermicker Straße von ebendieser abgekommen. Schuld waren wohl mehrere Wespen in seinem Fahrzeug. Da der Mann auf Wespenstiche allergisch reagiert, versuchte er die Wespen abzuwehren und kam dabei von der Straße ab. Zu allem Überfluss wurde er trotzdem gestochen, musste mit dem Rettungswagen ins Krankenhaus gebracht werden und hat nun auch noch den Schaden an seinem Auto zu verkraften.



Nach einer Wespenattacke endete die Fahrt des 55-Jährigen neben der Straße. Foto: Polizei

Schicksalsschläge können jeden in die Situation bringen lassen, dass er Unterstützung für die Seele braucht. In akuten Fällen sind Notfallseelsorger da. Um ihre Arbeit aber rund um die Uhr abzusichern, ist Verstärkung gern gesehen.

Von Constanze Arendt-Nowak
Oschersleben/Haldensleben •

Wenn Benita Dymec ihre lila-farbene Weste mit der Aufschrift „Notfallbegleitung“

überstreift, ist immer etwas Schlimmes passiert und zu meist auch Eile geboten. Die Völpkerin ist Teamleiterin des Notfallseelsorge-Teams Börde Süd.

Anders als es der Name vermuten lässt, ist das Einsatzgebiet von ihr und ihren sieben Mitstreitern aber nicht auf

den ehemaligen Bördekreis begrenzt.

„Seit Dezember des vergangenen Jahres haben wir eine gemeinsame Koordination“, erklärt Steven Majchrak, der als Einsatzleiter und -koordinator für die Notfallseelsorge-Teams Börde Nord und Börde Süd fungiert. Er wird per „Pieper“ von der Leitstelle des Landkreises über den Einsatz-



An ihren lilafarbenen Westen mit der Aufschrift „Notfallbegleitung“ sind die Notfallseelsorger gut zu erkennen. Foto: Constanze Arendt-Nowak

bedarf informiert. Über eine WhatsApp-Gruppe werden dann alle zur Verfügung stehenden Mitglieder beider Notfallseelsorge-Teams über den Einsatz in Kenntnis gesetzt. Derjenige, der am nächsten am Einsatzort dran ist und Zeit hat, übernimmt in der Regel. Das heißt, dass auch ein Notfallseelsorger aus dem Südkreis mal im Nordkreis zum Einsatz kommen kann oder umgekehrt. Inzwischen hat sich das aber bestens bewährt.

Benita Dymec sieht in diesem System einen großen Vorteil gegenüber den früheren ständig wechselnden Bereitschaftsdiensten der Mitglieder. „Die Verfahrensweise jetzt

schränkt das Privatleben nicht so sehr ein“, sagt sie. Obwohl die Notfallbegleiter im Ehrenamt arbeiten, wird die Notfallseelsorge an 365 Tagen im Jahr über 24 Stunden sicher gestellt.

Und das mittlerweile seit über 20 Jahren. „Ende der 1990er-Jahre waren wir schon aktiv“, blickt Pfarrer Johannes Könitz aus Barleben zurück, der damals einer der Vorreiter war. Heute leitet er das Team Börde Nord, das zehn ehrenamtliche Notfallseelsorger, davon acht im aktiven Dienst, vereint. Auch er hebt den Dauern für die heutige Zusammenarbeit beider Teams im Landkreis Börde. „Das läuft gut“, sagt er. Da stört es übri-

gens auch nicht, dass das Notfallseelsorge-Team Süd dem Feuerwehrverband Börde, dessen Verbandsgebiet den früheren Bördekreis umfasst, und das Team Nord dem Evangelischen Kirchenkreis Haldensleben-Wolmirstedt angegliedert ist. „Auch die Kooperation mit den beiden Teams aus Magdeburg passt“, so Könitz.

In diesem Jahr hatten wir bis jetzt 55 Einsätze, davon 43 im Nordbereich und 12 im Südbereich“, erklärt Steven Majchrak beim Blick auf die Einsatzstatistik, meint aber dabei ausschließlich die Notfallbegleitung Betroffener. Aufgrund einer Übereinkunft mit dem Landkreis Börde kommt seit Mai die psychosoziale Betreuung von Einsatzkräften hinzu. Das heißt bei bestimmten Einsatzstichworten für die Feuerwehr, löst die Rettungsleitstelle auch einen Alarm für die ehrenamtlichen Notfallseelsorger mit aus. Das war seit Mai 24 Mal der Fall. Der Landkreis unterstützt die Notfallseelsorger auch mit finanziellen Mitteln.

„Man fährt in einen Einsatz und man weiß eigentlich nicht, was auf einen kommt“, erklärt Benita Dymec die Unterschiedlichkeit der Einsätze. Denn eins steht fest, jeder Einsatz ist anders

und die Informationen, die es vorher gibt, sind kurz und knapp.

Eins eint die Einsätze: Sie sind immer akut – egal, ob es sich beispielsweise um die Unterstützung der Polizei beim Überbringen von Todesnachrichten handelt, um die Hilfe für Angehörige nach einem häuslichen Tod oder um den Beistand nach Verkehrsunfällen für Ersthelfer, Betroffene oder Angehörige. Unter anderem waren die Notfallseelsorger aus dem Landkreis Börde auch beim Zugunglück vor zehn Jahren in Hordorf präsent. „Wir bauen eine Brücke, um Menschen in der ersten Not zu helfen, damit es weitergeht. Wir sind nicht lebensrettend, aber seelenrettend“, so Benita Dymec.

Wie sie weiter sagt, verlassen die Notfallseelsorger den Einsatzort in der Regel erst, wenn sie das Gefühl haben, sie werden nicht mehr gebraucht. Verlassen können sie sich bei ihrer Arbeit auch auf die Zusammenarbeit mit anderen Hilfeleistenden und Ämtern. „Das soziale Netzwerk funktioniert sehr gut.“ Ihre Erfahrungen bauen die ehrenamtlichen Notfallseelsorger auf einer anfänglichen Schulung auf. Diese nimmt, wie Benita Dymec erklärt, drei Wochenenden in

Anspruch. Die Kosten dafür übernimmt das entsprechende Notfallseelsorge-Team.

Voraussetzung, dass diese Schulung in Angriff genommen werden kann, ist ein Vorstellungsgespräch mit dem Teamleiter und dem Supervisor, bei dem die Eignung zum Notfallbegleiter geprüft wird. „Das Zertifikat befähigt dann, in einem Team zur psychosozialen Unterstützung von Betroffenen, Opfern und Angehörigen aktiv mitzuarbeiten“, so Benita Dymec. Das bezieht sich sowohl auf die Notfallbegleitung und Notfallseelsorge als auch auf die Krisenintervention.

Wer sich auch zum Notfallseelsorger ausbilden lassen möchte, um dann die Teams in der Börde zu unterstützen, kann sich gern unter benita@dymec-bedachung.de mit Benita Dymec in Verbindung setzen. Bestimmte Voraussetzungen bezüglich der Persönlichkeit gibt es nicht. „Etwas Lebenserfahrung wäre von Vorteil“, unterstreicht die Teamleiterin, die sich über Zuwachs im Team freuen würde.

In monatlichen Teamtreffs und regelmäßigen Supervisor-Zusammenkünften tauschen sich die Notfallbegleiter aus. Nicht zuletzt um die Einsätze für sich zu verarbeiten.

Was? Wann? Wo?

Bühne & Show

Dienstag

Ein neues Haus für M. von Miriam Locker (ab 16 J.), Puppentheater, Magdeburg, Warschauer Str. 25, Tel. 0391/50 33 10, 17 Uhr.

Keine Lösung ist auch eine Kunst, politisch-satirisches Streitgespräch mit Marion Bach und Hans-Güther Pöltz, Kabarett „Magdeburger Zwickmühle“, Magdeburg, Leiterstr. 2a, Tel. 0391/51 44 26, 20 Uhr.

Kino

CinemaxX Magdeburg

Magdeburg, Kantstr. 6, Tel. 040/80 80 69 69: After Love (ab 12), Di 17.40; Mi 16.15 Uhr, Boss Baby

2 – Schluss mit Kindergarten (o.A.), Di 14.50, 17.30; Mi 14.50 Uhr, Boss Baby 2 – Schluss mit Kindergarten 3D (o.A.), Mi 17.40 Uhr, Die Pfefferkörner und der Schatz der

Tiefsee (ab 6), Di, Mi 14.40 Uhr, Die Schule der magischen Tiere (o.A.), Di, Mi 14.20, 17 Uhr, Dune (ab 12), Di 14.10, 17.10, 20; Mi 14.10, 17.10, 19.30 Uhr, Es ist nur eine Phase, Hase (ab 12), Di 20.15; Mi 16.45, 20.15 Uhr, Fly (ab 6), Di, Mi 20.30 Uhr, Keine Zeit zu sterben (ab 12), Di 14, 15, 16, 17.50, 19.45; Mi 14, 15, 16, 17.50, 20 Uhr, Keine Zeit zu sterben 3D (ab 12), Di 19.10; Mi 19.15 Uhr, Paw Patrol: Der Kinofilm (o.A.), Di 14; Mi 14.30 Uhr, Saw: Spiral (k.J.), Mi 17.30 Uhr, Shang-Chi and the Legend of the Ten Rings (ab 12), Di 16.10; Mi 19.10 Uhr, Sneak Preview (k.A.), Di 19.20 Uhr, The Ice Road (ab 16), Di, Mi 20.20 Uhr, Venom: Let there be Carnage (ab 16), Mi 19.45 Uhr.

Cinestar

Magdeburg, Am Pfahlberg 5, Tel. 0391/2 55 22: After Love (ab 12), Di, Mi 17.35 Uhr, Beckenrand Sheriff (ab 6), Di, Mi 14.30 Uhr, Boss

Baby 2 – Schluss mit Kindergarten (o.A.), Di 14.30; Mi 14.30, 17 Uhr, Boss Baby 2 – Schluss mit Kindergarten 3D (o.A.), Di 17 Uhr, Die Pfefferkörner und der Schatz der Tiefsee (ab 6), Di, Mi 15 Uhr, Die Schule der magischen Tiere (o.A.), Di, Mi 15.15, 17.45 Uhr, Dune (ab 12), Mi 20.40 Uhr, Dune 3D (ab 12), Di 20.40 Uhr, Es ist nur eine Phase, Hase (ab 12), Di 14.45, 17.20, 20 Uhr, Fly (ab 6), Di, Mi 20.10 Uhr, Keine Zeit zu sterben (ab 12), Di, Mi 15, 16, 17.10, 18.30, 19.30, 20.30, 20.45 Uhr, Keine Zeit zu sterben 3D (ab 12), Di, Mi 16.30, 20 Uhr, Paw Patrol: Der Kinofilm (o.A.), Di, Mi 14.50 Uhr, Shang-Chi and the Legend of the Ten Rings (ab 12), Di, Mi 17.30 Uhr, The Ice Road (ab 16), Di, Mi 19.40 Uhr.

Kulturzentrum Moritzhof

Magdeburg, Moritzplatz 1, Tel. 0391/2 57 89 32: Dear Future Children (OV) (ab 12), Di 17; Mi 17.30 Uhr, Es ist nur eine Phase, Hase (ab 12), Di 19.30 Uhr, The Ice Road (ab 16), Di, Mi 20.20 Uhr.

Ausstellungen

Baby 2 – Schluss mit Kindergarten (o.A.), Di 19.30; Mi 20.15 Uhr, Hinterland (ab 16), Di 18.15 Uhr, Nowhere Special (o.A.), Di 17.30; Mi 16 Uhr, Supernova (ab 12), Di 16.15, 20.15; Mi 18 Uhr, Titane (ab 16), Mi 19.30 Uhr.

Studiokino

Magdeburg, Moritzplatz 1a, Tel. 0391/28 89 99 65: Auf alles, was uns glücklich macht (ab 6), Di 20; Mi 17.30 Uhr, Fabian oder der Gang vor die Hunde (ab 12), Di 17 Uhr, Schachnovelle (ab 12), Di 15; Mi 20 Uhr, The Father (k.A.), Mi 15 Uhr.

Ausstellungen

16000 Jahre Wald, Haus des Waldes, Hundisburg, Schloss 2a, Tel. 03904/66 87 57, Di, Mi 9-15 Uhr.

Die DDR-Grenzübergangsstelle Marienborn, Schauplatz des Ost-West-Konflikts im geteilten Deutschland, Gedenkstätte Deutsche Teilung, Marienborn, An der BAB 2, Tel. 03904/9 20 90, Di, Mi 10-13, 14-17 Uhr.

Die Geschichte der Ziegelherstellung, Technisches Denkmal Ziegelei, Hundisburg, Jacob-Böhmer-Str. 2, Tel. 03904/28 35, Di, Mi 10-16 Uhr.

Geschichte Wolmirstedts und

der Region, Museum, Wolmirstedt, Schlossdomäne 4, Tel. 03902 01/213 63, Di, Mi 9-12, 14-17 Uhr.

Mediziner auf dem Lande – Eine Zeitreise, Fotos, Texte und Utensilien, Heimatstube, Barleben, Breiteweg 50, Tel. 0392 03/6 28 48, Di 15-18 Uhr.

Mutter Erde, keramischen Plastiken von Julia Himmelmann, (bis 28.11.), Bördemuseum in der Burg (Skulpturengarten), Ummendorf, Meyendorffstr. 4, Tel. 0394 09/5 22, Di, Mi 9-17 Uhr.

Freizeit

Dienstag

Bibliothek, Zielitz, Friedensring 1, Tel. 0392 08/2 75 81, 10-12.30, 14-18 Uhr.

Krabbelgruppe, Deutscher Kinder- schutzbund, Haldensleben, Waldring 113f, Tel. 03904/72 45 27, 10-12 Uhr.

Spätzünder mit Kickstarter, Multi- visionsshows mit Michi Münnberg, Kulturfabrik Alsteinklub, Haldensleben, Gerikestr. 3a, Tel. 03904/01 59, 19 Uhr.

Märkte

Dienstag

Abwasserverband Untere Ohe, Tel. 03904/6 68 06.

Abwasserzweckverbände Aller-Ohe, Tel. 0172/9 09 77 39.

Allgemein- und fachärztlicher Be- reitschaftsdienst, bundesweit einheitliche Notrufnummer 116117 (ohne Vorwahl), in lebensbedrohlichen Notfällen Telefon 112.

Tierarzt, TÄ Susanne Kaatz, Alte- ringersleben, Tel. 0172/3 90 33 68, 0394 00/27 32.

Tierarzt, DVM Katharina Düsedau, Lindhorst, Tel. 0392 07/8 02 05.

Tierarzt, Dr. Andres Pohl, Haldens-

leben, Papenberg 6, Tel. 0179/9 06 51 42, 03904/49 94 45.

Tiernotdienst, Tierheim, Satuelle, Hauptstr., Tel. 039058/30 12, 8.30-15.30 Uhr.

Tiernotdienst, Tierheim, Wolmirstedt, Angerstr. 4b, Tel. 0392 01/28 67, 22 14, 8-16 Uhr.

Kirche

Evangelische Kirche

Bebertal, Grundschule An den Wollenbergen (Hort), Kirche mit Kindern, Di 14 Uhr.

Behnsdorf, Pfarrhaus, Hauskreis, Di 19.30 Uhr; Konfirmanden 8. Klasse, Di 16 Uhr.

Haldensleben, Gemeindehaus Gärhof, Kinderkantorei (ab 1. Klasse), Di 16 Uhr.

Haldensleben, Jugendkirche St. Marien am Süpplingen Berg, Konfirmanden 8. Klasse, Di 16-18 Uhr.

Hörsingen, Gemeideraum, Handarbeitskreis, Di 18.30 Uhr.

Neuenhofe, Christenlehre, Di 16.15 Uhr.

Nordgermersleben, Gemeinderaum im Pfarrhaus, Kirche mit Kindern, Di 16 Uhr.

Katholische Kirche

Haldensleben, St. Liborius, Hl. Messse, Di 8 Uhr.

MEIN TICKET – MEIN MOMENT

biberticket

SPUK IM PARK

Schaurig schöne Geisterstunden im Goethepark

ES IST DER AUGENBLICK, DER ZÄHLT.

Haldensleber Volksstimme

Meldungen

Einwohnerfragen im Ortschaftsrat

Schackensleben (cbo) • Aktuelle Informationen halten Ortsbürgermeister und Verwaltung für die Sitzung des Schackensleben Ortschaftsrates am Mittwoch, 20. Oktober, ab 19.30 Uhr im Versammlungsraum der Prokon-Halle im Olev-Zentrum an der Eichenbarleber Straße 11 bereit. Zum Schluss des öffentlichen Teils können Einwohner ihre Fragen stellen.

Über Bebauungspläne wird beraten

Irxleben (cbo) • Mit einem Bericht des Ortsbürgermeisters und einer Einwohnerfragestunde startet am Mittwoch, 20. Oktober, um 19 Uhr die Sitzung des Irxleber Ortschaftsrates im Versammlungsraum an der Helmstedter Straße 21. Im öffentlichen Teil stehen drei Bebauungspläne zur Diskussion. Für den Bebauungsplan „Am Schnarsleber Weg“ geht es um einen Antrag auf Befreiung von den Festlegungen des Ursprungplanes. Aufstellungsbeschlüsse sollen zum Bebauungsplan „Pflegezentrum Stadtweg/Helmstedter Straße“ sowie zum Bebauungsplan „Gewerbegebiet I und II“ vorbereitet werden.

Jagdgenossen wollen Jahresbilanz ziehen

Bebertal (cbo) • Der Vorstand der Jagdgenossenschaft Bebertal beruft die Jahresmitgliederversammlung für Freitag, 5. November, um 19 Uhr im „Alvensleber Krug“ in Bebertal ein. Los geht es um 19 Uhr. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem der Bericht der Jagdpächter und der Kassenbericht sowie die Neuwahl eines Kassenprüfers. Die zum Termin geltenden Corona-Regeln und -Einschränkungen werden bei der Versammlung Beachtung finden, teilt der Vorstand mit.

Dem „Weißen Gold“ auf der Spur

Traditionelle Herstellung von Zucker bei der „Süß Tour“ in Ochtmarsleben nachgestellt

Kräftig zu tun hatten die Landfrauen der Gruppe „Holli Holler“ aus der Hohen Börde. Zur Süßen Tour bewirteten sie nicht nur ihre Gäste mit leckeren Kuchen, sondern hatten eine ganze Woche zuvor aus Zuckerrüben süßen Sirup gewonnen.

Von Carina Bosse
Ochtmarsleben • Die Entwicklung Klein Wanzlebens zum deutschen Zuckerdorf in der Magdeburger Börde reicht bis in das Jahr 1838 zurück. Bauern, Handwerker und Wirtsgründeten gemeinsam eine Zuckerfabrik, die 300 Zentner Rüben verarbeiten konnte.

„Weiße Gold“ wird die Zuckerrübe gern genannt, das auf den Anbauflächen der Magdeburger Börde gedieht und bis heute gedeiht.

Die alljährliche Süße Tour führt des Magdeburger Tourismusverbandes Elbe-Börde-Heide war aufgrund der Corona-Pandemie in diesem Jahr nicht ganz so weit ausgebaut worden wie in den Jahren zuvor. Doch die Landfrauen von „Holli Holler“ aus der Hohen Börde ließen sich das Erlebnis der traditionellen Zuckergewinnung aus der Rübe nicht nehmen.

500 Kilogramm Rüben von Hand geschält

Vorsitzende Anke Busse lud auf ihren Hof ein, wo schon der große Holzbackofen unter Hitze stand. Hier wird normalerweise Brot gebacken, aber auch ein Braten hat durchaus seine Reize, wenn er in dem gemauerten Riesen auf dem Hof gar wird. Gleich daneben der Kupferkessel, indem eine ganze Woche zuvor der Rübensaft solange ausgekocht wurde, bis sämtliches Wasser verschwunden war. „Ich nehme mir die Woche vor der Süßen Tour frei, sonst ist die vorbereitende Arbeit nicht zu schaffen“, sagt Anke Busse. Doch sie weiß zuverlässige Frauen aus ihrer Landfrauengruppe an



Auf dem Hof von Anke Busse (l.) in Ochtmarsleben unterhielten die Landfrauen von „Holli Holler“ ihre Gäste mit Drehorgelmusik.

Foto: Bosse



Jens Busse erklärt auf kleinen Rungängen über seinen Hof, wie aus der Zuckerrübe auf traditionelle Art Zucker gewonnen wird.

ihrer Seite, dazu Ehemann Jens und auch ihr Neffe. Alle packen mit an.

500 Kilogramm Rüben wollen nämlich erst einmal in Handarbeit verarbeitet werden. Dass es genau 500 Kilogramm waren, weiß Anke Busse in diesem Jahr genau, denn ihr Nachbar, Landwirt Dion Feiter, hatte ihr die Rüben nicht nur gebracht, sondern auch gewogen.

Dann galt es, die Rüben zunächst gründlich zu waschen, schließlich muss der fruchtbare Bördeacker von den Rüben herunter. Das passierte noch am Montag gleich nach der Anlieferung.

Das Kleinschnitzeln übernimmt zwar eine weitere Maschine, die zur Süßen Tour ebenfalls zu sehen war, doch muss alles trotzdem per Hand eingefüllt und bedient werden.

Dienstag wurden Waschkessel, Raspel, Presse, Kupferkessel nach zwei Jahren Zwangspause wieder entstaubt. „Der Schnitzler ist ein Scheunenfund“, berichtet Jens Busse bei einem kleinen Rundgang. Er musste ohnehin erst einmal gründlich gereinigt und aufpoliert werden, um wieder in Dienst gestellt zu werden.

Mittwoch wurden die ersten Rüben geschält und geras-

selt, dann den ersten Waschkessel voll gekocht und anschließend gepresst. Daraus ergaben sich etwa 20 Liter Saft.

Zwei weitere Waschkessel wurden am Donnerstag gekocht, so dass noch einmal rund 30 Liter Saft gewonnen werden konnten, um daraus mit einem weiteren Kochprozess den Sirup extrahieren zu können. 28 kleine Gläser Sirup füllten sich damit.

Freitag vor der Süßen Tour folgten die letzten drei Kessel mit einem Ertrag von rund 50 Litern Saft, der zu Sirup weiter verarbeitet werden konnte. 51 Gläser kamen zusammen.

Die Rechnung fällt ange-

sichts des umfangreichen Arbeitsprozesses einer ganzen Familie plus Unterstützung der Landfrauen von Holli Holler ernüchternd aus: 500 Kilogramm Zuckerrüben, sechs Waschkessel vor Raspeln zum Kochen, 120 Liter Saft, der gerade einmal 120 kleine Gläser Sirup ergab.

Gleich zwei Fahrradgruppen hatten sich in Ochtmarsleben getroffen. Die Haldensleber ADFC-Radler waren aus Groß Ammensleben gestartet, die zweite Gruppe traf sich am Uniplatz in Magdeburg zum Aufbruch in die Hohe Börde. Die Rast bei „Holli Holler“ genossen alle Radfahrer

und Kuchen.

Foto: Carina Bosse



Im Mittelpunkt stand der große Holzbackofen, in dem nicht nur frisches Brot, sondern auch deftiger Braten gebacken wurde.

Foto: Carina Bosse

Stillstand schadet der Lindhorster Mühle

Nach einem Jahr bewegten sich die Bockwind-Mühlenflügel wieder

Lindhorst (hrp) • „Keine Bewegung ist für eine solche Mühle nicht gut“, sagt Friedhelm Sienholz, Vorsitzender des Vereins zur Erhaltung der Bockwindmühle Lindhorst. Somit habe die Pandemie nicht nur der Vereinsarbeit geschadet, sondern auch der Bockwindmühle.

„Wenn die Flügel auf Dauer in einer Stellung stehen, dann verhängen sie sich.“ Die Unwucht, die dann beim Betrieb der Mühle entstehe, habe er vor wenigen Tagen feststellen können. Im Saal des angrenzenden Backhauses hatten sich etwa 35 Mitglieder des Arbeitskreises Mühlen in Sachsen-Anhalt getroffen, um hier eine Jahresversammlung abzuhalten.

Wie Friedhelm Sienholz erklärte, habe der Verein nicht nur die Versammlung vom Müllern, Mühlenbesitzern und Mühlenvereinen betreut, sondern auch die Bockwindmühle für Anschauungszwecke kurz in Betrieb genommen. Dabei sei nicht nur ihm die Unwucht in den Mühlenflügeln aufgefallen. „Unter den Teilnehmern waren einige Müller und Mühlenbetreiber, mit denen

man sehr gut fachsimpeln konnte“, so der Lindhorster Vereinschef.

Auf der Versammlung des Landesarbeitskreises hatte er die Gelegenheit bekommen, den Verein zur Erhaltung der Lindhorster Bockwindmühle vorzustellen. „Im vergangenen Jahr haben wir unser 30-jähriges Bestehen gefeiert, doch dieses Jubiläum ist durch die Pandemie sehr in den Hintergrund gerückt.“

Vereinsgründung zum Schutz der alten Mühle

Dabei habe sich der Verein im Jahr 1990 gegründet, weil Gerüchte verbreitet wurden, wonach die Bockwindmühle verkauft und abgebaut werden sollte. Die Gemeinde Colbitz habe damals nach dem Denkmalschutzgesetz Einspruch gegen dieses Vorhaben erhoben. Historisch interessierte Bürger aus Lindhorst und Colbitz hätten schließlich den „Verein zur Erhaltung der Bockwindmühle Lindhorst“ e.V. gegründet. In unzähligen Arbeitsstunden hätten die Mitglieder mit Fördermitteln,



Nach über einem Jahr des Stillstands drehten sich vor wenigen Tagen die Flügel der Lindhorster Bockwindmühle wieder.

Foto: Friedhelm Sienholz

Spenden und Unterstützung der Kommune das technische Denkmal restauriert.

Einmalig und spektakulär sei die Umsetzung der Mühle im Mai 1992 gewesen. Unter reger Anteilnahme von etwa 2000 Zuschauern balancierte ein Kran den Koloss 57 Meter

herrenden Brand sei heute kaum noch etwas zu erkennen.

„Um die Lindhorster Bockwindmühle nach der langen Pandemie-Pause wieder fit für die Öffentlichkeit zu machen, ist noch eine Menge Arbeit nötig“, so Friedhelm Sienholz gegenüber der Volksstimme. Nach ersten gemeinsamen Planungen mit der Gemeinde Colbitz sei noch in diesem Jahr eine Veranstaltung geplant.

„Wenn die Umstände es zulassen, würden wir gerne zum Adventsbacken am Sonnabend, 11. Dezember, wieder viele Besucher auf dem Gelände begrüßen wollen.“ Die nach über einem Jahr erste Veranstaltung an der Bockwindmühle Lindhorst werde von 13 bis 17 Uhr stattfinden.

„Es wird Zeit, dass wir aus dem Dornröschenschlaf wieder erwachen“, sagt der Vorsitzende des Mühlenvereins. Wenn erst die traditionellen Backstage zu Himmelfahrt und Pfingsten wieder stattfinden würden, wäre es soweit. Dann könnten die Flügel der Bockwindmühle auch wieder mit Stoffen bespannt in den Wind gestellt werden.

Rogätzer beim Tanzwunder von Cölbigk

Rogätz (hrp) • Mitglieder der Heimat- und Kulturfreunde Rogätz sind am Wochenende in die Gemeinde Ilberstedt geprallt. Das teilte die Vorsitzende des Vereins, Margitta Häusler mit. Sie seien der Einladung des dortigen Heimatvereins gefolgt, um am Fest zur Erinnerung an das Tanzwunder von Cölbigk vor 1000 Jahren teilzunehmen. Fünf Vereinsmitglieder seien schließlich in typischer Schifferkleidung beim Umzug dabei gewesen und hätte die Gemeinde dort vertreten.

Das Tanzwunder von Cölbigk gehe, so die Vereinsvorsitzende, auf eine Überlieferung aus dem Jahre 1020 und 1021 zurück. Demnach hätten junge Leute während einer Messe lautstark vor der Kirche getanzt und so den Gottesdienst gestört. Daraufhin seien sie vom Pastor dazu verflucht worden, ein Jahr lang ohne Unterlass durchzutanzen. „Die Sage meint, das sei gelungen“, so Margitta Häusler. Dieses Tanzwunder sei daher weit über die Grenzen der Region bekannt geworden.



Redaktion:
Hendrik Reppin (hrp),
Tel.: 0179/5 08 32 45,
hendrik.reppin@volksstimme.de

Meldung

Arbeit am Konzept geht weiter

Zielitz (hrp) • Ein weiteres Mal werden die Mitglieder des Kultur- und Sozialausschusses der Gemeinde Zielitz an der Erarbeitung eines neuen Konzeptes für das Kalibad zusammensetzen. Wie der Sitzungsdienst der Verbandsgemeinde mitteilte, treffen sich die Mitglieder am Donnerstag, 21. Oktober, um 18.30 Uhr im Ratsraum in der Ramstedter Straße 26. Beliebt wurde das Freibad in Zielitz durch die teilweise Überdachung des Schwimmbeckens und die Erwärmung des Badewassers auf angenehme 26 Grad. Dadurch konnte das Kalibad schon lange vor anderen Freibädern die Badesaison einleiten. In diesem Jahr fiel jedoch die Entscheidung, das Freibad nicht zu öffnen.

Haare Spenden

Ein Mädchen hat sich entschieden, ihre Haare etwa 25 Zentimeter abschneiden zu lassen, um damit Krebs-Patienten zu helfen. Die Haare wurden an eine Perückenmanufaktur geschickt.

Man kann nicht nur Dinge wie Geld oder Kleidung spenden, sondern auch Haare. Das geht in einigen Friseurläden. Wer lange Haare hat, kann sie dort abschneiden lassen und spenden.

Auch wenn diese Vorstellung erst mal komisch klingt: Haarspenden sind superwichtig. Wer etwa wegen einer Krebserkrankung behandelt wird, dem fallen oft die Haare aus. Diese Menschen brauchen dann eine Perücke. Damit die echt aussieht, werden echte Haare gebraucht.

Einer Friseurmeisterin erzählt: „Die Menschen, die zu uns kommen und ihre Haare spenden wollen, sind unterschiedlichen Alters,

wusstest Du, ...

... dass wir bis zu 100 Haare pro Tag verlieren? Vielleicht hast du dich schon mal darüber gewundert, warum auf dem Badezimmerboden so oft Haare liegen. Oder im Waschbecken. Das liegt daran, dass wir ständig Haare verlieren. Jeden Tag können es bis zu 100 Stück sein. Haare haben nämlich nur eine bestimmte Lebensdauer. Wenn diese erreicht ist, fallen sie aus. Dass wir Haare verlieren, ist also völlig normal. Zudem klingt 100 auch nicht mehr so viel, wenn man weiß: Die meisten Leute haben ungefähr zwischen 90 000 und 150 000 auf dem Kopf. Allerdings können Haare auch krank werden und deshalb ausfallen, erklärt ein Fachmann. Das kann auch bei Kindern passieren. Zum Beispiel, wenn sie sich nicht gut ernähren. Irgendwann können dem Körper dann wichtige Stoffe wie Eisen fehlen. Dann können Haare büschelweise ausfallen. Mit den richtigen Säften oder Tabletten bekommt man das aber normalerweise wieder in den Griff.

Ein Friseur schneidet einer Kundin Haarsträhnen, die zuvor geflochten wurden, ab. Die Kundin spendet ihre Haare für eine Perücke.

dazu zählen auch Kinder.“ Manche Leute lassen ihre Haare extra wachsen, um sie dann zu spenden. Vor der Spende werden die Haare in viele kleine Zöpfe geflochten. Der Friseur oder die Friseurin schneidet sie dann ab und packt sie in einen Umschlag. Dann werden die Haare verschickt an jemanden, der eine Perücke daraus macht.

Millionen Haare hat jeder Mensch am Körper. Allein auf dem Kopf sind es ungefähr 100 000. Dabei haben blonde mehr Haare als dunkelhaarige. Und man kann viel damit anstellen!

Man kann Haare kürzen, in Stufen schneiden oder sogar ganz entfernen: mit Scheren und Rasierern

Ordnung bringt man mit Kamm und Bürste hinein. Man kann aber auch Locken hineindrehen oder sie einfach nur fönen.

Mit Haarwachs oder Gel und Spray kannst du deine Haare formen.



Wo die Haare wachsen
Wir Menschen haben fast überall am Körper Haare. Manche sind allerdings so fein, dass man sie kaum sieht. Nur an den Innenflächen der Hände und den Fußsohlen wachsen keine.

Damit die Haare sauber werden, wäscht man sie mit Shampoo und kann sie auch noch mit anderen Produkten pflegen.



Haare!



Geflochtene Haarsträhnen liegen nach dem Abschneiden zusammen.

Kontakt

Redaktion:

Sophie Hellriegel & Sabrina Trieger
pustebelume@volksstimme.de

Grafik:

MaM Mediaagentur GmbH
Lisa Rosenburg | Fiete-Schulze-Str. 3, 06116 Halle
www.mam-mediaagentur.de

Fotos: Oliver Dietze/dpa, Pixabay/Jacqueline-Macou

Oebisfelde-
Weferlingen

Redaktion:
Ines Jachmann (ij)
Lange Straße 57, 39646 Oebisfelde
Tel.: 039002/98 48 98, Fax: -99,
ines.jachmann@volksstimme.de
redaktion.oebisfelde@volksstimme.de

Wut über gestohlenes Fahrrad

63-Jährige benötigt ihr Zweirad dringend

Oebisfelde (ij) • Eine 63-Jährige Oebisfelderin ist verzweifelt. Am Freitag, 15. Oktober, wurde ihr Fahrrad gestohlen. Ihr Sohn hatte es morgens an den überdachten Fahrradständern am Bahnhof abgestellt und angeschlossen, berichtet die Frau, die namentlich nicht genannt werden möchte.

Als er abends zurückkam, war es weg. Es handelt sich um ein ganz normales Fahrrad in Weinrot. Vorn und hinten hat es einen Einkaufskorb. Für die Frau stellt der Verlust ein großes Problem dar. Zumal sie auf das Rad angewiesen sei. „Ich bin herzkrank und kann nicht schwer tragen. Meine ganzen Einkäufe habe ich immer damit erledigt.“ Der Diebstahl habe sie ziemlich mitgenommen. Zumal sie nicht gleich wusste, wo sie diesen melden konnte. Sonnabend früh habe sie sich an die Polizei in Haldensleben gewandt. Die Beamten kam zu ihr und nahmen entsprechend eine Anzeige auf. Viel Hoffnung, dass das Rad wieder auftaucht, konnten sie der Oebisfelderin jedoch nicht machen.

Der Verlust des Rades schmerzt die Frau. Denn für sie ist es nicht nur ein x-beliebiges Fahrrad. „Das Rad hängt mir besonders am Herzen. Das habe ich von meinem verstorbenen Vater bekommen. Er hat das jahrelang gepflegt und für mich fahrbereit gehalten.“

Sie hat die Hoffnung, das Rad wiederzubekommen, noch nicht aufgegeben.

Aus diesem Grund hat sich die 63-Jährige an die Volksstimme gewandt. Sie hofft, dass der Dieb eventuell diese Zeilen lesen und das Rad doch wieder am Bahnhof abstellen könnte. Für ein neues fehlt ihr das Geld. Aber vielleicht hat ja ein Leser zufällig so einen fahrtüchtigen Drahtesel zu verschenken? Falls ja, die Redaktion vermittelt gern den Kontakt.



Verschiedene Brot-Greidearten Roggen, Weizen und Dinkel, sowie die alten Urgetreidearten Emmer und Einkorn, sollen künftig in der hofeigenen Kornmühle auf Gut Büstedt vermahlen werden.

Foto: Ines Jachmann

Backen mit den ganzen Korn

Landwirte Schwartzkopff vom Gut Büstedt eröffnen Kornmühle und Backstube

Vor 300 Jahren war es ein Gerichtshof und gehörte zum Amt von Oebisfelde. Dann wurde das Gebäude auf Gut Büstedt als Kuhstall genutzt. Später zogen Hühner ein. Und heute? Steht hier eine hochmoderne Kornmühle nebst einer Backstube.

Von Ines Jachmann

Büstedt • Seit Generationen betreibt Familie Schwartzkopff auf Gut Büstedt Landwirtschaft. Heute liegt der Betrieb in der Hand von Bianca und Tillmann Schwartzkopff. Um weiter am Markt bestehen zu können, wagen die beiden etwas Neues: Eine hofeigene Korn-Mühle samt Seminarbäckerei „Korn und Kruste“.

Am Sonnabend war die Eröffnung. Und das Interesse seitens der Besucher groß. Kein Wunder: Projekte dieser Art, bei dem die Produktionskette von den Aussaat des Getreides bis hin zum fertigen Mehl in einer Hand liegt, gibt es bundesweit nur sehr wenige. Im Umkreis zwischen Harz und Heide sei es einzigartig, sagt Bianca Schwartzkopff.

In der neuen Mühle werde nur das komplette Korn vermahlen. Daraus werden dann Vollkornmehle und Schrot hergestellt. Beim konventionellen Herstellen vom Mehl werde der Keim vom Korn entfernt, da sein Fett schnell ranzig werden kann. Das Mehl sei dadurch zwar wesentlich langer haltbar, aber eben kein Voll-



Mit der Korn-Mühle wagen Bianca und Tillmann Schwartzkopff nun etwas Neues.

Foto: Ines Jachmann

kornmehl mehr. Alternativ könne der Keim separat thermisch behandelt werden, allerdings töte dieses Verfahren dessen Enzyme ab.

Das ist bei dem Mehl von Schwartzkopffs anders: Denn es wird aus dem gesamten Korn gemahlen. So können jegliche Bestandteile des Korns vollständig verarbeitet werden.

„Es ist schon erschreckend, wie viele Betriebe verzweifelt Nischen suchen.“

Tillmann Schwartzkopff

Der Umbau ist geschafft. Die Mühle steht. Alt und neu miteinander zu kombinieren sei eine Herausforderung gewesen, gesteht die Landwirtin. Dass die gelungen ist, sieht man an der Backstube. Früher befand sich dort der Hühnerstall. Die alten Futtergänge

wurden mit Stufen ausgefüllt, die jetzt auf ein Podest führen. Außenwände blieben stehen, altes Material wurde abgeschliffen und eine moderne Küche mit riesigem Backofen eingebaut.

Landwirtschaftliche Betriebe haben es immer schwerer. Durch die neuen Dünge-Verordnungen der EU sei es immer schwieriger, noch vernünftiges Brotgetreide zu produzieren, erzählt Bianca Schwartzkopff. Damit ein Getreide das Korn ausbilden könne, brauche es Dünger. Doch der Einsatz werde immer weiter beschränkt. Ackerbau allein sei kaum noch möglich. Um überhaupt davon leben zu können, müssten Landwirte neue Wege gehen. „Es ist schon erschreckend, wie viele Betriebe verzweifelt Nischen suchen“, sagt Tillmann Schwartzkopff. „Korn und Kruste“ sei eine Idee, den Betrieb aufrechtzuerhalten. „Auf unseren Feldern wachsen bereits die Brot-Greidearten

Schwartzkopffs zeigen sich erleichtert. Das Größte ist geschafft. Wenn auch unter widrigsten Umständen. Denn der Umbau musste nicht nur neben der eigentlichen Arbeit auf dem Feld gewuppt werden. Auch coronabedingte Materialengpässe sorgten immer wieder für Zeitverzögerungen. Umso erstaunlicher, dass der Eröffnungstermin eingehalten werden konnte. Dies sei zum großen Teil den am Umbau beteiligten regionalen Partnern zu verdanken, betont der Landwirt. Das Projekt Kornmühle und Backstube kostete einen mittleren sechsstelligen Betrag. Ohne Fördergeld aus dem Leader-Programm und ZILE, einem Programm zur Förderung der Nahversorgung im ländlichen Raum, wäre das nicht zu stemmen gewesen.

In der Seminarbäckerei „Korn und Kruste“ können Besucher sehen, was alles möglich ist. Bäckerin Michaela Hasenpusch wird die Kurse leiten. Infos unter www.kornundkruste.de.

Bürgermeisterin auf Augenhöhe

Nach langer Pause ist Gilde wieder aktiv / Burkhard Japp gewinnt Traditionscup

Von Jens Pickert
Oebisfelde • Traditionell haben die Oebisfelder Bürgermeister beim Ausschießen des Bürgermeister-Pokals der Schützengilde Oebisfelde das Anrecht auf die ersten Schüsse. Dr. Hans-Jochen Giffey nahm dieses Anrecht ebenso wahr wie nach Ende seiner Amtszeit Silke Wolf, Sven Groneberg und die aktuelle Ortschefin Bogumila Jacksch. So auch am Sonnabend, als sie nach Corona-Pause das Traditionsschießen mit dem Luftgewehr im Schützenheim eröffnete.

„Und das mit ausgezeichnetem Ergebnis“, wie Gilde-Schießsportleiter Hartmut Rother im Anschluss fand. Die Ortsbürgermeisterin kam auf 97 Ringe. Genau wie Gilde-Mann Burkhard Jaap. Der Schießsportleiter musste daher ein Stechen um den Bürgermeisterpokal ansetzen. Doch Jacksch verzichtete: „Ich



Burkhard Japp, der spätere Sieger des Bürgermeister-Cups, half Bogumila Jacksch beim Laden der Luftpistole.

kann doch keinen Pokal gewinnen, den ich selbst gestiftet habe.“ So ging der Bürgermeister-Cup an Burkhard Jaap.

Doch damit war das Schießen im lange geschlossenen

Gilde-Heim noch nicht beendet. „Im Rahmen des Bürgermeister-Pokals schießen wir seit Jahren noch drei weitere Pokale aus“, sagte Hartmut Rother. So ging es ebenfalls mit

Burkhard Jaap und Sven Helmecke - schossen 97 Ringe. Erneut ging es ins Stechen. Diesmal verzichtete die Ortschefin nicht. Den Sieg holte sich Sven Helmecke.

Mit der Luftpistole wurde Pokal Nummer drei ausgeschossen. Überlegener Sieger war hier Sven Helmecke vor Doreen Dieckhaus und Dirk Nefé.

Beim vierten Pokal wurde die Räumlichkeit gewechselt. Es ging auf den Kleinkalibertisch. Dort setzte sich dann mit der KK-Büchse Gilde-Chef Norman Rother knapp vor Burkhard Jaap durch.

Schießsportleiter Rother zeigte sich zufrieden. Besonders Dank richtet er an Bürgermeisterin Bogumila Jacksch, die nicht nur ein sicheres Auge hatte, sondern die Gilde mit einer 50-Euro-Spende aus ihrer privaten Schatulle unterstützte.

Nach vier Jahren endlich wieder auf der Bühne

Band Valid Blu präsentiert Album in Live-Show

Oebisfelde (ij) • Vier Jahre kein Auftritt. Für eine Band eine sehr lange Zeit. Deswegen war das vergangene Wochenende für Peter Maria Schmidt, Lena Uhde, Dennis Wetzel, Suzan Berlin und Anni Riemer eine Art Befreiungsschlag. Denn die fünf Musiker der Band Valid Blu präsentierten im Nordsound Showroom in Oebisfelde ihr im Sommer erschienenes Debütalbum „WFYB.TV“.

Drei Jahre haben die Artrock-Musiker an dem Konzept-Album gearbeitet. Die Texte erzählen eine fiktive Geschichte und geben einen sozialkritischen Blick auf die heutige Zeit und Welt. Phäno-mische Sounds führen durch die sozialen Verstrickungen der Gesellschaft. Eine Mischung aus modernen analogen Synthesizer-Klängen und einer gilmourischen Gitarre, die sich wie eine weitere Stimme an die aufwendig arrangierten Vocals anschmiegt.

Das Ganze hat die Band auch für eine Live-Show auf der Bühne performt. Das Ergebnis: Ein Zusammenspiel von bizarren Klängen, einer Lightshow und Videosequenzen auf einer Leinwand.

Im Mittelpunkt eine junge Frau, die älter wird und wie ein roter Faden durch die Story

fährt. Bilder von Polizisten, die Sitzblockaden auflösen, anrollenden Panzern und einer Nachrichtensprecherin, die mit Gasmaske im Studio von einer Atom-Katastrophe berichtet - dazu Laser, rotierende Monitore und ein Roboter.

Die Show ist wie eine Berg- und Fahrt durch die Gesellschaft. Menschengemachte Katastrophen, die der Besucher erst einmal auf sich wirken lassen muss. Alles in allem eine gelungene 90-Minuten-Show, urteilt am Ende das Publikum. Mutig. Und anders. Und auch Peter Schmidt zeigt sich nach dem Auftritt zufrieden. „Für uns als Band war das sehr wichtig, mal wieder vor Publikum aufzutreten. Es hat alles geklappt und ich glaube, auch bei den Zuschauern ist es gut angekommen.“

Am Freitag und Sonnabend, 29. und 30. Oktober, präsentiert die Band Valid Blu noch einmal ihre Live-Show im Nordsound Showroom in Oebisfelde. Und es gibt noch einige Tickets unter validblu.com. Aufgrund der wenigen exklusiven Sitzplätze gibt es keine Abendkasse, sondern ausschließlich den Vorverkauf. Vor Ort gilt die 2-G-Regel: geimpft oder getestet. Die Eintritt kostet 20 Euro.



Die Band Valid Blu präsentierte ihr erstes Konzeptalbum live auf der Bühne im Nordsound Showroom in Oebisfelde.

Foto: Ines Jachmann

Schönstes Tier gesucht

Kaninchenschau in Weferlingen findet statt

Weferlingen (ij) • Die diesjährige Ausstellung des Kaninchenzuchtverein G 783 Einigkeit Weferlingen findet am 6. und 7. November im Haus der Generationen und Vereine in Weferlingen statt. Der Verein hofft auf eine große Beteiligung. Wie viele Tiere ausgestellt werden, steht derzeit noch nicht fest. Interessierte Züchter können entsprechende Unterlagen noch beim Vor-

sitzenden Toni Ferchland, Bergstraße 18 in Walbeck abgeben. Zur Ausstellung wird es eine Tombola geben. Für das leibliche Wohl ist mit Kaffee und Kuchen gesorgt. Am Sonnabend, 6. November, wird ab 10.30 Uhr auch eine Gulaschkanne vor Ort sein. Für Kinder ist der Eintritt frei. Erwachsene zahlen zwei Euro. Es gelten die aktuellen Coronabestimmungen des Landkreis Börde.



Inkl.
Übersicht
romantische
Hochzeitsorte

Die neue Ausgabe
„Sag Ja!“ ist da!

Das Hochzeitsmagazin in Sachsen-Anhalt rund um den schönsten Tag im Leben.

„Sag Ja!“ gibt es sofort gratis in den Service-Stellen von Volksstimme und General-Anzeiger, den Standesämtern sowie auf den Hochzeitsmessen der Region.

 Mediengruppe
Magdeburg

Flechtingen

Redaktion:
Carina Bosse (cbo),
Tel.: 0 39 04/4 26 69,
0171/4 10 32 07, Fax: 0 39 04/49 83 20
carina.bosse@t-online.de

Anett Roisch (aro),
Tel.: 0 39 04/4 02 72,
0178/5 51 07 23
Anett.Roisch@freenet.de

Meldungen

Ferienwoche bietet Spaß für Kinder

Bülstringen (cbo) • Ferienspaß gibt es in der kommenden Woche in der Gemeinde Bülstringen. Am Dienstag, 26. Oktober, kann ab 14 Uhr die Kelle beim Tischtennis geschwungen werden. Dafür nimmt Heike Jaworski im „Zauberland“ gern noch Anmeldungen entgegen. Handarbeiten mit Fadengrafik heißt es am 27. Oktober bei einem Workshop ab 10 Uhr, der wie auch das Halloweenbasteln am 29. Oktober ab 10 Uhr bereits ausgebucht ist. Der Halloweenschatz soll bei einer Schnitzeljagd am 31. Oktober ab 17 Uhr durch Bülstringen gehoben werden: Ob wohl alle Zeichen erkannt werden?



Ladesäule steht am Radweg in Groppendorf

Groppendorf (cbo) • Überall in den Gemeinden schießen sie gerade wie Pilze aus dem Boden, die E-Bike-Ladesäulen. Wo sich Gemeinden nicht nur um den Fahrradtourismus, sondern auch um das Alltagsradeln bemühen, entstehen parallel zum Bemühen um fahrradfreundliche Wege öffentliche Ladesäulen für elektrische Fahrräder, jüngst in der Teichstraße in Groppendorf. Dank Unterstützung der Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundlicher Kommunen in Sachsen-Anhalt (AGFK), die sich Ende 2019 in Wittenberg gegründet hat, erhalten die Kommunen Unterstützung bei der Errichtung solcher Säulen. In Groppendorf steht sie unmittelbar am Hollunderdorfweg. Die Fahrradinitiative der Gemeinde Erxleben, allen voran Martin Arnold, ist sehr am Ausbau eines flächendeckenden Radwegenetzes in der Gemeinde und angrenzend interessiert.

Foto: Carina Bosse

Böddenseller Treff zum Plaudern

Böddensell (cbo) • Plaudern in geselliger Runde am gedeckten Kaffeetisch - dazu lädt die Ortsgruppe der Volksolidarität Böddensell am Donnerstag, 21. Oktober, ihre Mitglieder und interessierte Bürger ein. Start ist um 14.30 Uhr im Versammlungsraum des Feuerwehrhauses in Böddensell.

Jagdgenossenschaft legt Rechenschaft ab

Flechtingen (cbo) • Der Vorstand der Jagdgenossenschaft Flechtingen beruft die Jahreshauptversammlung für Donnerstag, 21. Oktober, im Kurhaus des Luftkurortes ein. Ab 17 Uhr stehen die Jahresberichte von Vorstand und Finanzern auf der Tagesordnung. Der Vorstand soll entlastet, ein Kassenprüfer gewählt werden, ehe über die Verwendung der Jagdpacht beraten wird. Jagdgenossen mit neuen Vollmachten sollten sich bereits um 16.30 Uhr einfinden.

Kaffeenachmittag bei Agrargenossenschaft

Ivenrode (cbo) • Die Ivenröder Senioren treffen sich auf Einladung ihrer Ortsgruppe der Volkssolidarität am Mittwoch, 27. Oktober, um 14 Uhr in den Räumlichkeiten der Agrargenossenschaft in der Bahnhofstraße 4. Mitglieder und Freunde sind an der Kaffeetafel willkommen.

Mit exotischen Speisen zu Tisch gebeten

Flechtinger Landladies lernen Gerichte aus Sri Lanka, Griechenland und Mexiko kennen

Um die zehn Gerichte – eines exotischer und knackiger als das andere – haben die Flechtinger

Landladies bei ihrem Kochabend zubereitet. Spezialitäten aus anderen Ländern standen auf der Menükarte von Kursleiter Nihal Dalpudado.

Von Carina Bosse

Flechtingen/Haldensleben • Der Duft fremdländischer Gewürze liegt in der Kochküche des Berufsbildenden Schulen in Alt-haldensleben in der Luft – Kardamom, Chili, Paprika, Koriander, Curry, Ingwer, Kurkuma. Der exotische Geruch wird nur noch übertroffen vom lauten Geräusch des Klapperns der Töpfe und Pfannen.

Die Flechtinger Landladies haben sich in der Lehrküche angekündigt und einen Kurs im Zubereiten exotischer Speisen gebucht. Zehn Frauen, die gern etwas Neues kennen lernen möchten.

Nihal Dalpudado hat zahlreiche unterschiedliche Gerichte ausgewählt, die auf den kleinen Kochinseln vor sich hin köcheln. Aus seiner Heimat Sri Lanka stammt das Ro-

te-Beete-Gemüse-Hähnchencurry, für das gerade das Hähnchenfleisch angebraten wird. Die tropische Küche verarbeitet nahezu alles, was die Natur so zu bieten hat – Obst und Gemüse, Wurzeln und Blätter, dazu die ganze Breite der Gewürze, die zur Verfügung stehen. Und Geflügel ist oft das einzige Fleisch, dass dort leicht erreichbar ist. Wie wäre es mal mit einem Korianderbrot oder einem Mango-Mousse?

Gleich nebenan entsteht ein bunter Salat, die Metaxasauce ganz nach griechischer Tradition duftet schon aus dem Topf nach ihrem Namensgeber Metaxa. Vorsichtig wird die Sauce noch ein wenig angedickt und cremig gerührt, ehe sie appetitlich lachsfarben auf das Buffet kommt. Die Samoskartoffeln backen bereits im Backofen.

Ein beliebtes Gericht aus Mexiko ist ein buntes Gyros mit sehr viel Gemüse darin. Dafür muss fleißig geschnippt werden, ehe die Gemüsehappen mundgerecht hergerichtet sind.

Gewürze, Sahne, Milch, Kokosmilch und Öl wandern zwischen den Kochinseln hin und her. Eifrig werden Erfahrungen ausgetauscht, ganz im Sinne dessen, was die Landladies

Hähnchencurry

Zutaten:

- 1200 Gramm Hähnchenfleisch
- 3 Schalotten
- 3 Lorbeerblätter
- 100 Milliliter Sahne
- Nelken, Kardamom, Zimt, Salz, Pfeffer, Paprika edelsüß
- Öl zum Braten

Zubereitung: Hähnchen in Stücke schneiden. Mit Salz, Pfeffer, Paprika und Zimt würzen und fünf Minuten ziehen lassen. Schalotten schälen und würfeln. In einem Topf mit heißem Öl erhitzen. Hähnchenfleisch mit den Gewürzen (Kardamom, Nelken, Lorbeerblätter) zugeben und scharf anbraten. Wasser zugeben und zugedeckt kochen lassen, bis das Fleisch gar ist. Sahne zugeben und weitere zwei Minuten kochen. Abschmecken.

wollen: Neues kennenlernen, gemeinsam etwas erleben und – besonders schön – am Ende des Abends gemeinsam genießen.

Alles, was fertig ist, kommt auf ein Buffet, so dass jeder von jedem alles kosten kann, was das Herz begehrte.

„Wir wollen unseren Horizont erweitern und überlegen deshalb regelmäßig gemeinsam, was wir uns vornehmen“, sagt Jana Drevendorf. Die Vorsitzende der Landfrauen-Gruppe ist ständig darum bemüht, Abwechslung in den Themenplan ihrer Gruppe zu bekom-

men und das geht nur, wenn alle daran mitwirken, weiß sie. Die Ideen sprudeln nur so hervor, besonders nach den langen Monaten, in denen sich die Frauen nicht treffen können.

Nach dem jüngsten Treffen der Landfrauen aus dem Kreisverband Börde in Flechtingen unter dem Motto „Landfrauen bitten zu Tisch“, wo süße Speisen den Nachmittag bestimmten, ging es nun einmal herhaft zu. Und wer weiß, da alle Rezepte des Abends den Landfrauen mitgegeben werden könnten, wird vielleicht dem-



So entsteht ein leckeres Hähnchencurry aus Sri Lanka: Die Flechtinger Landladies haben einen exotischen Kochkurs belegt.

Foto: Carina Bosse

nächst die eine oder andere Speise bei einem gemeinsam Picknick oder einem Grillabend wieder auf Tisch kommen.

Nicht nur der Duft hat alle inspiriert, auch der Geschmack von Salaten, Suppen, Saucen, Hauptspeisen und Desserts wird noch länger in Erinnerung bleiben. Darin wa-

ren sich alle Teilnehmerinnen am Kochabend einig.

Weihnachtskarten und Geschenkeanhänger bei einem Kreativabend basteln, eine gruppeninterne Weihnachtsfeier und eventuell eine Radtour oder Wanderung stehen noch in diesem Jahr auf der Wunschliste der Flechtinger Landladies.

trauer.volksstimme.de



Der Herr ist mein Hirte.

Dorothea Jäger

geb. Krull

* 10. November 1927 † 15. Oktober 2021

In Liebe und Dankbarkeit nehmen Abschied
Jörg-Otto Jäger und Frau Hiltrud
Gudrun Jäger
Uwe Jäger und Frau Ute
sowie ihre lieben Enkel und Urenkel

Bregenstedt, im Oktober 2021

Die Sargtrauerfeier findet am Donnerstag, dem 21. Oktober 2021, um 11.00 Uhr in der Friedhofskapelle statt.
Die Urnenbeisetzung erfolgt später im engsten Familienkreis.

Sie war immer für uns da.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Oma und Uroma

Rosemarie Siemann

geb. Brauckmann

* 22. April 1942 † 14. Oktober 2021

In stiller Trauer
Ingo und Kerstin mit Familie
Simone und Lutz mit Familie
Maik und Martina mit Familie

Weferlingen, im Oktober 2021

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Meine Kräfte sind zu Ende,
nimm mich, Herr, in deine Hände.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer Schwester, Schwägerin und Tante

Helga Wilke

geb. Bähker

* 31. Januar 1934 † 14. Oktober 2021

In stiller Trauer
Käthe Kurzke und Familie
Brigitte Scheld und Familie
Rudolf Bähker und Familie

Flechtingen, im Oktober 2021

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Sonnabend, den 23. Oktober 2021, um 14.00 Uhr in der Friedhofskapelle statt.

Kondolenz über das Bestattungsinstitut H. Peters.

Drache Tabaluga macht Station in Calvörde

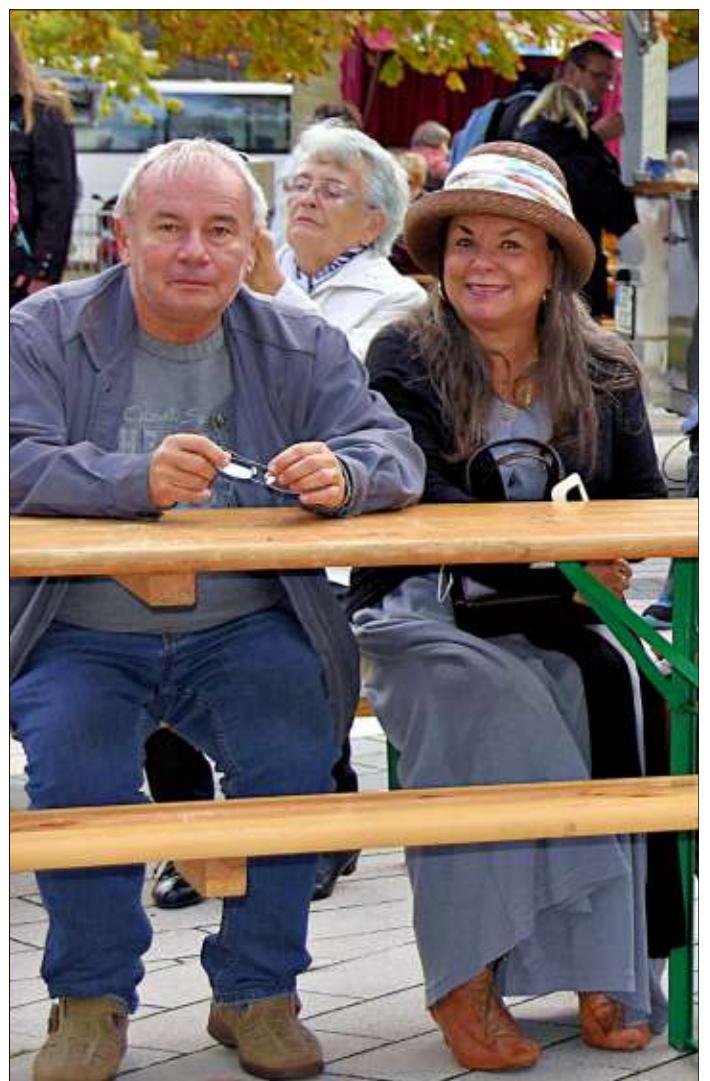
Calvörde (vs/cbo) • Einen Liegnernachmittag gestalten Elke Arlt aus Wiegitz, Michael Wolf und Andreas Knauf aus Calvörde am Sonntag, 24. Oktober. Beginn ist um 15.30 Uhr im Gemeindesaal, an der Kirche 1 in Calvörde. Das musikalische Trio möchte etwa 14 Lieder aus dem phantastischen Drachenmusical Tabaluga in einer 90-minütigen Vorstellung (kleine Pause inklusive) zur Aufführung bringen. „Zu den Liedern haben wir verschiedene Texte gestellt – die Texte sollen die Lieder – die Lieder die Texte besonders lebendig werden lassen“, macht Andreas Knauf neugierig.

Alle Peter-Maffay-Fans mit Interesse an Text-Lied-Verbindungen sind willkommen.



Kerstin Weinrich als Herzogin Gertrud und Heiko Kracht in der Rolle des Reitenden Roland begrüßten die Besucher des Haldensleber Bahnhofsfestes. Vorschriftsmäßig hatte der Roland sein Pferd auf dem Ponygut zwischen den Wäldern auf einer Koppel „geparkt“.

Fotos: Anett Roisch



Dieses Paar aus Magdeburg stieg aus dem historischen Triebwagen und verfolgte das Programm auf dem Bahnhofsvorplatz in Haldensleben.



Auch die vierjährige Beverly aus dem niedersächsischen Walsrode hat sichtlich Spaß auf der großen Hüpfburg.

Großer Bahnhof in Haldensleben

Attraktionen reichen vom Hüpfspaß bis zu Führungen durch die historische Innenstadt

Zum Haldensleber Bahnhofsfest sind zahlreiche Gäste gekommen. Herzogin Gertrud von Haldensleben und der Reitende Roland gehörten auf dem Bahnsteig zum Empfangskomitee, als der historische Triebwagen „Anton“ einfuhr. Die Wobau hatte zu dem Fest eingeladen.

Von Anett Roisch
Haldensleben • Überpünktlich rollte der historische Triebwagen „Anton“ auf den Schienen mit über 130 Passagieren von Magdeburg zum Haldensleber Bahnhof. „Vorsicht an der Bahnsteigkante!“, schallte es, als Lokführer Jörg Müller durch die Windschutzscheibe des sogenannten „Roten Brummers“ vom Baujahr 1951 den Wartenden draußen zuwinkte. Die Wobau Haldensleben, das Hotel Behrens sowie die Abteilung Stadtmarketing und Kommunikation waren die Veranstalter.

Zum Empfangskomitee zählten Herzogin Gertrud von Haldensleben und der Haldensleber Roland. „Der Reitende Roland hat wohl sein Pferd vorschriftsmäßig und nach den Abstandsregeln woanders geparkt“, stellte Moderator Ste-

fan Timm fest und fragte Sabine Wendler (parteilos), stellvertretende Bürgermeisterin, was für sie das Schönste in Haldensleben ist. „Das ich hier wohnen darf“, lautete ihre spontane Antwort. Nach ihren Ausführungen sei es überaus wichtig, dass die Menschen in der Stadt bezahlbare Wohnungen, Arbeit, Schulen und Kindergarten haben.

Kreisstadt ist eine Station der Süßen Tour

Melanie Diedrich-Schüller, die Geschäftsführerin des Magdeburger Tourismusverbandes Elbe-Börde-Heide, freute sich, dass Haldensleben mit dem Bahnhofsfest zum siebten Mal Partner des Verbandes der Süßen Tour ist. „Die Börde hat eine lange Tradition mit der Zuckerrübe. Das weiße Gold wächst hier seit 180 Jahren. Die Besucher können im Rahmen der Süßen Tour gucken, wie Zucker gewonnen und verarbeitet wird. Sie können die regionale Küche kennenlernen“, warb die Geschäftsführerin.

Mit regionalen Köstlichkeiten kennt sich Hotelier Roman Behrens bestens aus. Er war neben der Lebenshilfe für die Verpflegung zuständig – herbstlich und vom Grill waren die Speisen. „Ich bin gebür-



Elias hat keine Höhenangst. Die siebenjährige Haldensleber hopste an breiten Gummibändern in schwindelerregenden Höhen.

tiger Haldensleber. Mit der Wende stellte sich die Frage für meine Familie, wie wir uns aufstellen“, erinnerte sich der Mitinhaber des Hotels Behrens, das nun schon seit 30 Jahren betrieben wird. Behrens erzählte, dass sein Familienunternehmen auch viele Gäste aus ganz Deutschland

und auch internationale hat. Diese würden die verschiedenen Angebote, wie die „Gartenräume“ auf dem Gelände vom Schloss Hundisburg und den Elbe-Aller-Radweg nutzen.

Das Programm bot zahlreiche Höhepunkte. Dazu zählten die Showeinlagen von Sänger Christian Nolte und der Artis-

ten von Event Puppets, die unter anderem eine Jonglage-Einlage und Luftakrobistik vorführten. Gertrud von Haldensleben und der Haldensleber Roland ohne Pferd führten die Besucher durch die Innenstadt. Mit dem Bus ging es nach Hundisburg, wo es eine Führung rund um das Barockschloss gab. Für die Kinder waren auf dem Bahnhofsvorplatz Hüpfburgen und Trampoline aufgebaut. Vor der Bühne des Puppentheaters erlebten die kleinen Gäste spannende Abenteuer mit. Außerdem konnten sich die Kinder schminken lassen und mit dem Karussell.

Selbst kreativ wurden die Mädchen und Jungen beim Malwettbewerb. Die siebenjährige Leni malte einen knallroten Zug auf dem ein grüner Spatz mit Mütze saß. Für alle Zeichenkünstler gab es ein Geschenk. Die schönsten Werke wurden ausgezeichnet.

„Mit dem heutigen Fest sehen wir, dass wir uns auf ein Stück Normalität zubewegen. Und wenn die Entwicklung so weiter geht, werden wir wahrscheinlich in diesem Jahr einen Weihnachtsmarkt haben“, blickte Sabine Wendler voraus. Auch das Gertrudium und das Altstadtfest sollen in gewohnter Form im kommenden Jahr wieder stattfinden.



In der Herbstsonne stärkten sich am Sonnabend die kleinen und großen Gäste aus nah und fern vor dem Bahnhofsgebäude mit gegrillten Köstlichkeiten und süßen Leckereien.



Christian Nolte unterhielt die Gäste auf dem Haldensleber Bahnhofplatz mit seinen Liedern. Viele kennen den jungen Künstler aus den Weihnachtskonzerten mit der Haldensleberin Anna Moritz im Goethesaal. Jetzt ist der Sänger und Pianist mit seiner eigenen Musik auf Tour.

Licht für den Elberadweg erst 2025

Verwaltung verweist auf Hochwasserschutz

Magdeburg (ri) • Auf Antrag der früheren Fraktion CDU/FDP/BfM aus dem Jahr 2019 hat der Magdeburger Stadtrat beschlossen, dass die Verwaltung „schnellst möglich den Abschnitt des gemeinsamen Fuß- und Radweges von der Cracauer Wasserfallbrücke bis zur Potsdamer Straße und zwischen Burchardstraße bis Seestraße mit einer insektenfreundlichen LED-Beleuchtung auszustatten“ habe. Auf dieser Strecke verläuft auch der östliche Ast des internationalen Elberadwegs, der bei Touristen wie bei Einheimischen sehr beliebt ist.

Die Beleuchtung auf dieser Strecke wird aber noch ein wenig auf sich warten lassen, wie jetzt einer Information aus dem Magdeburger Baudezernat zu entnehmen ist. In dem Bereich wird nämlich derzeitig durch den Landesbetrieb für Hochwasserschutz und Wasserverwaltung eine Hochwasserschutzmauer geplant. In dieses Vorhaben soll der Bau einer Beleuchtung in der Hochwasserschutzmauer integriert werden. Der aktuelle Zeitplan des Landesbetriebs sieht einen Baustart frühestens im Jahr 2025 vor. Derzeit laufen noch Variantenuntersuchungen bezüglich der möglichen Geh- und Radwegbreiten und Verhandlungen mit Grundstücks-eigentümern.

Da sich neben dem Weg das Schutzgebiet des Flora-Fauna-Habitate anschließt, sei eine andere Lösung als die der in die Mauer integrierten Lampen umweltrechtlich nicht genehmigungsfähig. Darüber hinaus würden Lichtmaste im Falle einer Deichverteidigung ein unnötiges Hindernis darstellen und sind auch aus diesem Grund nicht genehmigungsfähig, heißt es seitens der Magdeburger Stadtverwaltung.

Ein kleiner Teil des Wegs - die Zuwegung entlang der Kita Kumquats zur Burchardstraße - befindet sich außerhalb der Zuständigkeit des Landesbetriebs. Hier kann die Landeshauptstadt Magdeburg die Beleuchtung des Gehweges selbst in die Hand nehmen. „Da die Versorgung dieser Anlage aus der Beleuchtungsanlage der Hochwasserschutzmauer heraus erfolgen wird, erfolgt die Realisierung ebenfalls im Zuge der Errichtung des Hochwasserschutzes im genannten Bereich“, dämpft die Stadt Hoffnungen darauf, dass es hier schneller gehen könnte.

Barrierefreies Warten auf den Bus

Haltestellen sollen schrittweise bis zum Jahr 2050 ausgebaut werden

Parallel zum barrierefreien Ausbau der Straßenbahnhaltestellen sollen auch die Bushaltestellen in der Landeshauptstadt schrittweise stolperfrei werden. Bis zum Jahr 2050 soll das erreicht werden.

Von Ivar Lüthe

Magdeburg • Im öffentlichen Personennahverkehr soll Barrierefreiheit herrschen. Das gilt nicht nur für die Straßenbahnhaltestellen, sondern auch für den Bus. Der Beigeordnete für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr, Jörg Rehbaum, hat nun eine Prioritätenliste präsentiert, die den schrittweisen Ausbau der Bushaltestellen vorsieht.

Aus seiner Sicht erscheine es geboten, die Herstellung barrierefreier Straßenbahn- und Bushaltestellen gleichzeitig voranzutreiben, so Rehbaum. Zuletzt hatte der Stadtrat erklärt, dass die Stufenfreiheit im Straßenbahnbereich bis 2048 erreicht werden soll. Analog dazu hat das Baudezernat eine Prioritätenliste erarbeitet, dass die Barrierefreiheit im Busbereich „in zeitlicher Nähe hierzu, das heißt im Jahr 2050 erreicht werden soll“.

Angesichts von 325 Bushaltestellen in der Stadt bedeute dies, dass ab sofort neben der Planung der barrierefreien Straßenbahnhaltestellen mit der Planung von zwölf barrierefreien Bushaltestellen pro Jahr beziehungsweise sechs Bushaltestellen mit zwei Richtungshaltestellen begonnen werden muss. Allerdings: „Die mit der Planung und dem Bau von Hal-



Die Bushaltestelle Florapark soll noch in diesem Jahr für einen barrierefreien Umbau geplant werden.

Foto: Ivar Lüthe

testellen befassten Dienststellen verfügen derzeit nicht über ausreichende personelle Ressourcen, um diese Aufgabe neben den bestehenden Aufgaben bewältigen zu können. Insofern besteht neben der laufenden Planung der nächste Schritt darin zu prüfen, wie diese Ressourcen geschaffen werden können“, so der Dezernent.

In Magdeburg gibt es 222 durch Busse bediente Haltestellen, wobei eine Haltestelle aus mehreren Halteplätzen bestehen kann. Davon werden 60 sowohl durch Straßenbahnen und Busse sowie 162 ausschließlich durch Busse bedient. Nicht barrierefrei sind 298 Bushaltestände, bei ihnen bestehe ein kurz- bis mittelfristiger Handlungsbedarf. Bei weiteren 46 Halteplätzen hat das Baudezernat einen langfristigen Bedarf ausgemacht.

Drei Jahre zwischen Plan und Baubeginn

Wegen seiner besonderen Bedeutung sollen die begonnenen Planungen zum Umbau des Zentralen Omnibusbahnhofs (ZOB) parallel und unabhängig von den anderen Planungen vorangetrieben werden. Außerdem sollen bei einem Ausbau ganzer Straßenzüge die anliegenden Haltestellen ohnehin barrierefrei gestaltet werden.

Die weiteren Haltestellen sollen in den nächsten Jahren beplant und umgesetzt werden, wobei zwischen Planungs- und Umsetzungsbeginn ein Zeitraum von drei Jahren angesetzt wird. Noch in diesem Jahr beplant werden sollen die Haltestellen Florapark, Johannes-Göderitz-Straße sowie Werner-Seelenbinder-Straße. Baubeginn soll dann jeweils im Jahr 2024 sein. Für die barrierefreie Herrichtung von Straßenbahn- und Bushaltestellen laut den beiden Prioritätenlisten sind jährlich fünf Millionen Euro im Haushalt einzuplanen. Stadtverwaltung und Verkehrsunternehmen streben laut Dezernent Rehbaum an, durch Fördermittelanträge sowie ohnehin geplante Straßenbaumaßnahmen die Kosten für den Umbau der Haltestellen zu minimieren.

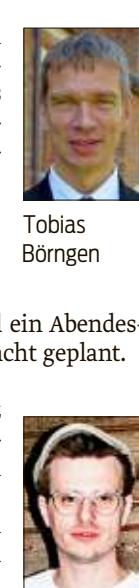
Was?

Wetter: Zu Beginn des Monats September sorgte in Magdeburg Hochdruckeinfluss für ruhiges Wetter. Nach Auflösung von Nebel oder Hochnebel kam häufig die Sonne zum Vorschein, und es blieb überwiegend trocken. Zum Ende der ersten Dekade zog sich das Hoch schließlich aus Mitteleuropa zurück, und von Westen her sorgte vorübergehend tiefer Luftdruck für etwas wechselhaftes Wetter, Schauer gab es aber kaum, teilte die Wetter Kontor GmbH mit. Im weiteren Verlauf des Monats überwog der Einfluss der Hochdruckgebiete, und nur zeitweise machten sich atlantische Tiefs und deren Ausläufer bei uns bemerkbar. Vor allem am 26. September gab es dabei Regengüsse. Die Temperaturen stiegen im September nur noch an fünf Tagen über 25 Grad, am wärmsten wurde es mit 28,7 Grad am 9. September. Recht kühl war es gegen Ende der zweiten Dekade. Am 19. September wurden tagsüber nur

Vom Leben mit Kindern, dem Aufreten, den eigenen Unzulänglichkeiten, der Wut und den Zweifeln. Die Veranstaltung findet als 2G-Angebot statt - Zutritt haben mit Blick auf Covid 19 also einzige Genesene und Geimpfte. (ri)

Literatur: Die Autorin Charlotte Buchholz erzählt in ihren Kurzgeschichten mit dem Titel „Wenn sich die Welle legt“ vom stillen Scheitern, das erst spürbar wird, wenn sich die Welle legt und man Atem holt vor der nächsten. Doch sie gibt auch den Blick frei auf hoffnungsvolle Momente und die Erkenntnis, dass in jedem Scheitern ein Neuanfang liegen kann. Welche Wendung das Leben nimmt, ist selten vorhersehbar oder berechenbar. Zu einer Lesung ist Charlotte Buchholz morgen um 17 Uhr in der Magdeburger Stadtbibliothek im Breiten Weg 109 zu Gast.

Vortrag: „Kirchenmusik - mehr als nur Choräle“ heißt es morgen ab 19 Uhr bei der Evangelischen Studierendengemeinde Magdeburg in der Neustädter Straße 6. Tobias Börngen ist in der ESG Magdeburg zu Gast und wird al-



Tobias Börngen
Charlotte Buchholz
Moritz Neumeier

len Interessierten zeigen, dass Kirchenmusik aus mehr als nur Orgeln und Chorgesang besteht. Neben Informationen gibt es Klangbeispiele. Vor dem Vortrag gegen 20 Uhr sind ein Abendessen und eine Andacht geplant.

Comedy: Moritz Neumeier ist morgen um 20 Uhr im Magdeburger Moritzhof am Moritzplatz zu Gast. In der Peripherie der Niedrigkeiten berichtet er aus seinem Leben. Vom Leben mit Kindern, dem Aufreten, den eigenen Unzulänglichkeiten, der Wut und den Zweifeln. Die Veranstaltung findet als 2G-Angebot statt - Zutritt haben mit Blick auf Covid 19 also einzige Genesene und Geimpfte. (ri)

14,7 Grad erreicht. Der Tieftwert des Monats wurde in der Nacht zum 5. September erreicht, als die Temperaturen auf 7,2 Grad sanken. Frost gab es somit noch nicht. Die mittlere Temperatur betrug im September 16,2 Grad und lag damit 2 Grad über dem langjährigen Mittel der Jahre 1981 bis 2010. Der Regenschirm kam insgesamt nur selten zum Einsatz. Mit 30,2 Litern pro Quadratmeter war der September ein recht trockener Monat. Es fehlten 33 Prozent im Vergleich zum Klimamittel. Ein großer Teil des Niederschlags fiel mit 23,3 Litern am 26. September. Die Sonnenscheinperiode erreichte mit 155,1 Stunden ihr Soll.

Einwohner: Im August waren in Magdeburg 238 754 Menschen mit Hauptwohnsitz gemeldet. Das sind 93 mehr als im Juli, aber 581 weniger als noch im August des vergangenen Jahres. Veröffentlicht wurden die Zahlen vom Amt für Statistik. (ri)

Baustellen in Magdeburg



Blick mit der Uni auf Europa

Magdeburger bilden fachübergreifend aus

Magdeburg (ri) • Die Aufgaben für die Europäische Union sind spannender als je zuvor: Weg von kleinteiligen Verordnungen über die Dezibegrenzen für den Rasenmäher in Nachbars Vorgarten, welche in den Köpfen der Öffentlichkeit geblieben sind, hin zu den weltpolitischen Fragen unserer Zeit - Klima, Brexit, Migration, Sicherheitspolitik, Eurostabilität und Handel. Damit tun sich spannende Berufsfelder im Bereich Europapolitik auf, denn auch wenn die Brüsseler Politik vielen weit weg erscheint - die Europäische Union berührt täglich zahlreiche Lebensbereiche von Millionen von Menschen.

Die Magdeburger Otto-von-Guericke-Universität widmet sich dem Thema Europa insbesondere mit seinem Masterstudium European Studies. Wie aus dem Rektorat jetzt zu erfahren war, konnten angehende Bachelorabsolventen verschiedenste Fachrichtungen bei einem zweitägigen „European Studies Reality Check“ jetzt mehr dazu erfahren. Das hybride Veranstaltungsformat bot auch die Möglichkeit, aus erster Hand zu erfahren, wie sich die Arbeitsfelder rund um das Thema Europa gestalten. Die Bachelorstudierenden konnten Akteure in der Europapolitik und deren Arbeit kennenlernen, mit Mitarbeitern der Landesvertretung Sachsen-Anhalts in Brüssel ins Gespräch kommen und einen Blick hinter die Kulissen der Staatskanzlei Sachsen-Anhalt werfen.

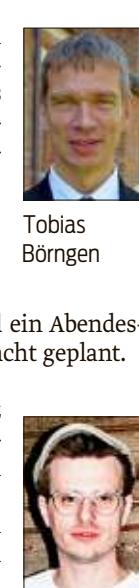
In Gesprächsrunden stellten sich Experten der europäischen Politikgestaltung vor und gaben einen intensiven Einblick, wie sie aus Sachsen-Anhalt Europapolitik mitgestalten, und diskutierten über den Artikel 23 des Grundgesetzes. Der sogenannte „Europaartikel“ bestimmt, dass Bund und Länder in Angelegenheiten der Europäischen Union mitwirken.

Der interdisziplinäre Studiengang European Studies schließt Module aus den Bereichen der Sozialwissenschaften, Geschichtswissenschaft und Wirtschaftswissenschaften ein. Und er bietet eine hervorragende Fremdsprachenausbildung.

Weitere Infos unter www.eurostud.ovgu.de im Internet.

Wohin?

Literatur: Die Autorin Charlotte Buchholz erzählt in ihren Kurzgeschichten mit dem Titel „Wenn sich die Welle legt“ vom stillen Scheitern, das erst spürbar wird, wenn sich die Welle legt und man Atem holt vor der nächsten. Doch sie gibt auch den Blick frei auf hoffnungsvolle Momente und die Erkenntnis, dass in jedem Scheitern ein Neuanfang liegen kann. Welche Wendung das Leben nimmt, ist selten vorhersehbar oder berechenbar. Zu einer Lesung ist Charlotte Buchholz morgen um 17 Uhr in der Magdeburger Stadtbibliothek im Breiten Weg 109 zu Gast.



Tobias Börngen
Charlotte Buchholz
Moritz Neumeier

Was?

Wetter: Zu Beginn des Monats September sorgte in Magdeburg Hochdruckeinfluss für ruhiges Wetter. Nach Auflösung von Nebel oder Hochnebel kam häufig die Sonne zum Vorschein, und es blieb überwiegend trocken. Zum Ende der ersten Dekade zog sich das Hoch schließlich aus Mitteleuropa zurück, und von Westen her sorgte vorübergehend tiefer Luftdruck für etwas wechselhaftes Wetter, Schauer gab es aber kaum, teilte die Wetter Kontor GmbH mit. Im weiteren Verlauf des Monats überwog der Einfluss der Hochdruckgebiete, und nur zeitweise machten sich atlantische Tiefs und deren Ausläufer bei uns bemerkbar. Vor allem am 26. September gab es dabei Regengüsse. Die Temperaturen stiegen im September nur noch an fünf Tagen über 25 Grad, am wärmsten wurde es mit 28,7 Grad am 9. September. Recht kühl war es gegen Ende der zweiten Dekade. Am 19. September wurden tagsüber nur

14,7 Grad erreicht. Der Tieftwert des Monats wurde in der Nacht zum 5. September erreicht, als die Temperaturen auf 7,2 Grad sanken. Frost gab es somit noch nicht. Die mittlere Temperatur betrug im September 16,2 Grad und lag damit 2 Grad über dem langjährigen Mittel der Jahre 1981 bis 2010. Der Regenschirm kam insgesamt nur selten zum Einsatz. Mit 30,2 Litern pro Quadratmeter war der September ein recht trockener Monat. Es fehlten 33 Prozent im Vergleich zum Klimamittel. Ein großer Teil des Niederschlags fiel mit 23,3 Litern am 26. September. Die Sonnenscheinperiode erreichte mit 155,1 Stunden ihr Soll.

Einwohner: Im August waren in Magdeburg 238 754 Menschen mit Hauptwohnsitz gemeldet. Das sind 93 mehr als im Juli, aber 581 weniger als noch im August des vergangenen Jahres. Veröffentlicht wurden die Zahlen vom Amt für Statistik. (ri)

Wer?

Alfred Westphal: In Magdeburg ist Alfred Westphal mit dem Hermann-Spier-Preis geehrt worden. Anlass waren sein ausdauerndes Engagement bei der Ausgestaltung der Gedenk- und Erinnerungskultur in Magdeburg und insbesondere sein Wirken gegen das Vergessen der Verbrechen gegenüber der jüdischen Bevölkerung und immer wieder zu Tage tretendem Antisemitismus und Rechtsradikalismus. Verliehen wird der Preis vom Förderverein für den Bau einer neuen Synagoge. Er erinnert an Hermann Spier - den letzten Kantor und Lehrer jüdischer Kinder in Magdeburg während der Zeit des Nationalsozialismus.



Alfred Westphal

Florian Wellbrock und Bernd Berkahn: Der Magdeburger Stadtmarketingverein Pro M ehrt am 20. Oktober zwei weitere Sportler mit Medaillen auf ihrem „Sports Walk of Fame“. Auf dem Breiten Weg wird jedoch eine neue Granit-Bronzeplatte für Florian Wellbrock und für Bernd Berkahn enthüllt. Florian Wellbrock, Schwimm-Weltmeister und Olympiasieger vom SC Magdeburg, wird mit der Aufnahme in den „Sports Walk of Fame“ als erfolgreicher Athlet und wichtiger Botschafter der Stadt gewürdigt, erklärt der Stadtmarketingverein. Schwimm-Bundestrainer Bernd Berkahn, der seit 2012 erfolgreich den SCM-Kader betreut, soll damit für seine jahrelangen erfolgreichen Verdienste um den Schwimmsport im Magdeburg ausgezeichnet werden.

Fernsehsendungen häufig gefragt. Am Donnerstag, 21. Oktober, stellt der Magdeburger Soziologenprofessor sein preisgekröntes Buch „Deutschland rechts außen“ um 19.30 Uhr in der Stadtbibliothek zur Diskussion. 1986 geboren und aufgewachsen in Thüringen, hat Matthias Quent heute einen Lehrstuhl an der Hochschule Magdeburg-Stendal inne. Weiterhin leitet er das Institut für Demokratie und Zivilgesellschaft

der Amadeo Antonio Stiftung in Jena, dessen Gründungsdirektor er ist. Dort werden Ursachen und Erscheinungsformen von Diskriminierung, Hass, politischer Gewalt und Demokratiefeindlichkeit erforscht. Um Anmeldung per E-Mail an webteam@stadtbibliothek.magdeburg.de oder telefonisch unter 0391/540 48 84 wird gebeten. Der Eintritt ist frei. (ri)



Matthias Quent



Rente für Hinterbliebene

Berlin (dpa) • Wenn ein Ehepartner stirbt, besteht in der Regel Anspruch auf eine Witwen- oder Witwerrente. Jedoch muss das Paar mindestens ein Jahr verheiratet gewesen sein, erklärt die Deutsche Rentenversicherung Bund. Bei kürzerer Ehe geht die Rentenversicherung von einer „Versorgungssehe“ aus und nimmt an, dass die Ehe dazu diente, um dem überlebenden Partner eine Hinterbliebenrente zu ermöglichen. Dann besteht kein Anspruch auf diese Rente. Ausnahme: Stirbt der Partner bei einem Unfall oder gibt es ein gemeinsames Kind, bestehen auch bei kürzerer Ehe dauer ein Anspruch. Geschiedene haben keinen Anspruch.

Ratgeber im TV

19.45 Uhr | ARD

„Wissen vor acht“: Künstliche Intelligenz übernimmt immer mehr Aufgaben im Alltag. Doch die Algorithmen der Programme können bestimmte Personengruppen unbemerkt benachteiligen. Wie das geschieht und was man tun muss, um das zu verändern, klärt die aktuelle Folge von „Wissen vor acht“.

Telefontipps

Ferngespräche im Festnetz

Zeit	Vorwahl	Anbieter	Preis*
0-7	01028	Sparcall	0,10
	01017	Discount Telecom	0,49
7-9	01017	Discount Telecom	0,49
	01078	3U	0,59
19-24	01017	Discount Telecom	0,49
	01078	3U	0,59

Ortsgespräch im Festnetz

Zeit	Vorwahl	Anbieter	Preis*
0-7	01028	Sparcall	0,10
	01078	3U	0,59
7-9	01078	3U	0,59
	01067	LineCall	0,88
9-18	01067	LineCall	0,88
	01078	3U	1,16
18-24	01078	3U	0,59
	01067	LineCall	0,88

Ins Mobilfunk

Zeit	Vorwahl	Anbieter	Preis*
0-24	01078	3U	1,74
	01052	01052	1,75

* in Cent/min. Die Tabelle zeigt zwei günstige Call by Call Anbieter mit Tarifansage, die Sie ohne Anmeldung sofort nutzen können. Tarife mit Einwahlgabe oder einer Abrechnung schlechter als Minutenwahl wurden nicht berücksichtigt. Bei einigen Anbietern kann es wegen Kapazitätsengpässen zu Einwahlprioritäten kommen. Telitarif-Hotline: 0900/1330100 (Mo-Fr, 9-18 Uhr; 1,86 Euro/min von Telekom). Angaben ohne Gewähr. Stand: 12. November 2020. Quelle: www.telitarif.de

Wie umgehen mit Geschenken?

Was zu beachten ist, wenn sich zufriedene Kunden oder der Chef erkenntlich zeigen wollen

Wer viel mit Kundinnen und Kunden arbeitet oder ein Dankeschön vom Chef erhält, stand vielleicht schon einmal vor der Frage: Darf ich ein Geschenk annehmen. Ein Rechts-experte klärt auf.

Von Amelie Breitenhuber
Berlin (dpa) • Der zufriedene Agentur-Kunde will ins Wellness-Hotel einladen, der Chef schickt einen Restaurant-Gutschein: Dürfen Arbeitnehmer Geschenke von Kunden bedenkenlos annehmen? Und wie sieht es aus, wenn die Führungskraft sich als großzügig erweist?

„Geschenke des Arbeitgebers sind für den beschenkten Arbeitnehmer in der Regel unproblematisch“, sagt Alexander Bredereck, Fachanwalt für Arbeitsrecht in Berlin. Nur wenn die Führungskraft, die selbst nicht Inhaber der Firma ist, als Gegenleistung private Dienste während der Arbeitszeit verlangt, sollte man als Arbeitnehmer unbedingt ablehnen. Bei Aufmerksamkeiten von Kunden oder anderen Dritten sei für Arbeitnehmer hingegen generell Vorsicht geboten, so der Rechtsexperte.

Im Arbeitsvertrag nachschauen

Häufig finden sich dazu Regelungen im Arbeitsvertrag oder in den Compliance-Vorgaben des Unternehmens; in letzteren beschreiben vor allem größere Betriebe teilweise sehr detailliert, wie Gesetze,



Bei Geschenken im dienstlichen Rahmen gibt es einiges zu beachten, betont der Arbeitsrechtler Alexander Bredereck. Im Zweifel sollten sich Arbeitnehmer im Arbeitsvertrag oder in den Compliance-Regeln des Arbeitgebers informieren.

Foto: Imago

Richtlinien und unternehmensspezifische Kodizes einzuhalten sind. Darin kann die Annahme von Geschenken auch grundsätzlich oder ab einem gewissen Wert verboten werden, erklärt Bredereck.

Häufig gebe es auch die Pflicht, dem Arbeitgeber Geschenke ab einem bestimmten Wert anzugeben.

Alexander Bredereck

zeigen. „Diese Pflichten sollte man als Arbeitnehmer sehr ernst nehmen, da andernfalls arbeitsrechtliche Konsequenzen bis hin zur fristlosen Kündigung drohen.“

Besonders streng sind die Regelungen dem Fachanwalt zufolge in korruptionsgefährdeten Bereichen, wie zum Beispiel dem Einkauf, im öffentlichen Dienst und bei Beamten und Beamten. „Hier ist die Annahme von Geschenken häufig verboten oder zu mindest nicht ratsam.“

Probleme kann es außerdem geben, sobald ein Geschenk aufgrund der Stellung eines Arbeitnehmers im Unternehmen als Gegenleistung für eine bestimmte Handlung im Dienst verstanden werden kann. „Dann steht auch eine Strafbarkeit im Raum“, so Bredereck.

Bei Sachgeschenken müsse üblicherweise ab einem Wert von zehn Euro mit Problemen gerechnet werden. Auch deshalb sei empfehlenswert, jegliche Geschenke unabhängig vom Wert dem Vorgesetzten anzugeben. Ausgenommen davon sind typische Werbege-schenke wie Kugelschreiber oder Schlüsselanhänger.

Deutsche ohne Quarantäne nach Thailand

Bangkok (dpa) • Es ist eine gute Nachricht für Reisende, die dem Winter entkommen wollen: Vollständig geimpfte Touristen aus fünf Ländern dürfen ab dem 1. November wieder quarantänefrei in Thailand Urlaub machen. Zu den ausgewählten Staaten gehört neben Großbritannien, USA, China und Singapur auch Deutschland.

Noch gibt es jedoch Unsicherheiten: Zunächst soll zwei Monate lang - also bis zum 31. Dezember - getestet werden, wie die vorsichtige Öffnung funktioniert. Wahrscheinlich werden die Regeln dabei immer wieder angepasst und geändert.

Die genauen Regeln werden derzeit ausgearbeitet. Ministerpräsident Prayut Chan-o-cha hatte jüngst erklärt, Urlauber benötigen neben ihrem Impfpass einen PCR-Test vor Abreise und voraussichtlich einen zweiten bei der Ankunft in Thailand.

So wird der Router fit gegen Hacker-Attacken

Internet-Sicherheitsexperten raten zu individuellen Passwörtern und stets aktueller Geräte-Software

Berlin (dpa) • Wer es noch nie getan hat oder sich gerade einen neuen Router gekauft hat, sollte auf jeden Fall das ab Werk voreingestellte Passwort ändern. Außerdem gilt es, in den Einstellungen automatische Firmware-Updates zu aktivieren.

Bietet der Router solche Auto-Updates nicht an, bleibt einem nichts anderes übrig, als in regelmäßigen Abständen auf der Support-Seite des Router-Herstellers nach Aktualisierungen Ausschau zu halten. Ange-sichts der zahlreichen Hacker-

Attacken von Computer-Kriminellen raten IT-Fachleute auch Durchschnitts-Surfer dringend, sich mit individuellen Passwörtern und der jeweils aktuellen Router-Software zu wappnen.

Angriffsfläche reduzieren

Mit diesen zwei Maßnahmen bietet das Gerät Attacken aus dem Internet schon einmal deutlich weniger Angriffsflächen. Eine weitere Schutzkomponente kann dann sein, offene Ports, die womöglich gar nicht

offen sein müssen oder sollen, zu schließen.

Denn solche Ports kann man sich wie offene Türen vorstellen, durch die auch ungebetene Gäste eintreten können. Ob nun alles verrammelt und verriegelt oder vielmehr sperrangelweit offen steht, verrät etwa der Netzwerkcheck von „Heise Security“.

Am besten belässt man es auf der Seite bei dem voreingestellten „Komplett-Check“, bestätigt unten noch mit einem Häkchen, dass man als Router-Besitzer zu der Untersuchung

Ein moderner kabelloser Internet-Router.

Foto: Imago

berechtigt ist und klickt dann auf den Button „Scan starten“. Sollte es Probleme geben, werden diese in Rot hinterlegt

ten Zeilen aufgeführt. Die betreffenden Ports kann man dann im Router-Menü deaktivieren, wenn sie nicht gebraucht werden.

Mit einem weiteren Test, dem „F-Secure Router Checker“ lässt sich herausfinden, ob die DNS-Adresseinstellungen des Routers von Angreifern womöglich so manipuliert worden sind, dass man beim Surfen ständig ungewollt auf Werbesiten oder sogar unbemerkt auf gefälschte Seiten umgeleitet wird. Besonders kritisch kann das etwa beim Online-Banking sein.

ANNA NETREBKO & YUSIF EYVAZOV – DAS TRAUMPAAR DER KLASSIK in der Elbphilharmonie



Elbphilharmonie © www.mediaserver.hamburg.de Iris Herzog
Reiseveranstalter: FUhrmann MUndstock international GmbH, 38159 Vechelde – Alle Preise gelten pro Person.
Zustiege: Magdeburg, Haldensleben, Stendal – Nicht-Abonnenten zahlen 20 € Zuschlag

Kostenfreie Buchungshotline
0391 - 5999 977
Mo.-Fr.: 08.30-16.00 Uhr



Reiseveranstalter: FUhrmann MUndstock international GmbH, 38159 Vechelde – Alle Preise gelten pro Person.
Zustiege: Magdeburg, Haldensleben, Stendal – Nicht-Abonnenten zahlen 20 € Zuschlag

3-Tage-Busreise Eine Kulturreise der Extraklasse

01.03. – 03.03.2022

BESETZUNG
Anna Netrebko Sopran, Yusif Eyvazov Tenor,
Aalborg Symfoniorchester
Leitung Pier Giorgio Morandi

PROGRAMM

Meisterwerke der italienischen Oper von Verdi bis Puccini

Leistungen:

- ✓ **Fahrt im ****superior Fernreisebus**
- ✓ 2 x Ü/FR im DZ im ****Hotel Crowne Plaza Hamburg City Alster
- ✓ 1x Abendessen als Konzertmenü im Störtebeker Restaurant in der Elbphilharmonie am 02.03.2022 um ca. 17.30 Uhr
- ✓ 1x Sektempfang (Stehempfang) auf der Plaza der Elbphilharmonie
- ✓ **1 x Eintrittskarte Sitzplatz im Großen Saal der Elbphilharmonie in der Preiskategorie 5 (PK 5) am 02.03.2022 um 20.00 Uhr**
- ✓ Stadtührung Hamburg
- ✓ 1x Hafenrundfahrt
- ✓ Kulturtaxe

ab
569 €

ABO VORTEIL

Aufpreise
Eintrittskarte
PK 4: 225,- €
PK 3: 299,- €
PK 2: 340,- €
PK 1: 410,- €



Unser gesamtes Reiseprogramm sehen und bestellen Sie unter:
www.reisen.volksstimme.de

Buchpreis für Strubel

Potsdamerin für „Blaue Blume“ geehrt

Frankfurt am Main (dpa) • Acht Jahre hat Antje Rávik Strubel an ihrem Roman „Blaue Frau“ geschrieben - nun hat sie dafür den Deutschen Buchpreis erhalten. Es ist eine der angesehensten Ehrungen des Landes für den besten deutschsprachigen Roman des Jahres. Als am Montagabend im Kaisersaal des Frankfurter Römer die Entscheidung verkündet wird, springt Strubel auf, fällt ihrer Verlegerin und weiteren Förderinnen begeistert um den Hals.

Der bei S. Fischer erschienene Roman schildert die Flucht einer jungen Tschechin vor ihren Erinnerungen an eine Vergewaltigung. Das Buch spielt in Berlin, der Uckermark, Helsinki - und im inneren Exil der weiblichen Hauptfigur, die vier verschiedene Namen trägt. Der „aufwühlende“ Roman überzeugte die Jury: Die Autorin behandle das Thema „mit existenzieller Wucht und poetischer Präzision“.

Strubel wurde 1974 in Potsdam geboren. Sie machte zunächst eine Ausbildung zur Buchhändlerin und studierte dann in Potsdam und New York Psychologie und Literaturwissenschaft. Später lebte sie unter anderem in Schweden, bevor sie wieder nach Potsdam zurückkehrte. Neben ihrer schriftstellerischen Arbeit übersetzt sie aus dem Englischen und Schwedischen.

Strubel ist keine Unbekannte. Sie hat bereits Romane veröffentlicht, unter anderem „Unter Schnee“ (2001), „Fremd Gehen. Ein Nachtstück“ (2002), „Tupolew 134“ (2004), „Kältere Schichten der Luft“ (2007), „Sturz der Tage in die Nacht“ (2011) und „In den Wäldern des menschlichen Herzens“ (2016). 2011 stand sie schon einmal auf der Longlist des Deutschen Buchpreises.

Neben Strubel waren Norbert Gstrein („Der zweite Jakob“), Christian Kracht („Eurotrash“), Thomas Kunst („Zandschower Klinken“), Mithu Sanyal („Identitti“) und Monika Helfer („Vati“) in die letzte Runde gekommen. Strubel erhält als Siegerin 25 000 Euro, die anderen fünf je 2500 Euro.

Christian Ulmen dreht Serie für Amazon

Berlin (dpa) • Christian Ulmen produziert für Amazon eine Streamingserie über den alltäglichen Wahnsinn in einem Supermarkt. „Die Discouter“ sei eine Mischung zwischen Improvisation und Mockumentary, teilte Amazon Prime Video am Montag mit. Unter einer Mockumentary versteht man eine Parodie auf eine seriöse Doku.

Die Serie, die Ulmen zusammen mit Carsten Kelber entwickelt hat, zeigt eine Gruppe junger Supermarktmitarbeiter „beim ganz normalen Wahnsinn zwischen Ladenöffnung und Ladenschluss“. Zehn Episoden mit je rund 15 Minuten sind ab 17. Dezember bei Amazon Prime Video zu sehen.

Als Schauspieler mit dabei sind unter anderem Bruno Alexander („Wir Kinder vom Bahnhof Zoo“), Rapperin Nura („Asphaltgorillas“), Ludger Bökelmann („Dark“) und David Ali Rashed („Tribes of Europa“).

Eine Operette für Luise

Kammerspiele Magdeburg stellen neues Hörbuchprojekt zur Preußen-Königin vor

Corona stürzte viele Künstler entweder in eine Zwangspause oder eröffnete neue Perspektiven. Letzteres gilt für die Magdeburger Kammerspiele, die die Pandemie-Krise als Chance für die Produktion eines Operetten-Hörbuches nutzen. Dabei holten sie sich nicht nur prominente Unterstützung, sondern auch Verstärkung aus dem Musiktheater und dem Schauspielhaus in Magdeburg.

Von Kathrin Singer
Magdeburg • Neben Königin Editha von Wessex gilt eine weitere Monarchin als Schutzpatronin der Stadt Magdeburg. Eine Nachbildung ihres Standbildes von 1901 erinnert noch heute an sie: Königin Luise von Preußen. Der Überlieferung nach war sie es, die sich in den Waffenstillstandverhandlungen im ostpreußischen Tilsit 1807 bei Napoleon selbst für die Schonung der einst mächtigsten preußischen Festungsstadt einzusetzen. Napoleon soll der preußischen Regentin eine Rose überreicht haben, die diese nur zusammen mit Magdeburg annehmen wollte.

Die legendäre Geschichte um die „Rose von Magdeburg“ wurde hernach vielfach verarbeitet, als Marionettentext ebenso wie als Stoff rührseliger Romane. Zwei ebenfalls aus Magdeburg stammende Künstler haben sich bereits 2010 des Luisen-Stoffes angenommen: Komponist Jens-Uwe Günther und Librettist Dirk Heidicke schrieben im Auftrag des Neustrelitzer Theaters eine Operette anlässlich des 200. Todestages der Prinzessin von Mecklenburg-Strelitz.

Nachdem die Künstler für ihr Auftragswerk bezahlt und Orchestermaterial erstellt war, landete die Operette „Luise“ wegen Budgetkürzungen im Mecklenburgischen für die



Nach 20 Jahren wieder auf der Bühne im Magdeburger Schauspielhaus: Michael Bard als König Friedrich Wilhelm II. und Susanne Bard als Erzieherin Salomé von Gelieux.

Foto: Kathrin Singer

Folgejahre in der sprichwörtlichen Schublade. Unterstützt und motiviert durch das vom Land Sachsen-Anhalt aufgelegte Stipendien-Programm „Kultur ans Netz“, kamen die Kammerspieler auf die Idee, den Stoff als Hörbuch zu produzieren.

Und nun begann ein Vorgang, der einmalig scheint: Das üppig besetzte musikalische Werk für große Bühne, Chor und professionelle Sänger konnte von den wenigen Kammerspiel-Mitgliedern nicht allein gestemmt werden.

Flugs wurden Kontakte aktiviert - Michael und Susanne Bard gehörten zu den Mitbegründern der Freien Kammerspiele -, die letztlich ein großes Ensemble aus Iris Albrecht, Carmen Steinert, Michael Ruchter und Thomas Schneider aus dem Magdeburger Schauspielhaus, Undine Dreißig, Manfred Wulfert, Uta Zie-

renberg, Katrin und Peter Diebschlag aus dem Opernhaus, dem Neuen Magdeburger Kammerchor und freien Schauspielern aus dem Umfeld der Kammerspieler ermöglichen - ein Akt der Solidarität mit der freien Szene zudem, denn sowohl Chor als auch fest angestellte Bühnenkünstler unterstützen das Projekt unentgeltlich. Den Erzählerpart übernahm der aus Film und Fernsehen bekannte Schauspieler Jörg Schüttauf.

Nach 20 Jahren wieder gemeinsam auf der Bühne

Und so kam es, dass Susanne und Michael Bard nach zwanzig Jahren, sichtlich gerührt, erneut auf der Bühne im Schauspielhaus standen, um ihr vom Magdeburger Label ost-nordost produziertes Operettenhörbuch zu präsentieren. Operetten handeln, dem

Genre immanent, heitere Stoffe ab. Und so lenkt Dirk Heidicke den Fokus auf das Kennenlernen der Prinzessinnen Luise und Friederike mit den ihnen bestimmten Ehegatten, dem Kronprinzen Friedrich Wilhelm und seinem Bruder Louis.

Eine geschickt eingefädelte Verwechslungsgeschichte - Friedrich Wilhelm will seine Luise auf wahrhaftige Liebe prüfen und tauscht mit seinem Bruder die Rollen - gibt der Handlung Pep und den beteiligten Darstellern mächtig komödiantisches Futter. Regisseurin Susanne Bard, selbst in der Rolle der arg vernachlässigten Königsmutter und der herrlich schrägen Schweizer Erzieherin der beiden Prinzessinnen, hat Typen angelegt:

den Schwerenöter König Friedrich Wilhelm II., der keinen Rockzipfel auslässt (Michael Bard), Draufgänger Louis (Michael Magel) und Schönegeist Friedrich Wilhelm (Michael Ruchter), die sich zart emanzipierenden Schwestern (Carmen Steinert, Friederike Walter) und viele andere.

Im Schauspielhaus agieren sie halbszenisch an Notenpulten mit herabgeklappten Rollenbezeichnungen und machen definitiv Lust auf mehr! Musikalisch bewegen sich die Kompositionen Jens-Uwe Günthers im Bereich klassischer Operettenmelodien mit opulenten Chorsätzen (gewohnt präzise: der Neue Magdeburger Kammerchor), klassischen Arien und Duetten, wagen aber auch Ausflüge ins Musical- und - großartig dargeboten von Thomas Schneider - Chanson.

Die künftige Magdeburger Theaterleitung sollte dieses Werk mit bemerkenswertem Lokalkolorit durchaus im Auge behalten.

Gold-Ei ist wieder in Dresden

Meisterwerk kehrt an Ursprungsort zurück

Dresden (dpa) • Nach 97 Jahren ist eines der Prunkstücke der einst kurfürstlich-königlichen Schatzkammer August des Starken (1670-1733) zurück in Dresden. Die Ernst von Siemens Kunststiftung kaufte das legendäre Goldene Ei aus Privatbesitz und überlässt es den Staatlichen Kunstsammlungen (SKD) als Dauerleihgabe für das Grüne Gewölbe. „Es ist ein kleines Wunder, ein echter Glücksfall“, sagte dessen früherer Direktor Dirk Syndram bei der Vorstellung des „Überraschungs-Eis“ am Montag. Es wurde auf der Leipziger Ostermesse 1705 gekauft, ging im Zuge der Fürstenabfindung 1924 an die Wettiner und gelangte dann in den Kunsthandel.

In dem knapp fünf Zentimeter großen goldenen Ei befindet sich eine Henne und in dieser eine Krone mit sechs diamantbesetzten Bügeln - zwei gehören zu einem herausnehmbaren Ring mit einem Einkaräter im Rosenenschliff sowie kleineren Edelsteinen. Auch die Eisipitze birgt ein Geheimnis: unter einem halbrunden Deckel konnte Parfüm verborgen werden.

„Es ist ein ganz wichtiges Objekt“, sagte Marius Winzer, der neue Direktor des Museums. Das Ei gehörte zu den Stücken, mit denen das Schatzkammermuseum 1924 eingerichtet wurde. Es ist nun im Neuen Grünen Gewölbe zerlegt zu sehen.

Syndram hatte 25 Jahre nach dem Ei gesucht. Im März informierte Thomas Färber, Generalkunsthändler und Mitglied des Vereins der Freunde des Grünen Gewölbes, das Museum über das Angebot aus Schweizer Privatbesitz. „Man muss in so einem Fall zugreifen“, sagte Martin Hoernes, Generalsekretär der Ernst von Siemens Kunststiftung, die die „untere sechsstellige Summe“ in die Hand nahm.

Ein buntes Genre-Potpourri

Elton John veröffentlicht sein neues Album „Lockdown Sessions“



Das Cover des Albums „The Lockdown Sessions“ des britischen Sängers Elton John.

Künstler gelang es ihm, über einen Zeitraum von sechs Jahrzehnten jeweils mindestens einmal pro Dekade in die Top Ten der britischen Hitparade zu kommen.

Das eingängige Duett - Sir Eltons erste Nummer eins im Vereinigten Königreich seit 16 Jahren - löste „Shivers“ von Ed Sheeran an der Chart-Spitze ab. Der 30-Jährige hatte seine Fans zuvor selbst aufgerufen, dabei mitzuhelpen - auch ein Zeichen der Wertschätzung, die der Pop-Veteran bei nachfolgenden Generationen geistet.

„Ich habe seit Jahren Freundschaften mit jungen Musikern aufgebaut und ausgebaut. Und es macht mich immer noch ganz aufgeregt, wenn ich etwas Neues von einem neuen Künstler höre“, sagt Elton John im Zoom-Gespräch glaubwürdig euphorisch.

Mit seinem Bekanntheitsgrad biete er den Youngern dann gern „eine Hand der Freundschaft“ an.

Und das tut er nicht zuletzt aus eigener positiver Erfahrung: „Als ich damals nach Amerika kam, sind Stars wie Neil Diamond, The Beach Boys, Leon Russell, The Band oder George Harrison auf mich zugetreten, und es machte mich sehr froh, dass sie meine Musik mochten.“

Leidenschaftlich und mit tragischem Ende

„Die Unzertrennlichen“: Früher Roman von Simone de Beauvoir erscheint erstmals

Berlin (dpa) • Simone de Beauvoir war eine Musterschülerin und vielleicht auch deswegen einsam. Während ihrer Zeit an einer konfessionellen Schule erhielt sie eine Freundschaft diese Leere, die Beziehung zu Elisabeth Lacoin, genannt Zaza. Diese Freundschaft hat de Beauvoir 1954 im Roman „Die Unzertrennlichen“ festgehalten, der nie erschienen ist. Bis heute. Erst 2020, 34 Jahre nach dem Tod der Schriftstellerin, hat ihre Adoptivtochter Sylvie Le Bon de Beauvoir die Veröffentlichung freigegeben.

In dem Roman sind die Identitäten schwach kaschiert. Hinter Andrée Gallard verbirgt sich die Freundin Zaza, Sylvie Lepage ist das Alter Ego von Simone de Beauvoir. Der Roman beginnt im Ersten Weltkrieg, als Sylvie im Alter von neun Jahren erstmals der neuen Schulkameradin begegnet, und endet mit dem plötzlichen Tod der Freundin infolge einer Gehirnentzündung. Die Jahre dazwischen sind gekennzeichnet durch gegenseitig verlaufende Emanzipationsgeschichten. Zu Beginn bewundert Sylvie die etwas ältere Andrée wegen ihrer selbstbewussten Art. Die

beiden Mädchen nähern sich an.

Am Anfang ist Sylvie brav und angepasst, Andrée die Unabhängige. Mit der Zeit jedoch emanzipiert sich Sylvie immer mehr. Andrée dagegen gelingt es nicht, sich aus den Zwängen ihres Glaubens zu lösen. Ihre Mutter stellt sich gegen eine Liebesbeziehung ihrer Tochter. Andrée wird von ihrer riesigen wohlhabenden Familie für gesellschaftliche Aufgaben eingespannt, die sie zutiefst erschöpfen und zermürben.

Ihr frühzeitiger Tod erscheint denn auch fast als tragische Konsequenz eines Übermaßes an „Mündigkeit und Beängstigung“, wie Simone de Beauvoir in ihren „Memoiren einer Tochter aus gutem Hause“ schreibt. Die heftige Zuneigung zu Zaza hielt bis zum Tod der Freundin im Alter von kaum 22 Jahren.

Wenn man will, kann man in der schwärmerischen Begeisterung Sylvies für Andrée durchaus sexuelle Züge erkennen. Dann wäre „Die Unzertrennlichen“ ein Bekenntnis der Autorin zu ihrer Bisexualität, die sie nie öffentlich macht und weshalb sie vielleicht das Manuskript zurückhielt.

ders begeistert habe. Dies sei „Kick“ und „Thrill“ zugleich gewesen, er lerne dabei immer noch hinzu.

Die gemeinsame Single „Cold Heart (Pnau Remix)“ mit Dua Lipa (26) ist der erste Hit eines Albums, das durchaus noch einige weitere Bereithalten könnte. Das mit Beats aufgepepte Patchwork mehrerer Elton-John-Klassiker wie etwa „Rocket Man“ verhalf ihm gerade erst zu einem britischen Chart-Rekord: Als erstem

ARD

9.05 Live nach Neun. Magazin. Raus ins Leben 9.55 Verrückt nach Meer. Im Schulbus durch Sri Lanka 10.45 Meister des Altags 11.15 Wer weiß denn sowas? Show 12.00 Tagesschau 12.15 ARD-Buffet 13.00 ARD-MiMa U.a.: Teures Tanken: Wer soll das bezahlen?

14.00 Tagesschau Mit Wetter 12.00
14.10 Rote Rosen Telenovela 12.00
15.00 Tagesschau Mit Wetter 12.00
15.10 Sturm der Liebe 12.00
16.00 Tagesschau Mit Wetter 12.00
16.10 Verrückt nach Meer Dokumentationsreihe. Der Medizinteppich von St. Vincent 12.00
17.00 Tagesschau Mit Wetter 12.00
17.15 Brisant Magazin 12.00
18.00 Wer weiß denn sowas? 12.00
18.50 WaPo Bodensee 12.00
19.45 Wissen vor acht – Natur 12.00
19.50 Wetter vor acht 12.00
19.55 Börse vor acht 12.00
20.00 Tagesschau Mit Wetter 12.00



ZDF

5.30 ZDF-Morgenmagazin 9.00 heute Xpress 9.05 Volle Kanne – Service täglich. U.a.: Corona-Update – Infos von Dr. Christoph Specht 10.30 Notruf Hafenkante. Auf beiden Augen blind 11.15 SOKO Wismar. Nachruf 12.00 heute 12.10 drehscheibe 13.00 ARD-MiMa

14.00 heute – in Deutschland 12.00
14.15 Die Küchenschlacht Show 12.00
15.00 heute Xpress 12.00
15.05 Bares für Rares Magazin 12.00
16.00 heute – in Europa 12.00
16.10 Die Rosenheim-Cops Krimiserie. Verona sehen und sterben 12.00
17.00 heute 12.00
17.10 hallo deutschland 12.00
17.45 Leute heute Magazin 12.00
18.00 SOKO Köln Alphatiere 12.00
19.00 Wetter 12.00
19.25 Die Rosenheim-Cops Ein anonymer Anrufer 12.00



RTL

5.15 Anwälte der Toten 6.00 Guten Morgen Deutschland. Magazin 8.30 Gute Zeiten, schlechte Zeiten. Soap 9.00 Unter uns. Soap 9.30 Alles was zählt 10.00 Der Nächste, bitte! Doku-Sop 11.00 Die Superhändler – 4 Räume, 1 Deal. Show 12.00 Punkt 12.

15.00 wunderbar anders wohnen 15.45 RTL Aktuell 12.00
16.45 Explosiv Stories Magazin 12.00
17.00 Unter uns Soap 12.00
18.00 Explosiv – Das Magazin 12.00
18.30 Exklusiv – Das Star-Magazin 12.00
18.45 RTL Aktuell 12.00
19.05 Alles was zählt Soap. Simone ist frustriert, da Justus sich nicht dazu bewegen lässt, das Zentrum zu verlassen. GZSZ Soap. Lilly ist überrascht, als Nazan berichtet, dass Degenhardt den OP-Roboter pausieren lässt. 12.00



SAT 1

5.30 Sat.1-Frühstücksfernsehen. Magazin Charlotte Karlinger, Tim Hendrik Walter. Moderation: Annika Lau, Daniel Boschmann 10.00 Klinik am Südring – Die Familienhelfer. Doku-Soap 12.00 Klinik am Südring. Doku-Soap 13.00 Auf Streife – Berlin. Doku-Soap

14.00 Auf Streife Doku-Soap 15.00 Auf Streife – Die Spezialisten Doku-Soap 16.00 Klinik am Südring Doku-Soap
17.00 Lenzen übernimmt Doku-Sop. Mit Sarah Grüner, Ben Handke und Ingo Lenßen 12.00
17.30 K11 – Die neuen Fälle Doku-Sop. Organernte 12.00
18.00 Buchstaben Battle Gast: Nicole Jäger, Sonya Kraus, Ali Güngörüm, Mario Basler. Moderation: Ruth Moschner 12.00
19.40 Sat.1 Nachrichten 12.00



PRO 7

8.45 Man with a Plan. Comedyserie 9.35 Brooklyn Nine-Nine 10.30 Scrubs – Die Anfänger. Mein Traumjob / Mein drittes Jahr / Meine neue Ära / Mein Berater 12.20 Last Man Standing. Sport mit Frauen / Mandy macht Karriere 13.15 Two and a Half Men 12.00

14.35 The Middle Sitcom. Der lange Weg zum Nichts / Der verlorene Sohn 12.00
15.35 The Big Bang Theory Sitcom Probewohnen bei Muttern / Such dir eine Inderin! / Ab nach Balkonur! 12.00
17.00 taff Magazin. U.a.: Wie tickt Deutschlands Jugend? (2). Moderation: Rebecca Mir, Daniel Aminati 12.00
18.00 Newstime 12.00
18.10 Die Simpsons Trickserie 12.00
19.05 Galileo Magazin. Ein Leben am heißesten Ort der Welt. Moderation: Aiman Abdallah 12.00
19.55 Sat.1 Nachrichten 12.00



MDR

6.20 Sturm der Liebe 7.10 Rote Rosen 8.00 Sturm der Liebe. Telenovela 8.50 In aller Freundschaft 9.40 Quizduell – Der Olymp. Show 10.30 Elefant, Tiger & Co. 10.55 MDR aktuell 11.00 MDR um elf 11.45 IAF 12.30 Judith Kemp. Drama, D 2004. Mit Jennifer Nitsch 12.00

14.00 MDR um zwei Magazin 12.00
15.15 Gefragt – Gejagt Show 12.00
16.00 MDR um vier Neues von hier / Gäste zum Kaffee / Neues von hier & Leichter leben. Im Regionalmagazin gibt es die aktuellsten Berichte aus Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen. 12.00
17.45 MDR aktuell 12.00
18.05 Wetter für 3 12.00
18.10 Brisant Magazin 12.00
18.54 Unser Sandmännchen 12.00
19.00 Sachsen-Anhalt Heute 12.00
19.30 MDR aktuell 12.00
19.50 Zeigt uns eure Welt Doku 12.00



Sport 1

7.30 Die Arche-Fernsehkanzel. Magazin 8.00 Teleshopping 15.00 Teleshopping 15.30 Normal 16.00 Story-Hunters. Dokumentationsreihe. Am Haken 16.30 Die drei vom Pfandhaus. Doku-Soap 18.30 Street Outlaws 19.30 Sport1 News 20.15 Fantalk. 3. Spieltag, Gruppenphase 23.15 Best of Fantalk – Fußballstars nachts im Museum 0.00 Die PS-Profs – Mehr Power aus dem Pott 2.00 Sport-Clips

Eurosport

14.30 Marathon: Amsterdam-Marathon 15.30 Ski alpin: WM 16.00 Ski alpin: WM 16.30 Radsport: Paris-Roubaix der Damen 18.00 Eurosport News 18.05 Radsport: Paris-Roubaix 20.30 Radsport: Cycling Show 21.00 Tourenwagen: Weltcup 21.30 Tourenwagen: ETCR 22.00 Motorsport: Extreme E 22.30 Eurosport News 22.35 Ski alpin: WM 23.30 Radsport: Lombardie-Rundfahrt. Eintagesrennen der Herren

WDR

13.55 Erlebnisreisen 14.00 Und es schmeckt doch! 14.30 IAF 16.00 aktuell 16.15 Hier und heute 18.00 aktuell / Lokalzeit 18.15 Servicezeit 18.45 Aktuelle Stunde 20.00 Tageschau 20.15 Tatort: Narben. Krimireihe, D 2016. Mit Klaus J. Behrendt 21.45 WDR aktuell 22.15 Tatort: Satisfaktion. Krimireihe, D 2007 23.40 Tatort: Tote Taube in der Beethovenstraße. Krimireihe, D 1973 21.20 Unterwegs im Westen

3 SAT

13.25 Inseln der Schweiz 15.05 Traumhafte Bahnstrecken der Schweiz 18.30 nano 19.00 heute 19.20 Kulturzeit. Magazin. Moderation: Lillian Moschen 20.00 Tagesschau 20.15 Der 7. Tag. Thriller, D 2017 21.45 kinokino. Magazin 22.00 ZIB 2 22.25 makro. Magazin 22.55 Feindbild Polizei Gewalt und Gegengewalt ohne Ende? Dokumentarfilm, D 2020. Regie: Sebastian Bellwinkel 0.15 Reporter 0.45 10vor10

Kinderkanal

13.40 Die Pfefferkörner 14.10 Schloss Einstein 15.00 Dance Academy 15.50 Lenas Ranch 16.35 Die Abenteuer des jungen Marco Polo 17.25 Arthur und die Freunde der Tafelrunde 18.00 Seesamstraße präsentiert: Eine Möhre für Zwei 18.15 Super Wings 18.35 Elefantastic! 18.50 Unser Sandmännchen 19.00 Robin Hood 19.25 pur+ 19.50 logo! 20.00 KiKA 20.10 Die Mixed-WG 20.35 Die Mädchen-WG

arte

13.50 Der seidene Faden. Drama, USA/GB 2017 16.00 Auf den Dächern der Stadt 17.50 Italien, meine Liebe. Dokumentation 19.20 Journal. Abendausgabe (19/10/2021) 19.40 Re: 20.15 Dürre in Europa. Dokumentation 22.05 Die Erdzersetzer. Dokufilm, F 2019. Regie: Jean-Robert Viallet 23.45 Das Stadt-Experiment 0.40 Bis zum letzten Tropfen – Europas geheimer Wasserkrieg

Erklärung Sonderzeichen

■ Schwarzweiss-Sendung
□ Untertitel für Hörgeschädigte
○ Zweikanalton
■ Dolby-Stereo-Ton

Witz

„Mama“, fragt ein Dinosaurierbaby,
„kommen Dinos auch in
den Himmel?“
„Nein, aber ins Museum“,
antwortet die Mutter.

So erreicht Ihr uns

pustebume@volksstimme.de
Postfach 3610, 39011 Magdeburg
Fax: 0391/5999-400

Mehr Kindernachrichten findet ihr ab sofort jeden Sonnabend in der Pustebume-Kinderzeitung.

Bestellung unter:
www.pustebume-kinderzeitung.de
oder 0391/5999-900

RTLZWEI

6.50 Der Trödeltrupp – Das Geld liegt im Keller. Doku-Soap 8.50 Frauenschau. Doku-Soap 12.50 Die Wollnys – Eine schrecklich große Familie! Doku-Soap. Pleiten, Pech und Pannen mit Peter und Flo! 13.55 Die Geissens – Eine schrecklich glamouröse Familie! Doku-Soap

14.55 Hartz und herzlich – Tag für Tag Benz-Baracken Doku-Sendung 12.00

16.55 RTLZWEI News 12.00

17.00 RTLZWEI Wetter Magazin 12.00

17.05 Armes Deutschland – Stempeln oder abrackern? Kein Job, kein Geld, kein Dach über dem Kopf 12.00

18.05 Köln 50667 Doku-Soap 12.00

19.05 Berlin – Tag & Nacht Doku-Sendung 12.00

20.15 Hartz und herzlich Dokumentationsreihe. Rückkehr nach Niedergörsdorf (2) 12.00

22.15 Armes Deutschland – Stempeln oder abrackern? Dokureihe. Aufstocker, Zweitjobber und Abzocker 12.00

0.20 Autopsie – Mysteriöse Todesfälle Dokureihe 12.00

0.40 Die Kanzlei Ohne Spuren 12.00



Kabel 1

5.45 The Mentalist 6.30 Navy CIS: L.A. 8.25 Navy CIS: New Orleans. Keine Zeugen / Die Waffen der Familie 10.15 Blue Bloods – Crime Scene New York. Krimiserie. Eine wunderbare Falle! / Die Professorin 12.05 Castle 13.00 The Mentalist. Krimiserie. Peppers Geist

13.55 Hawaii Five-0 12.00

14.50 Navy CIS: L.A. Krimiserie 12.00

15.50 News 12.00

16.50 Navy CIS: L.A. Krimiserie 12.00

17.55 Abenteuer Leben täglich 12.00

18.55 Mein Lokal, Dein Lokal – Der Profi kommt Reportagereihe 12.00

20.15 Achtung Kontrolle! Wir kümmern uns drum 12.00

22.25 Hostage – Entführt Actionfilm, USA/D 2005. Mit Bruce Willis, Yasiin Bey, David Morse

0.45 16 Blocks Actionfilm, USA/D 2006 12.00

2.25 Kabel Eins Late News 12.00

2.30 Hostage – Entführt Actionfilm, USA/D 2005 12.00

Super RTL

8.00 Die Nektons – Abenteurer der Tiefe. Animationsserie 10.20 Angelo! Animationsserie 13.00 What's New Scooby-Doo? Abenteuer in Tokio 13.25 NinjaGo – Abenteuer in neuen Welten. Animationsserie 13.55 Bugs Bunny und Looney Tunes. Zeichentrickserie 13.00

14.20 Angelo! Animationsserie 12.00

15.00 Willkommen bei den Louds 12.00

15.30 ALVINNN!!! Serie 12.00

16.00 Tom und Jerry Show 12.00

16.30 Die Legende des Monsteins 12.00

17.00 Wozzle Goozle Magazin 12.00

17.30 Bugs Bunny und Looney Tunes Zeichentrickserie 12.00

17.55 PAW Patrol Serie 12.00

18.25 Grizzy & die Lemminge 12.00

18.55 Die Tom und Jerry Show 12.00

19.15 ALVINNN!!! Serie 12.00

19.45 Angelo! Animationsserie 12.00

20.15 On the Case – Unter Mordverdacht Doku-Soap 12.00

22.20 16 Blocks Actionfilm, USA/D 2006 12.00

22.20 Snapped – Wenn Frauen töten Doku-Soap 12.00

0.25 Infomercials 12.00

VOX

5.00 CSI: NY. Krimiserie 7.20 CSI: Den Tätern auf der Spur. Krimiserie 9.10 CSI: Miami. Krimiserie. Blutsbrüder / Festgenagelt / Die Todesbar. Mit David Caruso 11.55 vox nachrichten 12.00 Shopping Queen. Doku-Soap 13.00 Zwischen Tüll und Tränen. Doku-Soap

14.00 Mein Kind, dein Kind Doku-Soap. Jacqueline vs. Henrik 12.00

15.00 Shopping Queen 12.00

16.00 Zwischen Tüll und Tränen U.a.: Egelsbach, „Der Brautladen“ / Köln, „Cecile de Luxe“ / Dresden, „Hochzeitshaus“ 12.00

18.00 First Dates Doku-Soap 12.00

19.00 Das perfekte Dinner 12.00



Horoskop

Von Martin A. Banger,
www.12zeichen.de oder
0 43 34/18 10 00

Widder (21.3.-20.4.):
Sie meinen, dass Sie langsam mal aktiv werden sollten? Lassen Sie die Dinge lieber gelassen auf sich zukommen. Die Sterne stehen auf Ihrer Seite.

Stier (21.4.-20.5.):
Eine Diskussion nach der nächsten bringt niemanden weiter. Entscheiden Sie lieber für sich allein.

Zwillinge (21.5.-21.6.):
Praktische Vorhaben zu regeln, fällt Ihnen leichter als noch vor kurzem. Nur Liebesangelegenheiten könnten eine Klärung erfordern.

Krebs (22.6.-22.7.):
Andere bewundern Sie für Ihre Leistungen. Doch das sollte kein Grund sein, sich auf Ihren derzeitigen Erfolgen auszuruhen.

Löwe (23.7.-23.8.):
Dieser Tag ist für Ideen und Gespräche gut geeignet, für zielgerichtetes Vorgehen und den Beginn neuer Vorhaben weniger.

Jungfrau (24.8.-23.9.):
Vergessen Sie Ihre Karriere ruhig für eine Weile. Sie bekommen schon noch genügend Chancen.

Waage (24.9.-23.10.):
Spannungen in der Kommunikation können jetzt eine Rolle spielen. Da Sie den Dingen ins Auge sehen, machen Sie dennoch einen positiven Eindruck.

Skorpion (24.10.-22.11.):
Der direkte Weg ist nicht immer der richtige. Geduld, Einfühlung und kleine Kompromisse - nur so gelangen Sie heute an Ihr Ziel.

Schütze (23.11.-21.12.):
Wenn sich Ihre Angelegenheiten jetzt vielversprechend entwickeln, kann es sich lohnen, noch mehr Einsatz zu zeigen.

Steinbock (22.12.-20.1.):
Akzeptieren Sie, dass die Dinge nicht immer einen gradlinigen Verlauf nehmen und Sie werden das Beste aus dem Tag machen.

Wassermann (21.1.-19.2.):
Objektive Stellungnahme ist gefordert, während Sie sich um Ihre eigenen Angelegenheiten bemühen. Andere können Ihnen zu mehr Abstand verhelfen.

Fische (20.2.-20.3.):
Fühlen Sie sich von jemandem enttäuscht? Nehmen Sie diese Person, so wie sie ist. Akzeptieren Sie, dass sie Schwächen hat.



Herbstfarben spiegeln sich im Stieger See

Das vergangene Wochenende mit einigen Sonnenstunden eignete sich für unseren Leser **Siegmar Frenzel aus Harzgerode** besonders gut, um bei einem Spaziergang schöne Herbstmotive einzufangen. Die spiegelglatte Wasseroberfläche des Stieger

Sees lädt dazu ein, einen Augenblick zu verweilen und das Spektakel zu betrachten. Die Häuser und der strahlend blaue Himmel wirken in der gespiegelten Wasseroberfläche noch ruhiger und farbenfroher als mit dem bloßen Auge.

Wenn Ihnen auch ein besonderes Foto gelungen ist, das Sie mit der Redaktion und den Lesern teilen wollen, schicken Sie es mit Namen und Wohnort und einer kleinen Beschreibung an leser@volksstimme.de

Energie wird knapper

Zu „Ökostrom-Umlage wird günstiger“, Volksstimme vom 16. Oktober:

Wer wirklich glaubt, dass damit auch die fällige Stromabrechnung günstiger wird, der glaubt auch an den Weihnachtsmann. Auch darf man die Hoffnung haben, dass der Preisanstieg bei Gas/Strom nur vorübergehend ist.

Zu „Antisemitismus-Vorwürfe gegen Hotel: Ofarim hat Anzeige erstattet“, Volksstimme vom 13. Oktober:

Eine breite Mehrheit hat sich für die Solidarität mit Gil Ofarim entschieden und das auch deutlich bekundet. Wenn sich

Fahrt aufnehmen sollte, wird Energie noch knapper und damit keineswegs billiger werden.

Aber die Hoffnung auf bessere Zeiten stirbt bekanntlich ja zuletzt.

Marko Risack,
Wefensleben

Ergebnisse abwarten

Zu „Deutsche sehen ängstlich in die Zukunft“, Volksstimme vom 15. Oktober:

Zu „Jeder muss das mal gemacht haben“, Volksstimme vom 14. Oktober:

Zu „Deutsche sehen ängstlich in die Zukunft“, Volksstimme vom 15. Oktober:

tismus entscheidet finde ich das sehr positiv und richtungsweisend. Antisemitismus hat in unserer Gesellschaft nichts zu suchen. Wo bleibt aber die gebotene Neutralität bei den Äußerungen von Gil Ofarim? Bei diesem sensiblen Thema würde ich mir in Zukunft mehr Zurückhaltung wünschen und Ergebnisse der Untersuchungen abwarten.

Aber die Hoffnung auf bessere Zeiten stirbt bekanntlich ja zuletzt.

Gerald Ebert,
Magdeburg

Keine echte Heldentat

Zu „Deutsche sehen ängstlich in die Zukunft“, Volksstimme vom 15. Oktober:

Hätten die Deutschen einen Grund, nicht ängstlich in die Zukunft zu sehen? Ich kann mich täuschen, aber es gibt wohl kein Land auf diesem Planeten, wo mit ähnlicher Vehe-

menz über den Beitrag des Landes zum Klimawandel diskutiert wird. Es wird mit missionarischem Eifer das bestehende wirtschaftliche Geflecht in Frage gestellt, in das Privatleben der Menschen eingegriffen und der gesellschaftliche Diskurs von wenigen Meinungsmachern bestimmt. Kein Mensch mit Verstand zweifelt den Klimawandel an. Er ist aber kein deutsches Problem.

Somit hat diese Schlagzeile für mich keinen Wert.

Kathrin Kohl,
Salzwedel

Kein Problem der Deutschen

Zu „Deutsche sehen ängstlich in die Zukunft“, Volksstimme vom 15. Oktober:

Hätten die Deutschen einen Grund, nicht ängstlich in die Zukunft zu sehen? Ich kann mich täuschen, aber es gibt wohl kein Land auf diesem Planeten, wo mit ähnlicher Vehe-

menz über den Beitrag des Landes zum Klimawandel diskutiert wird. Es wird mit missionarischem Eifer das bestehende wirtschaftliche Geflecht in Frage gestellt, in das Privatleben der Menschen eingegriffen und der gesellschaftliche Diskurs von wenigen Meinungsmachern bestimmt. Kein Mensch mit Verstand zweifelt den Klimawandel an. Er ist aber kein deutsches Problem.

Auf der Erde leben sieben Milliarden Menschen, die die Ressourcen des Planeten verbrauchen und da kann sich keiner aus seiner Verantwortung stehlen. Ein bisschen Demut wäre angebracht, dann vertrauen die Menschen auch den Politikern wieder.

Frank Spittel,
Tangerhütte

Angst oder Bedenken?

Zu „Woher kommt die Angst vor Geflüchteten in Sachsen-Anhalt? Interview mit Dr. Matthias Quent“ Volksstimme vom 18. Oktober:

Die meisten Menschen in Sachsen-Anhalt kennen überhaupt keine Ausländer persönlich. Daher haben sie Vorurteile und denken dass die meisten nur Sozialleistungen abkassieren möchten.

Andy Eins

Angst nein! Nur Bedenken gegenüber Leuten, die die Probleme, die das mit sich bringt, konsequent abstreiten.

Klaus-Dieter Däbritz

Klar ist, dass wir aus demografischen Gründen Zuwanderung brauchen. Versteht leider nicht jeder.

Mark Mainzer

Ich habe eher Angst vor der Politik als vor den Einwanderern.

Beate Dittrich

Sudoku

7	8	9	1	2	6	5	4	3
3	4	1	7	9	5	8	2	6
5	6	2	8	4	3	7	1	9
8	9	6	4	1	7	3	5	2
4	1	3	5	6	2	9	7	8
2	5	7	3	8	9	1	6	4
9	7	5	6	3	4	2	8	1
1	3	4	2	7	8	6	9	5
6	2	8	9	5	1	4	3	7

Die Zahlen von 1 bis 9 sind so einzutragen, dass sich jede Zahl nur einmal in jeder Horizontalen, einmal in jeder Vertikalen und nur einmal in jedem kleinen Neuner-Quadrat befindet. Rechts die Auflösung vom 18. Oktober.

Kreuzworträtsel

Auflösung vom Montag: „Mecki“
Rechts die Auflösung vom Montag, dem 18. Oktober. Heute suchen wir ein Funkempfangsgerät mit Signal.

1	2	3	4	5
---	---	---	---	---

F	I	W		
B	R	O	N	C
T	I	N	S	
S	E	I	S	
U	H	R	K	P
R	O	L	Y	R
T	E	M	P	I
N	A	M	H	A

Reit-hose	▼	▼	Streit und Ärger (ugs.)	Buschwind-röschen	alt-germanische Waffe	Indianer in Süd-amerika	▼
er-dulden			5	2			
			Miss-gunst				
						ugs.: Rausch-gift	
Verkaufs-schläger (ugs.)			Kinder-film-figur (Pan ...)	italie-nische Tonsilbe			
voll-bracht, fertig			west-afrikanischer Staat	3		französisch: man	
mit Wasser reinigen	►			Fluss durch Nord-Italien	1		

Zahlenrätsel

Auflösung vom 18. Oktober

1 = O, 2 = E, 3 = H, 4 = B, 5 = D, 6 = P, 7 = A, 8 = F, 9 = L, 10 = U, 11 = T, 12 = C, 13 = S, 14 = K, 15 = I, 16 = N, 17 = G, 18 = R

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19

8	6	17	3	17	5	9	7
3	15	5	12	9	3		
4	2	12	3	6	4	2	
13		7	6	16	1	3	1
19	J	11	U	7	N	17	T
10	11	15	2	3	13	2	
7	5	2	10	14	3	10	18
2	5	10	2	2	7	2	3
17	5	7	3	11	17	2	12
10	6	17	11	17	2	12	
3	6	17	3	2	7	12	2

In einem Satz

„Besonders die hohen Energiepreise bremsen das Wirtschaftswachstum in Deutschland aus